

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Ercheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mt. 50 Pfg., durch die Post 1 Mt. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Beleggeld.

**11,500 Abonnenten.**

Die einpaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 155.

Dienstag, den 7. Juli

1891.

Nach beendeter Inventur  
verkaufe ich sämtliche aus dieser Saison verbliebenen  
**Damen-Kleiderstoffe, Woll-Mousselines, Kattune,  
Satins und Zephyrs**

mit ganz bedeutender Preis-Ermässigung.

Stoffe aus früherer Saison und eine grosse Parthie Reste  
aussergewöhnlich billig.

**J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7,  
Neubau „Vier Jahreszeiten“.**

12959

**Für Schneiderinnen!**

Steifflechter, 120 Cmt. breit, per Meter 60 Pf.,  
Steiffgaze per Mtr. 20 "  
Cöper-Laiensutter, Ia, per Mtr. 35 "  
Maschinengarn (Aekermann) 500 Yards 12 "  
Maschinenleide 50 Yards 7 "  
25 St. Ia Nähadeln 4 "

Zollband, Schweissblätter, Ligen, Seide, Nadeln, Schnur, Garne, Sammet-  
bänder, Spitzen, Schleier, Sammet, Bänder in allen Breiten u. Farben z.  
zu billigen Preisen. 12078

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

**Andenken an Wiesbaden**

jeder Art. Reizende Neuheiten. Billige Preise.

Ellenbogen-  
gasse 12. **J. Keul,** Ellenbogen-  
gasse 12. 13147

**Photographisches Etablissement  
Karl Schipper,**

zwischen Louisenplatz und Bahnhofstrasse,

**31. Rheinstraße 31,**

mit allen Verbesserungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Mäßige  
Preise. Courante Bedienung. 9307

**Automaten,**

Klappstühle, Triumphstühle, Kinderstühle etc. 13146

Ellenbogengasse 12. **J. Keul,** Ellenbogengasse 12.

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfehle  
rohen und frisch gebrannten Kaffee, Zucker.

Bei grösserer Abnahme Rabatt. 17010

**Ph. Schlick, Kirchgasse 49,**

Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

Bad Ems,  
6. Colonnade 6.

**Louis Franke,**

Hoflieferant,

**2. Wilhelmstrasse 2.**

Wiesbaden,  
2. Wilhelmstrasse 2.

**Grösstes Special-Geschäft für Spitzen aller Art,**

echt und Imitation.

Spitzen-Mantelettes zu zurückgesetzten Preisen.

**Echarpes u. Spitzentücher. Gestickte Kleider.**

Spitzenwäscherei.

12246

# Haus- u. Comptoir-Röcke

empfiehlt bis zu den  
grössten Nummern  
von 4 Mk. an

Jean Martin,  
Langgasse 47, 12250  
nahe der Webergasse.

Wilhelmstrasse  
38.

## G. August,

Wilhelmstrasse  
38.

Von heute an bis zum Schlusse der Saison werden sämtliche noch  
**vorräthigen**

**Jaquetts, Capes, Umhänge, Staub- und Regenmäntel,  
Costüme**

mit **50% Rabatt** abgegeben. 12606

## Industrie- und Kunstgewerbe-Schule

für Frauen und Töchter,

Wiesbaden, Neugasse 1.

Kurse in allen **praktischen** Arbeiten, einschl. **Schneidern, Kunststickerei, jede Technik, Zeichnen, Malen**  
(Münchener Schule), **Lederschneiderei, Brandmalerei, Aquarelle** etc.  
Prospecte gratis. Auskunft und Anmeldung bei der Vorsteherin 7770

Frl. H. Ridder.

## Das Lager in ächten Spitzen

befindet sich in

**Wiesbaden Neue Colonnade No. 32 und 33**

und in

**Bad Schwalbach, Trinkhalle, Laden No. 3.**

**Spitzen-Fabrikant K. Schulz**

aus dem sächsischen Erzgebirge. 10203

Empfehle mein grosses Lager in

## deutschen, englischen u. französischen Stoffen

zur Anfertigung nach Maass.

Garantire für tadellosen Sitz und beste Ausführung.

**Sehr billige Preise.**

**E. Haase, Grosse Burgstrasse 8.** 12343

# Herren-Sommer-Paletots

in grösster Auswahl  
von Mk. 27 an  
empfiehlt

Jean Martin,  
Langgasse, 12255  
nahe der Weberg.

27. Rheinstrasse 27.

Um schnell zu räumen!

## Ausverkauf

sämmtlicher Bücher, Prachtwerke, Schreibwaaren etc.  
unter Nettopreisen.

G. Starck's Sortiment und Antiquariat.

27. Rheinstrasse 27.

402

**Bankcommandite Oppenheimer & Co.,**  
Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.  
Billigste und sorgfältigste Bedienung. Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.



# Schuhwaaren,



die grösste Auswahl,  
die besten Qualitäten,

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Spiegelgasse 1. **Joseph Dichmann,** Spiegelgasse 1.  
Geschäft gegründet 1866.

Man verlange überall:  
**Doerings-Seife**  
die beste der Welt.

(H. 61130) 334

### Nicht zu übersehen!

Eine Parthie grösserer und kleinerer Spiegel in Gold und Nussbaum  
habe zu jedem annehmbaren Preise abzugeben; ferner Silber in Stahlstich,  
Delbilder, sowie Delbruckbilder von 1,50 Mt. an, gerahmt.  
NB. Das Einrahmen von Bildern sehr billig.  
13. Messergasse 13, 1. St. rechts.

11941

### Gummi-Artikel,

Sämmtl. Specialitäten.

Versandt auch an Private.

Preis l. verschloss. Couv. geg. 10 Pf.

C. Dressler, Berlin C. 25,

Landsbergerstrasse 71.

Gummiwaaren - Fabrik.

Bestehend  
seit 1889.

283

### Baumstücken

empfiehlt

L. Debus, Hellmundstr. 43.

11744

### Für Brautleute!

Einige compl. Schlafzimmer-Einrichtungen, verschiedene Plüsch-  
garnituren sehr preisw. zu verkaufen.

1822

B. Schmitt, Friedrichstrasse 13.

### Ausverkauf.

Geschäftsveränderung halber verkaufe meine noch auf Lager habenden  
diebstahlsichere Einsätze in Holz-Möbeln und schmiedeeiserne Koch-  
herde zu ausnahmsweise billigen Preisen.

11253

Karl Preusser,  
Neurostrasse 10.

Ein gebrauchter Herd, 110 Cm. lang, 72 Cm. breit, elegant und  
schwer gebaut, billig zu verkaufen.

11947

J. Hohlwein, Heleneustrasse 23.

# Geschäfts-Auflösung.

Um mein **Confections-Lager** bis zum Ende dieser Saison vollständig zu räumen, werden jetzt alle noch vorrätigen

**Costüme, Morgenröcke, Umhänge, Jacken,  
Regenmäntel, Blousen, Kinder-Kleider etc.**

**zu jedem Preise**

ausverkauft.

Bei **Anfertigungen nach Maass** werden die **Stoffe** zu **Ausverkaufs-Preisen** berechnet.

## Benedict Straus,

21. Webergasse 21.

12353

**Reisekoffer, Handkoffer, Touristentaschen,  
Reisekörbe, Plaidriemen, Handtaschen,  
Umhängetaschen, Toilette-Necessaires etc.**

billiger wie überall in

## Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer), im Neubau Kirchgasse 34.

12543

## Woll-Mousseline und Batiste

empfehlen in **grösster** Auswahl zu **billigsten** Preisen

## Geschw. Meyer,

im früheren Laden **S. Blumenthal, Kirchgasse 49.**

12601

## Auf Hofgut Geisberg

sind **Ananas-Erdbeeren** pro Pfund zu 1 Mark, **Monats-Erdbeeren** zur Dose pro Pfund zu 80 Pf. täglich frisch vom Stock abzulassen und werden Bestellungen erbeten.

## Photographie.

Atelier **L. Schewes**, Laubusstraße 3.  
empf. sich dem geehrten Publikum bei guter Ausführung. Billigste Preise.  
**Neuest. Briefmarken-Album** billig zu verkaufen **Sedan**straße 5, 1. St. links.

3962

Von heute bis zum 1. August

# Totalausverkauf

sämmtlicher Sommer-Waaren  
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Drei Hundert Stück Staub-Mäntel, wasserdicht, à Mk. 8, 9, 10, 12, 14.

Zwei Hundert Stück Gloria-Mäntel, wasserdicht, à Mk. 12, 15, 18, 20.

Vier Hundert Stück Regen-Mäntel à Mk. 8, 10, 12, 15, 20.

Ein Hundert Stück Promenade-Mäntel, nur schwarz, à Mk. 12, 15, 18, 21, 24.

Zwei Hundert Stück Umhänge, Fichus, Kragen in Seide und Wolle, reich garnirt, à Mk. 8, 12, 15, 20, 25, 30.

Vier Hundert Stück Paletots, schwarz und farbig, à Mk. 5, 8, 10, 15, 18.

Ein Hundert Stück Jaquettes für Kinder à Mk. 2, 3, 4, 5, 7.

Zwei Hundert Stück Regen- u. Staub-Mäntel für Kinder à Mk. 3, 5, 7, 9, 12.

Zwei Hundert Stück Kleidchen für Kinder im Alter von 1—12 Jahren, in Mousselin, Cheviot, Tricot, à Mk. 2, 3, 5, 7, 9, 12.

Sechs Hundert Stück Wasch-Blousen à Mk. 1.50, 2, 3, 4, 5.

Zwei Hundert Stück elegante Blousen in Mousselin, Flanell und Seide à Mk. 3, 5, 8, 10.

Zwei Hundert Stück Ober-Hemden à Mk. 3.50, 5, 6.

Fünf Hundert Stück Tricot-Tailen und Blousen in allen Farben und Qualitäten, sowie Grössen à Mk. 2, 3, 4, 5, 6.

Dieser Ausverkauf bietet bei guten Qualitäten neueste Façons, aussergewöhnlich billige Preise.

Während des Ausverkaufs

bleiben meine Geschäftslokalitäten von 1 Uhr bis 2½ Uhr Mittags geschlossen.

## S. Hamburger's Confectionshaus

Langgasse 11, Parterre und erster Stock.

# Zum Gambrinus

20 Marktstrasse 20.



Bier-Ausschank

(direct vom Fass)

der

Bräuerei - Gesellschaft  
Wiesbaden.

Grösstes  
Bier-Restaurant

Wiesbadens.

Zwei grosse Parterre-Lokalitäten,  
die höchsten u. ventilationsreichsten bis jetzt dagewesenen.

Gartenlokal.

Grosses elegantes Restaurant 1. Stock,

Eingang Thüre rechts.

Restauration à la carte  
zu jeder Tageszeit.

Reichhaltige Speisenkarte.

In- und ausländische Weine.

Specialitäten in prima Rheinweinen, meist Eigenbau  
der bekannten Firma Math. Müller in Eltville a. Rh.

Grosse Auswahl in

Deutschen Schaumweinen

der betr. Firma.

Grosse Zeitungs-Auswahl.

Reelle Preise.

Aufmerksame Bedienung.

Hochachtungsvoll

Jean Keller.

8309

## Wirthschafts-Uebernahme.

Mit dem Heutigen habe ich die

Wirthschaft Hermannstraße 9

übernommen.

Unter Zusicherung von guten Speisen und Getränken und  
aufmerksamer Bedienung halte ich mich Freunden, Bekannten und  
der verehrlichen Nachbarschaft bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Frau Joh. Schrot, Wwe.,

früher Wirthin „Zur Taube“, Gastel.

Wiesbaden, den 1. Juli 1891.

12668

Dr. H. Oppermann's

**Magnesia-Bonbons.**

Ein ausgezeichnetes und schnell wirkendes Mittel bei Husten,  
Keuchhusten und Katarrh, sowie damit verwandter Halsleiden. 11653  
Aecht zu haben: Germania-Drogerie, Marktstrasse 23.

**Kaffaschrank** mit Stahlpanzer-Treter billig zu ver-  
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11171

# Schluss

des

## Ausverkaufs!

Marktstrasse 23.

Der Ausverkauf fertiger

Herren- und Knaben-Kleider

wird

unwiderruflich

am 15. Juli

geschlossen.

Die noch vorrätigen fertigen  
Herren-Anzüge — Herren-Paletots  
— Sackröcke — Buckskin-Hosen  
— Piqué- u. Stoffwesten — Schlaf-  
röcke — Hausjoppen — Knaben-  
Anzüge — Knaben-Paletots —  
Tuche und Buckskinstoffe, sowie  
Leinen-, Lüster- und sonstige  
Sommer-Garderoben werden

à tout prix

losgeschlagen.

Noch nie und wohl nie wieder  
dürfte sich derartig günstige Ge-  
legenheit bieten, gerade dauerhaft  
gearbeitete Garderoben von besten  
Qualitäten

so billig

zu kaufen.

In Wiesbaden nur

23. Marktstrasse 23,

im früheren Viehöver'schen Hause.

12401

# Düsseldorfer Rauchfleisch,

nach ärztlichem Gutachten hergestellt von

**Jos. Kappes, Düsseldorf, Fabrik für feinere Fleisch- u. Wurstwaren,**  
prämirt mit der goldenen Medaille Düsseldorf 1887 — Brüssel 1891.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei **A. Schirg** (Inh. **Carl Mertz**), Schillerplatz 2.

## Attest.

Das mir von Herrn **Jos. Kappes**, Düsseldorf, gültig überlaubte Rauchfleisch habe ich einer chemischen und bacteriostopischen Untersuchung unterworfen, welche folgende Resultate lieferte:

Das Fleisch, von besserer zarterer Beschaffenheit, ist sorgfältigst von Sehnen und Fett befreit; ohne Anwendung von anderen Conservierungsmitteln, als Kochsalz, zubereitet, hat es einen hohen Grad von Saftigkeit behalten und daher an Nährwerth, wie die qualitative und quantitative Analyse ergeben hat, nichts eingebüßt.

Das Fleisch ist so vorzüglich conservirt, daß es, vollkommen frei von allen Gärungskeimen, sich vorzüglich für lange Zeit hält, und nichts an Güte und Frische einbüßt.

Ich kann das Rauchfleisch daher wegen seiner Zartheit, und da es nur reines Muskelfleisch von höchstem Nährwerth repräsentirt, als sehr zuträgliches Nahrungsmittel, speciell für Kranke und Reconvalescenten, bestens empfehlen.

Dortmund, den 19. Dezember 1889.

Gezeichnet

11476

**Dr. Kaysser**, gerichtlich vereidigter Chemiker.

## Deutscher Sect feinster Qualität.

Die Rheinische Sect-Kellerei



von **W. H. Zickenheimer in Mainz**

bringt hiermit zur Kenntniss, dass die Firma **A. Schirg** (Inh. **Carl Mertz**), Schillerplatz 2, stets Lager unserer bestrenommirten, aus rothen — weiss gekelterten — Champagner-Trauben durch natürliche Gährung dargestellten Marken:

„Mainzer Gold“, mittelsüß und herb, und  
„Zickenheimer Schwarz Etig.“

unterhält und solche zu Originalpreisen abgibt.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, halte die ächten Schaumweine von **W. H. Zickenheimer** in Mainz zu folgenden Originalpreisen, auch bei Entnahme einzelner Flaschen, bestens empfohlen:

|                                   |           |                      |
|-----------------------------------|-----------|----------------------|
| Marke <b>Mainzer Gold</b>         | à M. 3.50 | per 1/1 Fl.          |
| <b>Gold of Mayence „dry“</b>      | à „ 3.50  | „ 1/2 Fl. 40 Pf.     |
| <b>Zickenheimer Schwarz Etig.</b> | à „ 2.50  | mehr als die 1/1 Fl. |

Bei Entnahme von Original-Kisten von 30 und 60 Flaschen billiger. 11475

**A. Schirg** (Inh. **Carl Mertz**),  
Schillerplatz 2.

## Die Droguerie von Otto Siebert & Co.,

gegenüber dem Rathskeller.

empfiehlt sämmtl. **natürl. u. künstl. Mineralwasser**

in frischesten Füllungen,

letztere nur mit **destillirtem Wasser** bereitet, als:  
**Selters, Soda, Brom, nervenstärkendes Stahlwasser, Lithion, Natriumsalicylatwasser** etc., zu billigsten Preisen. 12734

# Rhenser

Mineral-Brunnen.



**Vorzüglich. kohlensaures Mineralwasser.**

Ausgezeichnet begutachtet von zahlreich. Professoren u. Aerzten.

Vortreffliches Tafelwasser — bevorzugtes diätetisches Getränk.

Besonders geeignet zum Mischen mit Wein und Spirituosen.

Niederlage in Originalgefässen bei: (K. a. 40/4) 29

**Heinr. Roos**, Metzgergasse 5, und  
**Max Clouth**, Rheinstraße 21.

**Tietzes Muehe**  
RADIKALVERTILGUNGSMITTEL  
gegen **Fliegen**  
Motten, Schwaben etc.  
**ROTE BEUTEL** 10 Pf.  
Man achte auf die  
Germaniamarke.

## In Wiesbaden bei:

**Heinr. Eifert, A. Cratz,**  
**E. Möbus, F. Klitz, Ger-**  
**mania - Droguerie, bormals**  
**H. J. Viehoever, Siebert**  
**& Co., G. Mades, Wilh. H.**  
**Birck.**

(H. 42499) 353

**Bisquits von Huntley & Palmers**

London.

12158

**Georg Kretzer,**

Rheinstrasse 29.

Einige complete Schlafzimmer-Einrichtungen sehr preisw. zu verkaufen Friedrichstraße 13. 2668

**BRÄUSELIMONADE-**

**BOMBONS**

Engel-Apothek, Würzburg



Ein Bonbon in ein Glas Wasser geworfen gibt umgerührt die beste Bräuselimonade.

Gesund, durstlöschend, erfrischend. Gegen Magen-säure und Kopfwahl!

1 Bonbon 10 Pfennig.

Niederlagen durch Plakate ersichtlich.

(H. 63640) 353

**25 Pf. Neue Holländer Voll-Häringe.**

12885

**Franz Blank**, Bahnhofstrasse 12.

**Neuer reiner Bienenhonig**

in Gläsern zu haben Schwalbacherstraße 57.

12779

# Grösstes Lager in- und ausländischer Stoffe

zur

## Anfertigung eleganter Herren-Garderobe

 nach Maass. 

Mache nochmals ganz besonders darauf aufmerksam, dass ich meinen seitherigen Zuschneider, Herrn Suszycki, am 15. v. M. entlassen und dass es mir gelungen, an dessen Stelle eine äusserst tüchtige, mit allen Neuerungen der Jetztzeit vollständig vertraute jüngere Kraft zu acquiriren.

Indem ich mich bei vorkommendem Bedarf auf das Beste empfohlen halte, zeichne

Hochachtend

**Jean Martin,**  
**Langgasse 47,**  
**nahe der Webergasse.**

12676

Ellenbogengasse 12. **J. Keul,** Ellenbogengasse 12.

Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

**Stets completes Lager. Alle Neuheiten der Saison.**

Originelle mechanische Musikwerke (Sehenswürdigkeit).

13148

 **Abfallholz** (Kiefern),  
wieder vorrätig und empfiehlt zur gefl. Abnahme

11968

**Wilh. Linnenkohl,** Ellenbogengasse 17.

Ein- und 2-thür. Kleider- u. Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommode, Tische, Anrichte, Weisszeugschränke, Küchenbretter u. Nachttische, Brandöfen zu verkaufen **Schachtstrasse 19 bei Schreiner Thurn.** 5241

Verantwortlich für die Redaction: **J. B. C. Röthardt;** für den Anzeigenthail: **C. Röthardt** in Wiesbaden.  
Rotationspressen-Druck und Verlag der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei** in Wiesbaden.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 155.

Dienstag, den 7. Juli

1891.

## Nassauische Sparkasse.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Nassauischen Sparkasse haben wir lediglich zur Annahme und Rückzahlung von Spareinlagen auf die Sparkassen-Bücher Lit. A (Einlagen von 1—1000 Mark) in den Kassenräumen unserer Hauptkassette dahier (Landesbank-Gebäude) eine besondere Kasse errichtet, welche bis auf Weiteres an allen Samstagen, sowie an den beiden ersten und den beiden letzten

Werktagen eines jeden Monats von 4 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891.

Direction der Nass. Landesbank.  
Olfenius.

144

## Bekanntmachung.

Heute Dienstag, den 7., und nöthigenfalls Mittwoch, den 8., jedesmal Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags im

## „Rheinischer Hof“,

Ecke der Mauer- und Neugasse,

ca. 400 Paar Damen-, Herren- u. Kinder-Knopf- u. Zugstiefel, Schaftstiefel, Schnürschuhe, Halbschuhe, Pantoffel, eine große Partie Satin-Blousen, Tricot-Taillen, Kinder-Taillen, Strümpfe, Schürzen, Cravatten, ca. 50 Herren-Sonnenschirme, ca. 5000 Cigarren u. c.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Reinemer & Berg,**

Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

326

## Landwirthschaftliche Versteigerung.

Nächsten Donnerstag, den 9. Juli, Vormittags 11 Uhr, versteigern wir im Auftrage der Frau J. Rücker, Wwe., im Hause

## 10. Feldstraße 10

1 gutes Zugpferd, 1 Einsp.- und 2 Zweisp.-Wagen, 1 Schnepfkarren, 1 Pflugwagen, 1 Häckselmaschine, 1 Dickwurzmühle, Eggen, Pflüge, 1 Walze, Pferdegeschirre und sonstige landwirthschaftliche Geräthe jeder Art

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Reinemer & Berg,** Auctionatoren und Taxatoren,

Büreau: Michelsberg 22.

326

## Weinstube Johannisberg.

Empfehle einen guten Mittagstisch zu 60 Pf. und 1 Mark in und außer dem Hause.

1891

Frau Holstein, Wwe.

## Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1450. — Sterberente: 500 Mark.

Besten Monat der Aufnahme ohne Eintrittsgeld. — Meldungen gesunder Personen, auch aus dem Landkreise Wiesbaden, bis zum Alter von 50 Jahren, nimmt zu jeder Zeit entgegen Herr Weil, Hellmündstraße 45. Dasselbe wird auch jede gewünschte Auskunft gern ertheilt. 278

Mein

## Adressbuch von Wiesbaden und Umgegend pro 1891/92

ist vor Kurzem fertiggestellt worden und empfehle ich dasselbe zur gef. Abnahme. Das Buch enthält die Adressen, sowie auch noch eine Reihe sehr schon feststehender Juli- und October-Anzüge; ebenso sind die Um- und Neu-Nummerierungen sämtlicher Straßen berücksichtigt.

**Carl Schnegelberger,**

Verlagshandlung und Buchdruckerei,  
20. Kirchgasse 20.

9093

## Hermann Kerker,

27 Kirchgasse. Buchhandlung. Kirchgasse 27.

Neu errichtete deutsche Leihbibliothek!

Abonnement: à 1.20, 1.70 pro Monat; 3.25, 4.75 pro Quart.

Belletristischer Lesekreis!

Abonnement: Alle 30 Zeitschr. 5 Mk., nach Auswahl

20:4 Mk., 12:3 Mk. pro Quartal.

Eintritt jederzeit! Prospekte und Cataloge zu Diensten!

Abonnements 5566  
auf alle in- und ausländische Zeitschriften u. c.!!

Die

## neue Städteordnung

für den

Regierungsbezirk Wiesbaden

ist für 15 Pf. das Stück zu haben im  
Tagblatt-Verlag.

## Bur Wäsche-Anfertigung

empfehle:

Seidentuche, kräftiges Gewebe,

bei Abnahme v. 10 Meter à 36 Pf., bei Abnahme v. 20 Meter à 35 Pf.

Cretonne, Madapolams 40, 45 Pf. bis 1 Mk.,

doppelt breiter Madapolam für Betttücher und

Convert, Piqués, Cöper, Barchende,

durchbrochene Satins für Kleider und Schürzen,

rothe und weiße Bettdamaste, feine Leinen,

Stickereien, Madeira-Stickerei u.

in besten Qualitäten.

11502

**W. Ballmann, Kl. Burgstraße 9.**



Gängematten, Turnapparate, Panteln, Schaufeln, Arm- und Bruststärker, Croquets, Lawn-Tennis-Spiele, sowie Neuheiten in Spielen für's Freie. Triumph- und Klappstühle jeder Art. Größte Auswahl am Plage. Billigste Preise bei

**H. Schweitzer, Galanterie- u. Spielwaren-Bazar** Ellenbogengasse 13.

**Mieth-Verträge** vorrätig im Verlag,  
Langgasse 27.**Für Gärtner.**

**Kräftige piquirte Nelken-Sämlinge**, eigene Zucht, empfiehlt  
**H. Catta, Gaudelsgärtner**,  
links der Viebrüderstraße. 13038

**Verschiedenes****Vollkommen schmerzlose Zahnoperation**  
mit Anwendung von**Schlafgas,**

durchaus unschädlich und gefahrlos und ohne jede Nach-  
wirkung. Reparaturen an künstl. Zähnen innerhalb 3 Stunden

**Dr. Beck, Zahn-Arzt,**

Wilhelmstraße 13, Altesseite. 11825  
Sprechstund. tägl. 9-12, 2-6. Unbem. Vorm. 8-9.

**Mahner Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater**  
wohnt Dohheimerstraße 20. 13051

**Wohnungs-Wechsel.**

Dom 1. Juli ab wohne ich

**Kirchgasse 30, 2. Etage,** Eingang:  
**E. Langewand, Kleidermacherin.** 11825

**Mein Wagner-Geschäft befindet sich**  
**jetzt Faulbrunnenstraße 5.** 12987

**E. Kipp, Wagnermeister.**

**Frau L. Zimmer, Massieurin,**  
wohnt Lannusstraße 47, Hinterh. 1 St. 12689



**Auswärtige Agentur des Norddeutschen**  
**Lloyd in Bremen. Billets zu Originalpreisen.** 2929  
Jede Auskunft gratis.

**J. Chr. Glücklich.**

**Günstige Capital-Anlage.**

Für ein rentables, gut eingeführtes Geschäft in Wiesbaden wird ein  
stiller Theilhaber oder Commanditist (ohne Mitarbeiterchaft) mit  
einer Einlage von 15,000 M. gesucht. Gute Verzinsung und Ge-  
winn-Anteil. Offerten sub **T. 4816** an **Rudolf Mosse, Frank-  
furt a. M.** erbeten. (F. a. 275/6) 27

**Sandschuh-Geschäft.**

Eine alleinstehende Dame wünscht sich an einem gut eingeführten  
Sandschuh-Geschäft zu betheiligen oder ein solches zu übernehmen. Off.  
u. **H. G. 513** bef. **Rudolf Mosse, Düsseldorf.** (K.Dorf 512) 27

**Reichlicher Nebenverdienst**

wird Personen jeden Standes geboten, welche ihre freien  
Stunden durch angenehme Beschäftigung ausnützen wollen.  
Offerten sub **D. 4541** an (F. a. 60/6) 26  
**Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

**Cigarren-Agenten.**

Bedeutende Cigarrenfabrik (Preisliste Nr. 30-35) sucht  
tüchtige Vertreter, welche bei der besseren Special-  
Material-Handelschaft eingeführt. Für Besuch auswärtiger  
Plätze extra Bonification. Offerten u. Chiffre „**L. M. 2071**“  
an **Rudolf Mosse, Heidelberg.** (Fag. 1789) 27

Für ein kleines feineres Restaurant (vorzügl. bayer. Bier und  
Wein) wird ein tüchtiger cautionsfähiger Wirth bezw. Zäpfer auf gleich  
oder später gesucht. Off. unter **N. 1691** an den Tagbl.-Verlag. 13019

**Möbel und Betten**

zu verleihen. **Ch. Gerhard, Webergasse 54.** 9026

**Krankenträger** zu vermieten oder zu verkaufen  
Lannusstraße 33. 11540**Mineralbäder**

iefert pünktlich und reell **J. Schön**, vormals Frau **A. Blum**, Wwe.,  
Kleine Schwalbacherstraße 16.

Eine perfecte **Kochfrau** empfiehlt sich zur Zubereitung von Dinners;  
auch nimmt dieselbe Aushilfe an. Schulberg 21, Stb. 2 Tr. 12489

**Blikableiter neuester Construction**

fertigt unter Garantie bei billigster Preisstellung  
**H. Altmann Nachfolger, E. Genke.** 13083

**Drucksachen** aller Art

werd. elegant, rasch u. bill. angefertigt in  
**Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,**  
**20 Kirchgasse 20.** 2028

**Reparaturen an Schmuckgegenständen,**

**Vergolden und Versilbern,**  
sowie

**Gravirungen jeder Art**

werden sauber und billigst ausgeführt bei 2176

**Fritz Grieser, Juwelier,**

Neugasse 16, Ecke d. Kl. Kirchgasse.

Faulbrunnenstrasse 6, II. Faulbrunnenstrasse 6, II.

**Gustav Brode,**

**Clavierstimmer und Instrumentenmacher,**

übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.

**Schlosser und Anschläger Schärff** wohnt Adler-  
straße 13 und

übernimmt vollständige Bauten zum Anschlagen der Thüren und  
Fenster, sowie jede Reparaturarbeit zu billigen Preisen. 12917

**Rohrstühle** jeder Art liefert zu billigen Preisen  
**A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8.** 11127

NB. Stranfen-Tragstühle zu verkaufen und zu vermieten.

**Alle Schuhmacher-Arbeiten** werden schnell und billig  
besorgt. Herren-Stiefel-  
sohlen u. Felle 2/70 M., Frauen-Stiefelsohlen u. Felle 2 M. 11071

**J. Enkirch,**

Schwalbacherstraße 47, Vorderhaus 3 St.

Grabenstraße 26 werden Herren-Kleider angefertigt, gereinigt, sowie  
geändert und schnell besorgt. 11990

**Marie Hildebrand,**

**Kleidermacherin, Zahnstraße 5, Seitenb. 2 St.,**

empfiehlt sich zum Anfertigen von Costümen von den einfachsten bis zu  
den elegantesten nach modernem Schnitt. Billigste Berechnung. Be-  
stellungen von auswärts sowohl als von entlegenen Straßen erbitte per  
Postkarte. 11948

Weiß- und Buntstückerien schnell und billig; zwei Buchstaben vor  
10 Pf. an. Näh. Golzgasse 22, 2 St. I.

Weiß- und Buntstückerien werden billigst besorgt. Frau **Weber,**  
Bärenstraße 1, 3 St. 12488

Decken werden gesteppt Adlerstraße 8, 1 St. 12489

Einige Damen können im Abonnement außer dem Hause noch von  
mir selbst bedient werden. 12143

**F. Häusler, Damen-Friseur,**

**Moritzstraße, Ecke der Rheinstraße.**

Eine geübte Friseurin sucht noch einige Kunden. Näh. Weber-  
gasse 25, im Friseur-Baden. 9247

Sandschuhe werd. schon gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 8819

**Gardinen**

in weiß und crème werden gewaschen, auf Spannrähmen getrocknet, ohne  
Schaden zu erleiden, per Fenster 1 M.; für schönes Aussehen wird  
garantirt. Wäsche zum Waschen und Bügeln wird schön und billig  
besorgt. Bestellungen werden entgegen genommen Dohheimerstraße 30,  
im Bäderladen, und per Postkarte Wallmühlstraße 29 erbeten. 12236

## Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen, gut und billig besorgt Schulgasse 1, Schirmladen.

## Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen, prompt und billig besorgt Sandbrunnstraße 11, Hinterh. 2 St. 12062

## Wäsche

zum Waschen u. Bügeln wird elegant besorgt (Alles wird gebleicht) Bleichstr. 12. Näh. im Laden. 11665

## Bleiche- und Wäschereibesitzer

wünscht die Wäsche eines Hotels oder größeren Pensionshauses zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11847

## Große Bleiche

22. Rastmühlstraße 22.

Empfehle hiermit den geehrten Herrschaften meine neu angelegte Bleiche täglich und Nachts zur gefälligen Benutzung. 12378

## Unterzeichnete bringt ihre Bettfeder-Reinigung in Erinnerung.

Frau J. Löffler, Gartingsstraße 7. 12073

Gartenhäuschen aus Eichen, Naturholz oder auch Späker u. dergl. in dieses Fach einschlagende Arbeiten fertigt billigst. 12092

## Aufl. Hochgeschirre werden täglich verzinst.

Hch. Nuss, Römerberg 34. 10751

## Die Abfuhr

von ca. 50 Karren Schutt ist zu vergeben 43. Dohheimerstraße 43. 13077

## Verkäufe

Ein nachweislich gut rentables Butters-, Eier- und Gemüse-Geschäft, verbunden mit Flaschenbier, ist Krankheit halber per sofort zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13040

## Zincher-Geschäft

mit guter Kundschaft preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter J. H. 10 an den Tagbl.-Verlag. 12328

## Ein Tafel-Clavier für 40 Mk. zu verkaufen.

Näh. Meßergasse 32, Barbierladen. 12392

## Piano, sehr gut erhalten, Mangels Verwendung preiswerth zu verkaufen.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 12392

## Thurn und Taxis-Briefmarken.

Gelegenheitskauf! Ein großer Posten ungebr. Thurn und Taxismarken (Originale) ist billig zu verkaufen. Anfragen Rückporto. Erhard Schröder, Jagdschloß Niederwald a. Nh. 12813

## Im Möbel-Lager

22. Michelsberg 22, sind alle Arten Kasten- und Polstermöbel, Schlafzimmers-Einrichtungen, Büffets, Verticow, frans. Betten, polierte und lackierte Betten jeder Art, Sekretäre, Spiegel, Kleider-, Gallerie- und Küchenschränke, Garnituren, Sofas, Pfeiler-, Quers- und andere Spiegel, Ausziehe-, ovale und lackierte Tische, Teppiche, Chaiselongue u. s. w. unter Garantie zu den billigsten zu verkaufen. Uebernahme ganzer Einrichtungen und Ausstattungen bei nur reeller und billiger Bedienung. Georg Reinemer, Möbel- und Betten-Fabrik. 402

## Transport nach außerhalb mittelst eigenem Fuhrwerk.

Eine sehr schöne Polstergarnitur (Weg Belour Preis mit Einsassung), ein Sopha und sechs Stühle (neu), sowie zwei Divan und ein Chaiselongue bill. zu verk. bei P. Weiss, Tapezierer, Moritzstraße 6. 10053

## Bei Frau Martini, Wwe., Mauergerasse 17, sind billig zu verkaufen:

Hohe und niedere Bettstellen in Kirschbaum und Lamm, Kleiderschränke, Spiegel u. Bücherschränke in Mahagoni, Kommoden, Console, Nachttische, alle Sorten Stühle, Spiegel, Bilder, auch schön gemalte, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, Kleiderständer, Deckbett u. dergl., Plumeau, Secgras- und Koffhaarmatratze, Hemden, Bettlaken, Kissen- und Bettbezüge, Sandtäger, Sophas, Chaiselongue, Sophas mit Stühlen und alle Sorten Stühle, ovale, runde und viereckige Tische. 12249

## Wegzugs halber billig

zu verkaufen eine elegante Salon-Einrichtung. Diebrich-Mosbach, Bahnhofstrasse 3, I. 12045

Neue Blüsch-Garnitur, Sopha, 4 St., 2 große Kautentils, jede Farbe 240 Mk. Lendle, 23. Friedrichstraße, 1. St.

Kleiderstraße 17, Stb. 1 St. zu verkaufen 1 Bett 65 Mk. u. do. 65 Mk. vollständig, Deckbett 10 Mk., Strohsack 5,50 Mk., Matratze 10 Mk.

Ein Bett zu verkaufen Rheinstraße 46, 2 Tr. Dasselbst zwei kleine Firmen-Zahnschilder zu verkaufen. 13096

Eine eiserne Bettstelle mit Secgras-Matratze, Deckbett und Kissen billig zu verkaufen Zahnstraße 6, Part. 12949

Ein großer altpreussischer Kleiderschrank mit vielerlei eingelegtem Holze zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12949

Ein zweithüriger lackierter Kleiderschrank ist billig zu verkaufen kleine Dohheimerstraße 6. 12949

Ein Halbbarock-Sopha billig zu verkaufen Zahnstraße 6, Part. 12949

Ein Sarcinisch u. eine Bettstelle bill. zu verk. Kirchgasse 8, 1. St. 12949

Walramstraße 28, 3 St. h., ist ein Cylinderbureau von Mahagoniholz billig zu verkaufen. 12949

Ein großer und ein kleiner Küchenschrank, wenig gebraucht, billig zu verkaufen Karlstraße 38, Ladenerwerkstätte. 12949

Salon-Teppich, gut erhalten, bill. abzug. S. Landau, Meßerg. 31. 12949

Ein fast neuer Eisschrank, ein Kinderwagen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 12949

Karlstraße 19 zwei Eisschränke, passend für Birthe, zu verkaufen J. Klein. 9164

Ein Eisschrank billig zu verkaufen M. Schwalbacherstraße 39. 12949

Ein Koffer zu verkaufen Ellenbogengasse 7, Vorderhaus Dachlogis. 12949

Kauf neuer schöner Damen-Koffer zu verk. Rheinstraße 26, Stb. 1 I. 12949

prachtvolle Grenzplare, nebst dazu passenden Jagdbildern sind zu verkaufen Bleichstraße 15, Part. 13078

Ein prachtv. schmiedeeisernes Fahren-Firmenschild zu verkaufen. Näh. Meßergasse 6. 12244

Ein wenig gebrauchtes Halbverdeck und ein gebrauchter Landauer sind billig zu verkaufen 23. Römerberg 23. 12993

Guter Jagdwagen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12993

Feiner Fahrstuhl billig zu verkaufen Karlstraße 4. 12999

Fahrräder, stets vorrätig, zu verkaufen und zu vermieten. Preise billigt. Näh. Kirchgasse 23. 12999

Krankenwagen, harter, zu verk. Wilhelmstraße 18, 3 St. 11101

Leichter Krankenwagen von Mößgen, Dresden, mit guten Federn und Polstern, billig zu verkaufen Rheinstraße 99, Part. 12088

Ein erh. Kinder-Kleiderwagen für 20 Mk. abgegeben Michelsberg 9, 2 St. I. 12550

Ein Velociped, fast neu, preiswürdig zu verk. Näh. Wilhelmstr. 10. 12550

Ein noch wenig gebrauchtes Huetrad steht zu verkaufen Paristraße 7. 12550

Wenig geb. Knaben-Bicyclette zum halben Preise zu verkaufen Webergasse 42. 13011

Eine Federrolle, leicht, billig zu verkaufen Wellritstraße 5. 13011

Ein noch ganz neuer zweirädriger Fleckarren mit einem Kasten darauf, ganz geeignet für Bäder oder sonstiges Geschäft, billig zu verkaufen Adlerstraße 27, 2 St. 13011

Ein solid gebautes Verkaufshäuschen ist sofort billigt zu verkaufen. Näh. in Starck's Buchhandlung, Rheinstraße 27. 402

Gebrauchte Fensterläden à St. 3 Mk. zu verk. Kirchgasse 36. 13045

Papageistang zu verkaufen Meßergasse 7. 3097

Kastisen zu verkaufen Marktstraße 22. 3097

Hornspäne, bester Blumendünger, empfiehlt H. Becker, Kirchgasse 8. 9958

Bachsteinfeldbrand, 92,000 Stck, schöne Steine, gute Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Draniensstraße 15, 3. 12625

M. Schwalbacherstraße 16 eine Grube Pferdebedung zu verk. 11877

Eine Grube Dung billig zu verkaufen Feldstraße 22. 13028

Bernhardiner Hund, 7 Monate alt, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13064

Ein junges schwarzes sehr wachstames Epithändchen ist billig abzugeben Rheinstraße 95. 13002

Sehr schöne junge Dachshunde zu verkaufen. Engl. Dözer, Langgasse 31. 13013

Bleichstraße 17 sind mehrere schöne Tauben zu verkaufen. 13013

# Herren-Sacco-Anzüge

in den neuesten Dessins  
empfiehlt schon  
von 30 Mk. an

Jean Martin,  
Langgasse 47, 12252  
nahe der Webergasse.

## Nachlaß-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 7. Juli c., Morgens 9 1/2  
und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im  
Auftrage der Erben der verstorbenen Rentnerin Fräulein  
Caroline Kohl in meinem Auktionslokale

**S. Manergasse 8,**

Eingangs durch's Thor,

u. A. nachverzeichnete Gegenstände, als:

Vier nussb.-polirte Betten mit Sprungrahmen und Haarmatrasen,  
mehrere Garnituren Polstermöbel in Plüsch-, Rips- und Fantasi-  
bezug, Nussb.-Verticow, Bücherschrank, zwei einthür. Kleiderschränke,  
Wasch- und andere Kommoden, Consolen, ovale, runde und vier-  
eckige Ausziehtische, Klapp-, Näh-, Schreib- und Nachttische, Salon-  
und andere Spiegel, alle Arten Stühle, einzelne Canapes, Divan,  
Kassenschränke, Gefindepbetten, Bettzeug, Oel- und andere Bilder,  
alte Gemälde berühmter Meister, Pariser Stuhls, Regulator,  
Pendule, Nähmaschine, Hänge-, Zug- und Stehlampe, zwei-, drei-,  
vier- und fünfarmige Glasküsstische, Schreibpult, Teppiche, Bor-  
leger, Portièren, Vorhänge, Gallerien, Sitz-Badewanne, Zimmer-  
Closset, Kaffee- und Liqueur-Service, Küchloche, Kochherd,  
Füllöfen, 3 versch. Brodteller, 2 Terracotta-Figuren, Marmor-Base  
mit Postament, Bücher, Zeitschriften, Küchenschränke, Urnichte,  
Küchentische und -Stühle, Küchenschränke, Glas, Porzellan, Kohlen-  
Eimer, Kohlenkasten, Küchens- und Kochgeschirr, Velociped und sonst  
noch vieles Andere mehr.

Ferner

Eine vollständige Laden-Einrichtung in schwarz, für ein  
Bijouteriewaaren- oder ähnliches Geschäft passend, bestehend  
aus Theke mit Schubladen und Ausstellkästen, 2 Glasküsstischen mit  
verschiebbaren Thüren, Erkerabzügen, Erkeretage und dgl. mehr,  
und eine desgleichen für ein Kurzwaaren-Geschäft, bestehend aus  
Theke mit Schubladen und Ladenreal, eine große Parthie Muscheln  
für Zimmer Schmuck oder Garten-Einfassungen verwendbar

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

244

**Wilh. Klotz, Auktionator u. Taxator.**

Sachen zum Mitversteigern können täglich zugebracht, auf  
Wunsch auch abgeholt werden.

## Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse,  
empfiehlt zu billigen, aber festen Preisen:

### Eisschränke

mit Jalousiewänden.

Fliegen-  
schränke,

Fleisch-  
kasten,

Draht-  
glocken,



Garten-  
möbel,

verzinkte  
Draht-  
geflechte,

Stachel-  
zaundrahte

### Obstpressen,

Bohnen-Schneidmaschinen.

12267

## Zeitungs-Manufaktur

per Nies 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

!!! Besonderer Beachtung empfohlen!!!  
**F. W. Breuer's Capillatorium.**  
Prämiirt! Allerneuestes Prämiirt!  
garantirt bestes u. unschädlichstes  
Haarfärbemittel

zum Blond-, Braun- und Schwarz-Färben.

Erfolg garantirt! Misserfolg unmöglich!

Aecht zu haben à Carton Mk. 2.50 und bei Entnahme einer  
Haarschneide-Abonnementskarte zu 4 Mk. ist die Be-  
dienung für Färben monatlich einmal gratis, wofür sich meine  
Separat-Salons vorzüglich eignen.

11693

**W. Sulzbach,**  
Kl. Burgstrasse 1, 1. Etage.

# Tapeten,

Größte Auswahl — Billigste Preis-  
empfiehlt

12341

## Adolph Wild,

16. Große Burgstraße 16.

### Fahrräder



mit und ohne Polster-Reifen aus den  
besten Fabriken zu äußerst billigen Preisen.  
Beste Garantie — Fahr-Unterricht  
gratis — Theilzahlungen.

Fr. Becker, Mechaniker, Winkelsberg 7.

Größte Reparatur-Werkstätte für  
Fahrräder, Fahrradtheile u. Maschinen.

Preislisten gratis.

12042

Kirchgasse

43,

## Eisschrank-Fabrik

Kirchgasse

43,

## H. & E. Kaesebier,

empfiehlt sich zur Herstellung von

### Kühlkammern

eigenen Systems als practische und beste Einrichtung der Neuzeit für  
Wegger, Hotels und Restaurationen zur Aufbewahrung von Veranda-  
bieren und dergl., sowie zum Anfertigen von Eisschränken mit Zink- und  
Marmorwandung.

Eisschränke stets auf Lager.

Preisconrant gratis und franco.

12288

## Einkochpfannen,

nur gediegene Waare, in größter Auswahl zu den  
billigsten Preisen empfiehlt

12519

**P. J. Fliegen, Kupferschmied,**  
Webergasse 37.

## Pariser Gummi-Artikel.

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 11160

In Wiesbaden im großen Laden Bahnhofstraße 20  
(gegenüber Königl. Regierung, Restaurant Kaiserhalle)

kommen heute und an den folgenden Tagen, Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 2 bis 7 Uhr, die beiden auswärtigen Modewaaren- und Teppich-Lager wegen Liquidation mit ca.

# 50 % Preisermässigung

fester Tage in ganzen Stücken, auch im Einzelnen, zum freihändigen schleunigen Verkauf!

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß nur beste und feinere moderne Waaren streng reellster Beschaffenheit zu ganz fester Tage und in so großer Auswahl, wie solche von auswärts noch nie erschien, zum Verkauf kommen. Der an allen großen Handelsplätzen bekannte solide Charakter meiner Geschäfte bürgt für zuverläßig strengste Reellität.

Ein kleiner Posten feiner irischer weißer Taschentücher für Herren und Damen, jezt per ganzes Dgd. 120 Mt., desgl. mit eleganter Bordüre à 150 Mt. Eine Partie feiner Viereckelher Taschentücher aus reinem Leinen für Herren und Damen per Dgd. 1,75, 2, u. 2,50 Mt., desgl. hochfeinste Qualität 3 u. 4 Mt., desgl. bestes Belfast Fabrikat, statt 10 bis 16 Mt. jezt per Dgd. 5, 6 u. 7,50 Mt. Verschiedene neue Robentstoffe in Cachemir, Cheviot, Cheviot-Foulé, Chebron-Beige und Fantasia, in allen Farben und Schwarz, nur doppeltbreit, jezt per Meter 75, 90 Pf. bis 1,25 Mt. (Werth 1,50 bis 2,75 Mt.); 75 Stück hochfeine schwarze Zephyr-Cachemires, Merino, Cachemirettes, Krepps, Glamines, Foulé, Serges, Diagonales und Groißes in glatt und gemustert, in dichten und durchbrochenen Geweben, sämtlich doppeltbreit, per Meter 60, 80 Pf., 1,25 bis 2,75 Mt. Werth dieser Stoffe sonst das Doppelte bis Dreifache. Hochfeine Robentstoffe für Trauer und Halbtrauer, in dichten und à jour-Geweben, die sonst 3-5 Mt. kosten, werden jezt per Meter mit 1 bis 2,50 Mt. offerirt, engl. Tüll-Vorhänge in Nesten von zwei bis acht Fenstern, weiß und crème, von beiden Seiten mit starkem Band eingefast, jezt per Meter 30, 40, 50 und 60 Pf., schwerste Salon-Tüll-Gardinen, neueste Zeichnung, in 130, 140 und 150 Centimeter breit, weiß und crème, statt 2 bis 3 Mt. jezt per Meter 75, 90 Pf. bis 1 Mt. Große Posten Zimmer- und Salon-Tischdecken in Manilla, Fantasia, Gobelin, Mips, Chenille, Damast und Velour mit den reichsten, neuen Gold- u. Nouveautés-Effekten für die Hälfte des realen Werthes. Große Posten (ungefähr 300 Stück) Persien- und Schmiedeberger Zimmer-Salon-Teppiche (nur abgepaßte Vorlagen), welche bei der Fabrication in der Zusammenstellung der Farben nicht vollkommen gelungen, sonst aber schwerste Waare in verschiedenen

Größen, jezt für 12, 15, 20-40 Mt. und ganz große Pracht-Exemplare zum Belegen großer Zimmer à 50, 60 bis 120 Mt. Große Posten ca. 200 Teppiche und Vorlagen für Zimmer und Salon, 1,30 x 2 Mtr. große Pa. Germania-Sopha-Teppiche à Stück 4, 5 und 6 Mt., 1,30 x 2 Mtr. große Plüsch- und engl. Tapestry-Teppiche, ganz neue Dessins, statt 20 bis 25 Mt. jezt 8,50, 10 und 12 Mt., 1,30 x 2 Mtr. große Tournay-Velour-, ächte Brüssel- und schwerste Plüsch-Teppiche jezt 13,50 15, 18 Mt., ca. 200 Stück Salon-Teppiche in Arminster, Tournay, Brüssel, Velour, Tapestry u. verschiedene andere Sorten in allen gangbaren Größen, nach den neuesten Zeichnungen, jezt fabelhaft billig. Große Posten Portieren, abgepaßt, in den elegantesten Ausführungen (Copien aus den Römischen, Pariser und sonstigen Museen), sowie verschiedene Posten Bettvorlagen in besseren und besten Qualitäten fabelhaft billig!! Große Posten feiner Batist-Taschentücher mit Hobbaum u. bunter Bordüre, bunte Herren-Taschentücher, Reste für Herren-Anzüge und Beinkleider in Tuch, Buckskin und Kammgarn, Steppdecken, Sandtücher für Küche bis zum besten Stuben-Handtuch, Tafelgedecke mit 12 und 6 Servietten, Theegedecke, Tischtücher und Servietten, Unterröcke, großartige Collectionen in Mousseline de laine (statt 1,25 bis 2 Mt.) jezt per Meter 60 Pf., Reste und Einzelstücke in nur bester Qualität zu kaum denkbar niedrigen Preisen. Große Partien Hemdentücher, Towlaffe, Baumwollen-Atlas, Bettdecken, Chiffon, Köpftücher, Piqué für Negligéwede und Bettdecken, welche auf dem Transport von England nach Hamburg nur wenig an den Lebenden naß geworden, kommen für den halben Werth zum Verkauf.

Der Verkauf ist noch einige Tage im großen Laden Bahnhofstraße 20.

## Traner-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- und Putz-Geschäft,

11. Webergasse 11.

1695

## Für Arbeiter!

Gebrauchte Herren- und Frauen-Kleider, Schuhe und Stiefel

**Auswahl**, vollständige Betten 2c. 2c. 2c. Alle Sorten Hemden und Blousen, neue Arbeitskleider, vollständige Anzüge bis zu den besten Qualitäten werden mit einem ganz kleinen Verdienst verkauft bei

**S. Landau, Mehrgasse 31.**

Ein Tafel-Clavier, sehr gut erhalten, für 100 Mt. zu verkaufen Dogheimerstraße 38, Wart.

## Stroh-Hüte.

Durch Uebnahme eines Fabrik-Lagers bin ich in der Lage, Strohhüte in den feinsten Facons zu erstaunlich billigen Preisen verkaufen zu können.

10130

**Marg. Becker,**

40. Taunusstraße 40.

## Wegen vorgerückter Saison

verkaufe Stickerel-Kleider für Damen und Kinder zum Einkaufspreis.

12579

**Gg. Wallenfels.**

## Gummi-Waaren aus Paris.

Feinste Specialität. 391

Preisliste gratis. (E. F. à 1549)

**Ph. Rümpfer, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.**

# Lüstre-Sac's u. Jaquettes

(in farbig sowohl als schwarz)

empfiehlt

schon von 6 Mk. an

**Jean Martin,**  
Langgasse 47,  
nahe der Webergasse,  
12253

## Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

zu 10 Pf. das Stück zu haben im Tagblatt-Verlag.

## Restauration Walther's Hof

A. Dienstbach,

3. Geisbergstrasse 3.

Grosse Restaurations-Lokalitäten.

Terrasse — Garten. 12390

Mittagstisch zu 1 Mk. und Mk. 1.50.

Reichhaltige Speisekarte.

Reine Weine, zwei Sorten Bier.

Restauration Schroth, Wwe., Hermannstrasse 9,  
empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch zu 40 Pf. und höher,  
sowie vorzügliches Mainzer Aktienbier.

## Geschäfts-Empfehlung.

Einer geehrten Nachbarschaft, sowie werthen Freunden und Bekannten zeige hiermit ergebenst an, daß ich mit Heutigem die **Bäckerei Friedstraße 9/11** hier übernommen habe und wird es mein eifriges Bestreben sein, meine werthen Kunden durch nur prima Waaren u. aufmerksamste Bedienung auf's Beste zu befriedigen. Gleichzeitig empfehle ich bestes Schwarzbrot, sowie Weißbrot in 4-Pfd.-Laiben und 1/2 Laiben, ferner alle in die Feinbäckerei einschlagende Backwaren, sowie alle Sorten Mehl in nur bester Qualität und zu billigsten Tagespreisen.

Wiesbaden, den 1. Juli 1891.

Mit vorzüglicher Hochachtung

**Georg Deicke, Bäckermeister.**

## Hafergrütze,

schottische, stets frisch und süß-  
schmeckend, empfiehlt die Samen-  
handlung von 12812  
Julius Praetorius, Kirchgasse 26.

Neues Johannisbeeren- und Erdbeeren-Gelee,  
Frucht-Gelee, Pflaumenmus, Preiselbeeren &c. &c. empfiehlt die

## Senf-Fabrik,

Schillerplatz 3, Thorsfahrt, Dinterch.

## Frisch eingetroffen:

Matjes-Heringe per Stück 10, 12 und 15 Pf.,

Gothaer Cervelatwurst,

Corned-Beef und Schenkungen,

Holl., Schweizer und Edamer Käse,

Reiner Bienenhonig,

Himbeer-Sirup per Pfd. 30 Pf.,

Würfel, Brod- und gem. Zucker per Pfd. 30 Pf. 13042

**J. Schnab, Grabenstraße 3.**

## Junge, dicke Bohnen

(zum Kochen mit der Schale), per Pfund 25 Pf., von jetzt ab fortwährend  
zu haben beim 13067

Landwirth **W. Kraft, Dohheimerstraße 18.**

Meiner Rheingauer (Hallgarter) Wein in Fl. und Geb. Karlstraße 32.

## Ein leichter Krankenwagen

billig zu verkaufen Hellmündstraße 50, 1.

11471

## Aechten kaukasischen Kefir

für Selbstbereitung des Kefirgetränkes im Haus empfiehlt

10000

Germania-Drogerie, Marktstraße 23.

## Neue Kartoffeln

per Pfd. 10 Pf., alle Sorten  
Gemüse zu den billigsten Mark-  
preisen, feinste Süßrahmbutter täglich frisch, Dindmilch, süßer und saurer  
Molch, Eier, Handkäse. Alles sehr billig Albrechtstraße 10, Neubau. 12168

Franz

Kuhn's

San Remo-Veilchen-Odeur,

welches das beste Taschentuch-Parfüm ist und sich wegen seines angenehmen

und nachhaltenden Geruches allgemeiner Beliebtheit erfreut. 7915

Franz

Kuhn's

Schinnenwasser

(Soterton). Bestes Kopfwasser mit Salicylsäure gegen Schincken und

Schuppen, sowie lästiges Jucken der Haut. F. Kuhn, Parf., Rärnberg.

Allein-Depot: **W. Brettle, Taunus-Drog., Taunusstraße 39.**

## Frauen-Schönheit

erblüht, Sommersprossen und Hautunreinigkeiten ver-

schwinden, einen zarten Teint bewirkt nur allein

## Lilienmilch-Seife

von Bruno Bergmann in Elberfeld.

Aecht à St. 30 und 50 Pf. bei

**Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.****M. Schüler, Marktstraße 26.**

Nicht schädlich und tödlich.

## Motten-

## Pulver,

ist das sicherste, zweckmäßigste u. billigste Conservierungsmittel für

Pelz u. Zuschachen, Möbel &amp;c. Die mit demselben insigirten Gegenstände

werden sowohl von der Pelzmotte, der Kleider- als auch Federmotte sorg-

fältig gemieden. Vollständiger und bester Ersatz für den theueren Camphor,

Naphthalin &amp;c., welche nur Schutz, nicht zugleich auch Tödtungsmittel

sind. Per Schachtel 50 Pf. 5400

Chemikalien u. Drogen, analyt. Laboratorium

## Otto Siebert & Cie.,

vis-à-vis dem neuen Rathhaus.

Gegen das Wurmlaufen und Wundwerden der Füße empfiehlt

## Salicyl-Streu-Pulver

in Dosen zu 30 Pf.

9817

Die Löwenapotheke.

## Aecht perfrisches Insectenpulver,

empfehlen

Gliegenleim u. Giegenpapier

12668

**Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

## Ausbüßt-Farbe.

Ein vortreffliches Mittel, um abgetragene Kleider und Möbelstoffe,

schwarze Filzhuette &amp;c. wie neu aussehend herzustellen.

Flasche mit Gebrauchsanweisung 60 Pf. 11948

**Germania-Drogerie, Marktstraße 23.**

## Trock. Buchen-Brennholz,

fein gemacht, per Centn. M. 1.30, bei Abnahme von mindestens 10 Centn.

M. 1.20, empfiehlt in jedem Quantum 12996

## P. Beysiegel,

Holz- und Kohlenhandlung,

Friedrichstraße 48.

Trockene Zimmerpäne sind stets käuflich zu haben

bei **H. Carstens, Zimmermeister,**

Lahnstraße.

## Für Bäcker!

Saar-Glamm-Stückohlen empfiehlt

**P. Beysiegel, Friedrichstraße 48.**

13076

**Teppiche.**

Pa. Smyrna, Tour-  
nay-, Axminster-,  
Brüssel-, Velours-  
etc. etc., abgepasst  
alle Grössen, sowie  
Rollenwaare.

**Portièren**

in Seide u. Wolle.

**Exquisite  
Neuheiten**  
jeder Preislage.

**Vorhänge**

von den  
einfachsten Füll-  
Vorhängen bis zu  
den feinsten Spach-  
tel- und Guipure-  
Rideaux.

**Menke & Schaaf,**

Langgasse 25, neben der Expedition des „Tagblatt“.

**Möbelstoffe**

jeden Genres,  
reichste Auswahl.

**Tischdecken**

in jeder Farbe, Art  
und Grösse.

**Läuferstoffe**

aller Arten und  
Breiten.

**Divandecken, Schlafdecken.**

Reichste Auswahl vom einfachsten bis hocheleganten Genre.  
Vorzügl. Waaren. Billige Preise. 11961

Grosse Anzahl

**Seiden-Reste**

in Foulard und Surah, für Blousen,

offerirt zu aussergewöhnlich billigen Preisen 12717

Webergasse 2. **J. Bacharach.**

**Bekanntgebung.**

Die seit der Gründung meines Geschäftes  
entstandenen

**Kleiderstoff-****Reste**

kommen von heute ab zu jedem irgend annehm-  
baren Preise zum Verkauf.

Die Reste halten 2 bis 6 Meter und eignen  
sich zu Kinder-Kleidern, Blousen, Röcken und  
Costümen; ein kleiner Theil derselben ist in  
meinen Schaufenstern ausgelegt.

**Louis Rosenthal,**

Consu - Geschäft in Kleiderstoffen und Mänteln,  
**Kirchgasse 32,**  
im Neubau 'Blumenthal.

322

**Für Hoteliers!**

Ein kupferner Kessel zum Fleischindämpfen.  
Webergasse 46. 12447

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie  
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

**Der Günstling des Geheimraths.**

(38. Forts.)

Roman von Adolph Streckfuß.

Solch ein Empfang mußte Franz wohl Muth machen. Er  
erklärte, daß er gern bereit sein werde, neue Beiträge für die  
Zeitung zu liefern, aber allerdings — so fügte er erröthend hinzu  
— sei er jetzt durch eine Veränderung in seinen Verhältnissen  
gezwungen, dabei auf Honorar zu sehen.

„Selbstverständlich!“ entgegnete Dr. Eiler trocken. „Ich  
habe mich immer darüber gewundert, weshalb Sie sich das Honorar  
für Ihre Silbersee noch nicht abgeholt haben. Herr Schmidt!“  
so rief er mit Stentorstimme in ein Nebenzimmer hinein, „berechnen  
Sie gefälligst recht schnell das Honorar für das Manuscript der  
Silbersee von Gabriel Wald mit doppeltem Zeilenhonorar und  
schicken Sie die Rechnung nach der Kasse. Das Geld soll herauf-  
gebracht werden. Herr Wald wird es hier in Empfang nehmen.“

Franz wurde ganz roth vor Freude über dieses unerwartete  
Glück, welches ihn beinahe in Verlegenheit setzte. Er war wohl  
als Kaufmann daran gewöhnt, mit Geld umzugehen, Zahlungen  
zu leisten und zu empfangen, aber die ungenirte Weise, mit  
welcher Dr. Eiler die Honorarfrage behandelte, so selbstverständlich  
und geschäftsmäßig doppeltes Zeilenhonorar decretirte, überraschte  
ihn doch. Er freute sich des unverhofften Glücks, daß auch die  
frühere Arbeit ihm honorirt werden sollte, aber einen kleinen  
Schatten warf doch die so gänzlich poesielose Berechnung des  
doppelten Zeilenhonorars auf diese Freude. Wurde nicht hierdurch  
das Kind seiner Träume, diese Schöpfung, in welcher er seine  
ganze Seele hineinverflochten hatte, zur gemeinen, geldwerthen, käuf-  
lichen Waare?

Solchen Gedanken lange nachzuhängen, gestattete ihm indessen  
Dr. Eiler nicht. Er fragte, was Franz gegenwärtig unter der  
Feder habe, und als er hörte, daß eine größere Novelle angefangen  
sei und wohl in vierwöchentlich, angestrengter Arbeit vollendet  
werden könne, sprach er hierüber seine volle Befriedigung und den

Wunsch aus, Franz möge ihm das Manuscript jedenfalls schicken,  
sobald es soweit vollendet sei, daß es keiner Aenderung mehr be-  
dürfte. Mit dem Honorar solle Franz zufrieden sein, und wolle  
er vielleicht einen Vorschuß haben, so siehe auch dieser gern zu  
Dienst.

Franz wollte eben erröthend sagen, daß ihm allerdings ein  
kleiner Vorschuß ganz willkommen sein werde, da aber brachte  
Herr Schmidt das Honorar für die Silbersee mit einer Summe  
von 62 Thalern 18 Silbergroschen. Eine solche Summe für die  
unbedeutende Arbeit! Sie erschien Franz unerhört, kaum glaublich  
hoch, und seine Hand zitterte in freudiger Ueberraschung, als er  
seinen Namen unter die Quittung setzte. Jetzt brauchte er keinen  
Vorschuß mehr, denn mit 62 Thalern konnte er mit seinen geringen  
Bedürfnissen mehrere Monate lang leben.

Doctor Eiler nahm die Quittung. „Franz Lechner?“ so las  
er. — „Ah, jetzt begreife ich, warum Sie nicht aufzufinden waren.  
Gabriel Wald ist Ihr Schriftstellernamen, dann bitte ich Sie aber,  
auch diesen unter die Quittung zu setzen; Ihre nächste Novelle  
müssen Sie auch unter dem Namen Gabriel Wald schreiben. Ge-  
fällt sie, woran ich nicht zweifle, dann wollen wir für die nöthigen  
Reclamen sorgen. Einige kleine Artikel werden die wichtige Frage,  
welche hochgestellte Persönlichkeit sich hinter dem so schnell berühmt  
gewordenen Namen Gabriel Wald verbirgt, eingehend erörtern;  
um aber jeder unberechtigten Annahme entgegenzutreten, werden  
wir uns endlich veranlaßt sehen, zu erklären, daß die Redaction  
ermächtigt worden sei, den Schleier der Pseudonymität zu lüften  
und mitzutheilen, Herr Franz Lechner schreibe unter dem Namen  
Gabriel Wald. Seien Sie ohne Sorge, mein lieber Herr Lechner.  
Ihre Angelegenheiten befinden sich in guter Hand.“

Mit frohem Muth im Herzen kehrte Franz in sein kleines  
Dachstübchen zurück, er suchte unter seinen Papieren das Manuscript

der angefangenen Novelle hervor, und mit rastlosem Eifer setzte er sich an die Arbeit. Mit unersättlicher Lust gab er sich der Freude des ungestörten poetischen Schaffens hin. Jetzt wurde der fähne Flug seiner Phantasie nicht mehr gehemmt durch die mechanische Zahlenarbeit an den Büchern, die ihn während der Tagesstunden im Comptoir beschäftigt hatte; er konnte jetzt arbeiten mit voller Frische des Geistes und Körpers, während er früher für seine geistige Thätigkeit nur die freien Abend- und Nachstunden nach angestrengter Comptoirbeschäftigung hatte verwenden können.

Er lebte mit den Charakteren, die er schuf, — seine Seele, sein ganzes Denken, Sinnen und Wesen verkörperte sich in ihnen, sie bildeten seine Gesellschaft auf seinen einsamen Spaziergängen, selbst in seinen Träumen während der Nacht waren sie bei ihm, und wenn er am Schreibtisch saß und mit eilender Hand niederschrieb, was sie gethan, was sie gesprochen, dann zeichnete er nur eigene geistige Erlebnisse auf.

Ueber diese Freude und dem Eifer des poetischen Schaffens vergaß er oft für viele Stunden das schwere Herzeleid, welches ihm der noch immer auf ihm lastende unwürdige Verdacht seines Wohlthäters und seine Trennung von Ella verursachte; es gab für ihn kein besseres Mittel, seinen Kummer zu unterdrücken, als angestrengte Arbeit, und dieser widmete er sich mit rastlosem Fleiß.

So lange er an seiner Novelle arbeitete, so lange er in seinen Phantasiegebilden lebte, war er erfüllt von gläubiger Hoffnung auf einen glänzenden Erfolg; als er jetzt aber das Wort Ende geschrieben hatte, als sein Werk vollendet vor ihm lag und er nun zurückdachte an die Erlebnisse der Zeit, in der er es geschrieben, da überkam ihn ein tiefes Bangen, daß auch ihm daselbe Schicksal beschieden sein könne, wie dem unglücklichen Doctor Ferdinand Heyne.

War nicht auch der Doctor überzeugt gewesen von der Tüchtigkeit seiner Arbeit, hatte er nicht mit Sicherheit gehofft, sich durch dieselbe einen berühmten Namen und eine Zukunft als Schriftsteller zu begründen, und doch war er ausgepiffen, verhöhnt und beschimpft worden? Franz gitterte bei dem Gedanken, daß ein gleiches Schicksal auch ihm bevorstehen könne. Er ließ noch einmal den ganzen Inhalt seiner Novelle an seinem Geiste vorübergehen. Wie albern und langweilig erschien ihm plötzlich die ganze Handlung derselben, die während der Arbeit selbst sein höchstes Interesse in Anspruch genommen hatte. Und die einzelnen Personen der Novelle? — sie waren farb- und interesselos, matte Nebelgestalten ohne Kraft und Leben; die ganze Arbeit war ein jammervolles Werk, welches wohl den Spott, aber niemals den Beifall des Publikums erringen konnte?

Er fühlte, wie das Blut ihm zu Kopfe stieg, wie seine Hände kalt und feucht wurden, ihn fröstelte trotz der Hitze des sonnigen Sommertages. Was hatte er gethan und gedacht? Wie war es möglich gewesen, daß er Wochen lang in heillosen Verblendung die Arbeit von Tagen und Nächten an ein solches Nachwerk vergeuden konnte?

Er ergriff das Manuscript und wollte es zerreißen! Aber nein, das konnte, das durfte er nicht. Es war ja gar nicht mehr sein freies Eigenthum; vor einigen Tagen, er! hatte er dem Doctor Eiler das feste Versprechen gegeben, ihm die Novelle zu übersenden, sobald sie vollendet sei. Dies Versprechen mußte er halten. Senzend zog er die Hand von dem Manuscripte zurück.

Eine unbeschreibliche Angst peinigte ihn und ließ ihm keine Ruhe. Er trat ans Fenster und riß es auf, um die heiße Stirn durch einen frischen Luftzug kühlen zu lassen. Der Blick in das saftige Grün der schönen Gärten beruhigte ihn etwas, und als er nun wieder an sein vollendetes Werk zurückdachte, erschien es ihm doch nicht ganz so jammervoll und schlecht wie vorher.

Er hatte das Manuscript dem Doctor Eiler versprochen, und jedenfalls mußte er es abliefern; in dieser Verpflichtung lag zugleich für ihn ein Trost. Wenn seine Arbeit wirklich so fehlerhaft war, wie sie ihm jetzt erschien, dann wurde sie von Doctor Eiler nicht für die Zeitung angenommen, sondern zurückgewiesen, der Chefredacteur einer großen Zeitung konnte ja unmöglich ein unreifes, übelgelungenes Nachwerk in seinem Feuilleton veröffentlichen. So blieb wenigstens die Schmach öffentlicher Verhöhnung dem unglücklichen Autor erspart, und dies war immerhin eine Beruhigung für Franz, wenn er auch bei dem Gedanken, daß er Wochen lang seine beste Kraft auf ein des Druckes nicht würdiges Werk vergeudet haben sollte, recht beklommen aufseufzte.

Entscheidung wollte er haben, schnelle Entscheidung! Diesen Zustand banger Erwartung konnte er nicht länger ertragen. Er packte sein Manuscript zusammen und trug es nach der Redaction.

Doctor Eiler war in voller Arbeit; er ließ trotzdem Franz, als dieser ihm gemeldet wurde, sofort vor sich und empfing ihn mit derselben Zuversichtlichkeit und Freundlichkeit wie das erste Mal.

„Sie bringen mir da das Manuscript Ihrer Novelle, mein lieber Herr Wald-Lechner,“ sagte er, auf das Packet deutend, welches Franz unter dem Arme hielt. „So ist's recht. Sie halten Ihr Versprechen und sind ein pünktlicher Arbeiter. Eine unschätzbare Eigenschaft für einen Schriftsteller, der Mitarbeiter einer großen Zeitung ist. Sie konnten übrigens zu keiner gelegeneren Zeit kommen. Unser Feuilleton endet in nächster Woche, etwa am Donnerstag, es hat nicht besonders gefallen, und ich brauche also etwas Gutes, um unsere schönen Leserinnen zu versöhnen; da soll mir denn Herr Gabriel Wald ausbelfen.“

Ein freundlicher, schmeichelhafter Empfang, und doch drückte er Franz tief nieder. Seine Novelle, deren Fehler ihm in diesem Augenblick fast noch größer erschienen als vorher, wurde mit so hohen Erwartungen begrüßt! Wie kläglich mußte sie den scharfen Kritiker enttäuschen! — Wäre nur das fatale Versprechen nicht gewesen, er würde sie nicht aus der Hand gegeben haben. Das sagte er auch dem Doctor Eiler, und er bat ihn, die Erfüllung seines Versprechens nicht zu verlangen.

Der Doctor aber lachte darüber: „Sie leiden also auch an dem unglücklichen Coullissenfieber, mein armer Freund?“ sagte er freundlich. „Beruhigen Sie sich, ich verspreche Ihnen, ich will Ihre Novelle selbst und mit scharfer Aufmerksamkeit lesen, und zwar morgen schon. Der Sonntag ist ja ein freier Tag und solcher Arbeit gewidmet. Uebermorgen, am Montag, sollen Sie meine Antwort haben; gefällt mir Ihre Novelle nicht, sind Ihre Besorgnisse begründet, dann schicke ich Ihnen unbarmherzig das Manuscript zurück; aber ich besorge das nicht. Gerade Ihre Zweifel geben mir den Beweis, daß Sie nicht an der unglücklichen Selbstüberschätzung krankten, die so viele sonst vielleicht tüchtige Schriftsteller unfähig macht, etwas Bedeutendes zu leisten. Auch das Coullissenfieber ist ein Fehler; aber nur die Tüchtigsten haben ihn, und er legt sich mit der Zeit. Am Montag erhalten Sie meine Antwort.“

Mit diesem Bescheid war Franz entlassen. Er machte einen Spaziergang und verbrachte eine schlaflose Nacht. Am frühen Morgen wanderte er nach seinem lieben Grunewald, in welchem er die entlegenste, am wenigsten bei den vergnügungslustigen Berlinern beliebte Partie aufsuchte. Rastlos wanderte er umher, die qualvolle Sorge um das Schicksal seiner ersten größeren Arbeit ließ ihn nirgends Ruhe finden. Am späten Abend kehrte er, völlig erschöpft von der weiten Wanderung, in sein Dachstübchen zurück; trotz seiner Ermüdung floh auch in der nächsten Nacht der Schlaf sein Lager.

Mit Tagesanbruch stand er auf. Vor neun Uhr konnte keine Antwort von Doctor Eiler kommen, bis dahin mußte er sich gedulden. Er nahm ein Buch vor und versuchte zu lesen; aber es ging nicht, — die Buchstaben tanzten vor seinen Augen, — er konnte den Sinn dessen, was er las, nicht fassen, — seine Gedanken verwirrten sich, er mußte das Buch wieder foritlegen.

Wie qualvoll langsam schlichen die Stunden hin! Es mußte bald Neun sein, er sah nach der Uhr; halb Sieben! Unmöglich, die Uhr mußte stehen geblieben sein! Aber nein, als er sie an's Ohr hielt, hörte er ihr Ticken, und bald darauf schlug auch die Thurmuhre der nächsten Kirche die halbe Stunde an.

Endlich war es Neun! — Jetzt mußte der Briefträger mit der ersehnten Antwort bald kommen. — Franz lauschte mit gespannter Aufmerksamkeit, ob er nicht seinen Schritt höre; aber Alles war still in dem alten, meist von Arbeitern, die schon um 6 Uhr zu ihren Werkstätten gegangen waren, bewohnten Hause. Endlich ließ sich nach langer, langer Zeit ein schwerer Schritt unten auf der Treppe hören, ein Mann stieg empor, es konnte nur der Briefträger sein. Mit fieberhafter Aufregung erwartete ihn Franz; aber was war das? Er hörte den Schritt nicht mehr. In der Stille unter ihm hatte der Kommende Halt gemacht, bald darauf stieg er die Treppe wider hinunter.

(Fortsetzung folgt.)

## Bur Reise-Saison

empfehl als Neuheit

### patentirte Hanf-Koffer

(System Rohrpatten)

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

13061

F. Krohmann, Sattler,  
10. Säfnergasse 10.

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen,  
voräthig im Verlaq. Langgasse 27.

**SPECIALGESCHÄFT**  
für Möbeltransport  
Aufbewahrung,  
Verpackung.

**L. RETTENMAYER.**  
(mech. Aufzug); Rheinstrasse 17 (neu 23)  
Etablirt 1842.

**Bureaux & Möbelspeicher**  
**WIESBADEN.**

von Reise-Effecten  
nach allen Plätzen der Erde.  
Täglich = mehrmalige =  
regelmässige Abholung.

Prompte  
Spedition

1173

Laden, geräumig, mit Magazin, in Geschäftslage, per 1. Januar  
oder April 1892 zu miethen gesucht. Näh. im Tagbl.  
Verlag. 7895

## Vermiethungen

### Villen, Häuser etc.

Heinrichsberg 12 (Elisabethenstr. 31) ist ein kleines Haus mit Garten,  
bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October c. zu ver-  
mieten. Näh. Elisabethenstr. 27. 12417

Villa Kapellenstraße 58 zu verm. Näh. Louis Walther,  
Albrechtstraße 40, zw. 1 und 2 Uhr. 9944

Villa Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460

Villen Langstraße 4 u. 8 (Herodthal), elegante große Räume,  
schöne Gärten, sind sofort resp. 1. October preiswerth  
zu vermieten. Näh. No. 8. 11755

Mainzerstrasse ist sofort oder zum 1. October  
eine renovirte Villa mit 10 bis 12  
Herrschafts-Zimmern und genügend Wirthschafts- und Diener-  
schafts-Räumen auf kurze oder längere Zeit preiswürdig zu  
vermieten. Der sehr grosse Garten mit feinen Obst-  
sorten kann ganz od. theilweise in Benutzung gegeben werden.  
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 7763

Schiersteinerweg 9 ist ein Häuschen mit Garten zu vermieten. 12960

Villa Wallmühlstraße 3, für eine oder zwei Familien, enthaltend  
13 Zimmer, 2 Badezimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu verm.  
Näh. Walramstraße 31, Part. 12819

Die Villa „Zug in's Land“ Alexandrasstraße 2, Ede Viebricherstraße,  
zu vermieten. Näh. Alexandrasstraße 10. 9314

Villa, ganz oder getrennt, mit gr. Garten zu vermieten oder zu  
verlaufen Möhringstraße 10, vorn. Viebricherstr. 17. 3869

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verl. Näh. Dambachthal 5, Part. 11786

Die Villa Panorama ganz oder getheilt zu vermieten. Anzusehen zu  
jeder Tageszeit. Näh. Helenestraße 23. 11093

### In der Nähe des Kochbrunnens

ist ein zum Wiedervermieten sehr geeignetes Haus mit 18 Zimmern  
und reichl. Zubehör, sowie Garten, ganz oder getheilt, zu verm. 6829  
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

## Miethgesuche

### Zur Vermietung

von Wohnungen, Villen, Geschäftslökalen etc. empfiehlt sich 6499  
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Reerziehende oder freierwerbende Etagen von 4, 5, 6 u. mehr Zimmern wolle  
man gef. sofort anmelden bei J. Chr. Glücklich, Herodstr. 12237

Ein Haus mit Garten oder eine Villa, beide in bester Lage, zur  
Fremden-Pension geeignet, zu miethen gesucht. Späterer Ankauf nicht  
ausgeschlossen. Offerten unter A. H. 5 an den Tagbl.-Verlag. 12471

Bei-Stage mit Balkon und 7 Zimmern nebst Zubehör in schöner Lage  
von einer aus drei Personen bestehenden Familie gesucht. Offerten mit  
Angabe des Miethpreises unter A. B. 30 an den Tagbl.-Verlag.

### Schöne Wohnung gesucht.

Per 1. Oct. 6-8 Piecen, Badezimmer, und Zubeh. in guter Lage  
gesucht. Taunusstr., Herodthal bevorzugt. 12410

O. Engel, Friedrichstraße 26.

Zu miethen gesucht für sofort zwei gut möbl-  
irte Zimmer, Salon u. Schlafz., in schöner  
Lage, Schattenseite u. Gartenbenutzung vorgez.

Off. A. Z. 94 Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Dame f. ver 1. Aug. eine abgeschl. Wohn., 2 Zimmer u. Küche; am  
liebsten Mitte der Stadt. Offert. unter A. G. 100 Tagbl.-Verlag.

Auf dem 1. October zu miethen gesucht eine reinliche Wohnung zum Preise  
von 200 Mark von einem kinderlosen Ehepaar, in der Taunusstraße  
oder in der Nähe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12629

Eine geräumige Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarde  
per 1. October in der mittleren Stadt zu miethen gesucht.  
Off. unter H. 550 an den Tagbl.-Verlag. 12507

### Gesucht auf 1. October

für zwei Damen eine Wohnung von 4-5 Zimmern in guter Lage  
(am liebsten 2. oder 3. St.) im Preise vom 800-1000 Mk. Gef.  
Offerten unter E. O. 300 an den Tagbl.-Verlag einzureichen.

### Gesucht für 15. Juli d. J.

ein leeres Parterrezimmer in der Adelsheidstraße oder deren Nähe zur  
Aufbewahrung von Möbeln. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12359

Gesucht sofort zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlaf-  
zimmer mit zwei Betten) in schöner Lage. Offerten  
unter E. K. 300 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Mein Geschäftshaus

### 21. Webergasse 21

ist per 1. October zu vermieten event.  
zu verkaufen.

**Benedict Straus.**

11179

## Dicht neben dem Kurhause

ist eine herrschaftliche mittelgrosse Villa  
möblirt oder unmöblirt für den Winter oder  
auf 1 bis 2 Jahre zu vermieten. 12964

J. Meier, Vermietungs-Agentur,  
Taunusstrasse 18.

### Geschäftslökalen etc.

## Wirthschaft mit Regelsbahn zu vermieten.

In dem Neubau Hellmündstraße 62, nahe der Euserstraße, ist  
ein großes besseres Wirthschaftslokal mit Nebenzimmer, Regel-  
bahn und großem Kegelzimmer nebst Wohnung an einen cautious-  
fähigen Wirth auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei Ph. Müller,  
Hellmündstraße 62, oder C. Braun, Michelsberg 13. 13068

Fantbrunnenstraße 10 ist ein schöner Laden mit oder ohne Wohnung  
preisw. auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part., Bäckerei. 12715

**Karlstraße 8** ist ein Laden mit Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. links. 2901

**Kirchhofstraße 9** ist der Laden m. Cabinet und fl. Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näh. durch Lud. Winkler, Taunusstraße 27, 2 St. 11108

**Kerostraße 10.** Der seit einer längeren Reihe von Jahren von Herrn Friseur **Körper** innegehabte Laden nebst hellem Dinterzimmer mit separatem Eingang durch die Thoreinfahrt, für jedes Geschäft geeignet, ist mit oder ohne Wohnung (auch Werkstätte) auf 1. October zu verm. Näh. im Cigarren-Geschäft. 12980

**Kerostraße 35** ein kleiner Laden auf gleich zu verm. 1872

**Kleine Schwalbacherstraße 2** ist der Laden, welcher sich auch sehr gut als Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Kirchhofstraße 24. 6563

**Webergasse 24** eine Werkstätte zu vermieten. 6822

**Wilhelmstraße 12** Laden und Saal per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 12979

**Laden, Delaspeestraße, zu vermieten.** Näh. Bahnhofstr. 5, 1. St. 3044

**Laden mit anstoß. Zimmer zu verm.** Paulbrunnstraße 12. 1655

**Laden mit Wohnung zu vermieten.** Grabenstraße 9. 7120

Die Gasse der Kirchhof- und Louisenstraße neu hergerichteten großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei Rath. 12388

Ein Laden zu vermieten Langgasse 31. Näh. daselbst im 1. St. 11859

**Vier große Läden, darunter ein Celladen, sind in meinem Hause, nach der Rheinstraße gelegen, vom 1. October an zu vermieten.** Näh. bei C. Wolff, Louisenplatz 7. 9789

Der Celladen der Louisen- und Bahnhofstraße ist auf sogleich zu vermieten. Näh. bei Aug. Ross, Bahnhofstraße 14. 6992

**Laden zu vermieten** Moritzstraße 12. 3105

**Celladen** Michaelsberg 7 mit Wohnung zu vermieten. Näh. bei R. Apel, Gemeindebadgasse 6. 12641

**Laden** mit anst. Zimmer und Küche auf gleich oder 1. October zu vermieten; auch ist Spengler-Werkstätte mit Wohnung zu vermieten Seelgasse 24 und 26. 3358

**Laden** mit Wohnung Schwalbacherstraße 13 zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 48, 1 St. 12045

**Laden** mit oder ohne Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Taunusstraße 55.

**Großer heller**

## Laden

auf gleich oder später zu vermieten. 11666

Näh. Taunusstraße 9.

Ein großer eleganter

## Laden

im Christmann'schen Neubau Webergasse 6 per 1. October zu vermieten. 11384

W. Thomas, Webergasse 23.

## Großer Laden Webergasse.

Per 1. Juli 1892 ist ein großer neu erbaunter Laden mit angebautem Lichthof im „Mitter“, Webergasse 3, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 36 bei 11284

H. Stein, im Laden.

**Laden** Webergasse 23 per 1. October oder 1. Januar zu vermieten. 11388

Ein kleiner gangbarer Speisecelladen ist auf gleich oder 1. October billig zu verm. Off. unter A. 11. 48 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11987

## 50 Meter von der Wilhelmstrasse

ist ein grosser Laden mit Zimmer Abreise halber für 2000 Mk., ev. billiger, zu vermieten. 10127

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

## Schöne Geschäfts-Localitäten,

für jedes Geschäft passend, in feiner frequent. Lage, per 1. October oder event. spät. Termin, sehr preiswerth zu vermieten. Näh. bei 12408

O. Engel, Friedrichstraße 26.

Die von der Hochschule für Volksbildung benutzten zwei großen Räume nebst Zubehör (auch als Magazin passend) sind auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Ad. Maurer, Schulberg 21. 11957

**Zahnstraße 3** ist eine geräumige Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 12465

**Dranienstraße 23** ist eine Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 11735

**Schachtstraße 24** eine große helle Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 13047

**Schwalbacherstraße 25** eine Werkstätte mit Hof und Lageraum, sowie eine freundliche Dachwohnung zum 1. October zu vermieten. 12840

**Walramstraße 4** ist eine Werkstätte zu vermieten. 12759

**Walramstraße 18** Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. 12514

**Wellrichstraße 5** große helle Werkstätte eb. mit Wohnung per 1. October zu verm. Näh. im Laden. 11177

**Wellrichstraße 25** eine Werkstätte, Holzschuppen und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12934

**Werkstätte** mit Wohnung per 1. October zu vermieten Adelhaidstraße 42. 10201

**Werkstätte** Zahnstraße 6 mit oder ohne Wohnung, neu, hell, billig. Näh. Neubauerstraße 4. 10707

**Gr. Werkstätte nebst Comptoir** und Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, per 1. October zu vermieten Moritzstraße 39. 11988

Große Werkstätte auf October zu vermieten Albrechtstraße 7. 11278

Für Möbel aufzubewahren ist ein großer Raum auf längere Zeit abzugeben bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 10707

Ein Souverain-Raum mit separatem Eingang ist als Lagerplatz zu vermieten Kapellenstraße 4, 3 St. 12470

## Wohnungen.

**Kostenfreie Nachweisung** von möbl. u. unmöbl. Villen u. Wohnungen, sowie Läden etc. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 6435

**Moritzstraße 1, 10th.** Kleine Wohn. auf sogleich zu vermieten. 7670

**Adelgasse, gegenüb. d. Kuratl. (Leberh.), eleg. Bel.-Et., 4 Zimmer, Bad, Speiszim. u. Zubh.; bei e. Souver.-Wohn. sof. od. sp. a. verm.** 12764

**Adelhaidstraße 3** ist der 2. Stock auf 1. Oct. an ruhige Einwohner zu vermieten. Einzusehen von 10-12 und von 3-5 Uhr. 12615

## Adelhaidstraße 21.

Die von Herrn Generalmajor von Büttcher inne gehabte Wohnung von 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör ist auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst von 10-12 Uhr. 11060

**Adelhaidstraße 32** ist die Parterre-Wohnung, besteh. aus 2 Zimmern, Küche, Maniarbe und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstraße 20, Ecke der Adelhaidstraße. 12811

**Adelhaidstraße 33, Seitenb.** Wohnung von drei Zimmern sofort zu vermieten. Preis 880 Mk. 12015

**Adelhaidstraße 35** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. St. 12377

**Adelhaidstraße 42** Hochpart. und 1. Etage mit 5 resp. 6 Zimmern u. zum 1. October zu vermieten. 12199

**Adelhaidstraße 47** ist die Bel.-Etage von 6 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1982

**Adelhaidstraße 49** ist die Parterre-Wohnung auf 1. October d. 3. zu verm. Einzuseh. Nachm. von 3-4 Uhr. Auch sind 2 Manfarden auf 1. October zu vermieten. Näh. das. im Hinterb. 12455

**Adelhaidstraße 66** ist eine Wohnung (1. Et.), 5-6 Zimmer mit großem Balkon nebst Zubehör, von 1. October c. ab zu vermieten. Näh. daselbst Part. 11121

**Adlerstraße 4** Wohnung von 2 Zimmern mit Werkstätte zu verm. 12716

**Adlerstraße 51** zwei Logis auf 1. October zu verm. 12908

**Adlerstraße 60** eine Wohnung sofort zu vermieten. 6636

**Adolphsallee 3** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10208

**Adolphsallee 18** ist die 3. Etage von 7 Zimmern, großem Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst von 11 bis 1 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags. 11778

**Adolphsallee 23** ist die Bel.-Etage, aus Salon und 5 Zimmern mit Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10-12 und Mittags von 3-5 Uhr. Näheres Parterre. 9951

**Adolphsallee 24** Frontspige, 8 Stuben und Küche, per 1. October event. mit Vereinigung zu vermieten. Näh. Fischerstraße 6. 12733

**Adolphsallee 26** ist die 3. Etage, 6 Zimmer, Badecabinet, Kacheln, aufzug, gr. Balkon und Zubehör, Verlesung halber auf 1. October zu vermieten. Wegen Besichtigung gefl. anzufahren daselbst Part. 12845

## Adolphsallee 30, im neu erbauten Gd.

Wohnungen, a 7 Zimmer und Zubehör, allem Comfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. 11573

**Adolphsallee 35** ist der 4. Stock, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 11488

**Adolphsallee 39** ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör vom 1. October 1891 an zu vermieten. Die Wohnung kann Morgens von 10-1 Uhr eingesehen werden; die Bedingungen bezüglich der Vermietung sind im 3. Stock zu erfragen. 12588

**Adolphsberg 2** ist die Bel.-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Herrn Specht, Wilhelmstraße 40. 10192

**Albrechtstraße 7, Vorderhaus, 8 Zimmer und Zubehör, auf October an kleine Familie zu vermieten.** Näh. Parterre. 12824

**Albrechtstraße 7, Hinterhaus, 8 Zimmer und Zubehör, auf October an kleine Familie zu vermieten.** Näh. Parterre. 12823

**Albrechtstraße 6** schöne erste Etage, 5 Zimmer, zu vermieten.  
**Albrechtstraße 8**, nächst der Nicolastraße, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche zc. auf October zu vermieten. 11730

### Albrechtstraße 9

eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 6521

**Albrechtstraße 10**, nahe der Adolphsallee, ist die Bel-Etage und 2 Et., bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. Oct. oder auch früher zu vermieten. Näh. Morisstr. 12, Bel-Etage. 12721

**Albrechtstraße 12** ist die schön eingerichtete Bel-Etage und 2. Etage zum 1. October zu vermieten; dieselben enthalten je 4 Zimmer, Küche zc. 11473

**Albrechtstraße 32**, Neubau, mehrere Wohnungen, 3 Zimmer mit Zubeh., auf 1. October auch früher zu verm. Albrechtstr. 36, im Laden. 11534

**Albrechtstraße 39** (alt 41), Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubeh. per 1. Oct. a. c. zu vermieten. Geil. zu erfragen Hinterhaus 1 St. 12532

**Albrechtstraße 42**, Vorderh., ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Closet im Abfluss, Mansarde und Keller auf 1. Oct. zu verm. Näh. 2 St. 1. 12723

**Albrechtstraße 45** ist eine Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 12399

**Bachmeyerstraße 4** Herrschaftswohnung, auch ein ganzes Haus von 13 Zimmern mit Garten auf gleich oder später zu verm. 12750

**Bertramstraße**. In meinem Neubau sind im Vorderhaus Wohnungen von 3 Zimmern u. Küche auf 1. October, und im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Zu erfragen

**Bertramstraße 8**, 1. Etage hoch, bei P. Massler. 11761

**Bieberstraße 2**, Ecke der Fischerstraße (Villa-Neubau), sind hoch-elegante, der Kunst entsprechend eingerichtete Wohnungen von 6 bis 8 Zimmern, Badeeinrichtung, Veranda zc. zu vermieten. 1009

**Bleichstraße 2** ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer u. Zubeh., per 1. October zu vermieten. 12890

**Bleichstraße 5** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu verm. Einzug von Morgens 11 Uhr bis 4 Uhr. 12732

**Bleichstraße 8** eine Mansard-Wohnung per 1. August zu verm. 12633

**Bleichstraße 12** Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu verm. 12880

**Bleichstraße 13** Wohnung im Vorderhaus, 3 Zimmer und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 12566

**Bleichstraße** ist eine Wohnung, 3 Z., 1 M., 1 Küche, 1 Keller, Parterre gelegen, auf Oct. an ruhige Leute zu verm. Näh. Helenestr. 2, 2. 11960

**Berläng. Bleichstraße**, Neubau 1, mehrere Wohnungen, je 4 Zimmer, Küche, Speisekammer nebst Zubeh., auf 1. Oct. zu vermieten; auch ist daselbst ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 47. 12736

### Blumenstraße 4.

1. Et., 6 resp. 8 Zimmer, Küche nebst Zubeh. sofort od. später zu vermieten. 12052

**Delaspesstraße** Bel-Et., 4 Zimmer und Zubeh., mit Balkon, auf October zu vermieten. Näh. Bohndorfsstraße 5, 1 St. 11731

**Dohheimerstraße 9**, Hinterhaus, Wohnung, 3 Zimmer und Zubeh., passend für Bier- oder Gemüschhandel zc., auf 1. October. 12217

**Dohheimerstraße 11** ist eine Wohnung, Part. oder Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Zubeh. und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. 11974

**Dohheimerstraße 11**, Neubau, Hth., sind Wohnungen v. 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 11952

**Dohheimerstraße 13** im Seitenbau 1 Tr. freundliche Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche zc., nach freiem Hofraum und Garten gelegen, auf 1. October zu vermieten. 12774

**Dohheimerstraße 20** ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Balkon, auf 1. Oct. zu vermieten. Einzug von 10 bis 12 und von 3 bis 5 Uhr. 11780

**Dohheimerstraße 24**, Vorderh. Part., ist an stille Miether Wohnung von 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche und Zubeh. zu vermieten. Näh. im Comptoir im letzten Hause. 12664

**Dohheimerstraße 46** ist eine sehr schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden zc. unter Mitbenutzung eines großen Trodenspeichers per 1. October c. zu vermieten. Näh. Ringstraße 8, Part. 12723

**Elisabethenstraße 14** sind im Neubau nach der Bagensteherstraße zu zwei Wohnungen (Bel-Etage und 2. Etage) von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubeh. zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. von 10-12 Uhr Vorm. und 3-5 Uhr Nachm. 12950

**Elisabethenstraße 19** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche zc., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. v. 11-12 St. 1934

**Glückengasse 10** sind Wohnungen per 1. October zu vermieten: eine Wohnung, 1 St. hoch, 3 Zimmer, Küche mit Zubeh., sowie Frontispiz, 2 Zimmer, Küche, alle mit Glas- abschluß zc. Näh. bei A. Limbarth. 12748

**Emserstraße 5** ist die Bel-Etage auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 10849

**Emserstraße 6** Parterre-Wohnung, 7 Zimmer nebst Zubeh., auf den 1. October zu vermieten. 10833

**Emserstraße 6**, Bel-Et., 5 Zimmer mit 2 Balkons und Zubeh. per 1. October zu vermieten. 12767

**Emserstraße 6** Frontispizwohnung, 3 Zimmer und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12741

**Emserstraße 25** eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Speisekammer, schöne Aussicht, für 530 M. zu vermieten. 12833

**Emserstraße 25** eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 12832

**Emserstraße 20** ist die Frontispizwohnung, Zimmer, Mansarde, Küche und Keller, an Leute ohne Kinder sofort oder später zu verm. Näh. daselbst, Part. 12661

**Emserstraße 71, II**, 5 schöne Zimmer mit Balk. u. Garten gleich od. später zu verm. Näh. b. C. Schmidt, Rheinstraße 89, Part. 22298

**Emserstraße 75** 4 Z., Veranda, Küche zc. p. sofort od. Oct. z. verm. 6907

**Villa Zahner**, Emserstraße, hochfeine Parterrewohnung, 4 Zim., und reichliches Zubeh., auf 1. October zu verm. 12846

**Feldstraße 13** eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zum October zu vermieten. 12747

**Frankenstraße 3** ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 12694

**Frankenstraße 6** ist die Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 12851

**Frankenstraße 15** drei Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 12838

**Frankenstraße 22** 3 Zimmer und Zubeh. zu vermieten. 12933

**Frankenstraße 24** ist der 2. und 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 36. 12780

**Obere Frankfurterstraße**. In meinem Neubau habe eine hübsche Wohnung mit schöner Fernsicht, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October oder früher zu vermieten. 11593

**Friedrichstraße 14** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubeh., pr. 1. October cr. zu verm. Näh. Rheinstr. 76, Part. 9161

### Friedrichstraße 20

im Vorschuh-Vereins-Gebäude ist der zweite Stock (2 Tr. hoch), bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst zugehörigen Mansarden, Keller und Speicherräumen sofort zu vermieten. 10133

**Geisbergstraße 13**, 2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 12597

**Göthestraße 3** eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller, per 1. October zu vermieten. 10912

**Göthestraße 30** sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Zubeh. auf October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. Näh. 12785

**Göthestraße 34**, Part. Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und vollst. Zubeh., per 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12634

**Gustav-Adolfstraße 1 und 3** ist auf den 1. October je eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubeh. (Balkon) zu vermieten. Die eine Wohnung besitzt Badeeinrichtung. Zu erfragen bei 12745

**Dr. Rob. v. Malapert**, Hartingstraße 4, Eingang Gustav-Adolfstraße 1.

**Gustav-Adolfstraße 5** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubeh. vom 1. October an anderweitig zu vermieten. 12474

**Gustav-Adolfstraße 14** ist eine schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche, Balkon und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 12010

**Hartingstraße 3**, 2. Etage, schöne Wohnung v. 3 Zimmern mit Balkon und allem Zubeh. sehr preisw. zu vermieten. Näh. 2. Etage. 11984

**Helenestraße 7** eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näheres Hinterhaus 1 St. 12829

**Helenestraße 7** eine II. Parterre-Wohnung im Hinterh. zu verm. 12827

**Helenestraße 8** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 12445

**Helenestraße 13** drei große freundliche Zimmer mit Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. Röderstraße 1, Laden. 12196

**Helenestraße 13** zwei kleine Wohnungen (2 Zimmer und 3 Zimmer mit Zubeh.) auf 1. Oct. zu verm. Näh. Röderstraße 1, Laden. 13022

**Helenestraße 21** Frontispiz an ruhige Leute zu vermieten. Näh. 2. Stock. 12841

**Hellmündstraße 25** eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 18 bei P. Meinecke, Wwe. 12963

**Hellmündstr. 35**, Hth., 2 Zimmer, Küche, Keller 1. Oct. zu verm. 12919

**Hellmündstraße 37** Parterre-Wohnung, Sib., 2 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 12713

**Hellmündstraße 40** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf sofort oder später zu verm. Näh. Frankenstr. 1. 7491

**Hellmündstraße 43** ist eine schöne Wohnung in der Bel-Et., 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich zu vermieten. 9605

**Hellmündstraße 49** eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. 12942

**Hellmündstraße 60** zwei schöne Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, im Hinterhaus, auf 1. October zu vermieten. Verhältnisse für feineres Geschäft. Näh. Vorderhaus 3. Stock. 12209

**Sermannstraße 2** Wohnung von 3 Zimmern mit Zubeh. zu vermieten. Näh. 3 Tr. 12470

**Sermannstraße 7**, Vorderh. Bel-Et., ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Seitenb. 2 St. 12797

**Sermannstraße 7** ist im Seitenbau eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 12793

**Sermannstraße 13** ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde, sowie eine Wohnung eine Stiege von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubeh. auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. rechts.

NB. Es kann auch die Parterre-Wohnung getheilt werden. 12896

- Gellmündstraße 52** 2 Dachstüben mit Keller an r. Leute zu verm. 12941  
**Germannstraße 20** sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Manfard mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. daselbst. 12897  
**Gerrngartenstraße 15** ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 11945  
**Gerrngartenstraße 17** schöne Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. Einzufl. tagl. v. 9—12 u. 2—4 Uhr. 11801  
**Gerrnhilgasse 9** ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer u. Keller auf 1. Oct. zu verm. 11890  
**Girshgraben 5**, am Schulberg, auf 1. October eine abgeschl. geräumige Wohnung von 3 Zimmern und Küche (mit schöner Aussicht) zu vermieten. Näh. 1 St. l. 12758  
**Jahnstraße 11** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9 Uhr Vormittags an. Näh. Rheinstraße 76, Part. 12533  
**Jahnstraße 15** ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie pr. 1. October cr. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 76, Part. 9160  
**Jahnstraße 17** ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 7214  
**Kaiser-Friedrich-Ring 8** ist in der 3. Et. eine comfortable Wohnung, bestehend aus 1 Salon, großem Schlafzimmer mit Badeeinrichtung, 1 Wohn- u. 1 Vorplatzzimmer, Keller u. Manfarden zc. per 1. October an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. Näh. daselbst Part. 12722  
**Karlstraße 3** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, und eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Zu erfragen Dogheimstraße 12, Part. 12296  
**Karlstraße 6** ist eine Manfard-Wohnung auf 1. October zu verm. 12850  
**Karlstraße 7**, 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. bei C. Nilius, Taunusstr. 19. 9638  
**Karlstraße 8**, 1. Et. von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. 12830  
**Karlstraße 25** Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche zc., an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Part. 12753  
**Karlstraße 31** ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör, bequem eingerichtet, Kohlenaufzug zc., zum 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 11991  
**Karlstraße 32** Manfard-Wohnung mit Werkstätte und groß. Keller auf gleich oder 1. October zu vermieten. 12912  
**Karlstraße 38**, Hinterhaus Part., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Abflus, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Steingasse 8. 12821  
**Karlstraße 44** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. 6871  
**Kellerstraße 12** sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12692  
**Kirchgasse 7** 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller im Hinterhaus zu vermieten. Näh. im Laden. 9594  
**Kirchgasse 9**, 2, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 2. Et. links, nur Vormittags. 11501  
**Kirchgasse 11** hübsche Wohnung zu vermieten. Näh. Seitenbau links Parterre. 12984  
**Kirchgasse 22** ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23157  
**Kirchgasse 30**, 3. Et., eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Ph. Mch. Marx, Lederhandlung. 12438  
**Kirchgasse 30** eine Frontspitz-Wohnung, 2 große Zimmer und Küche per 1. October zu verm. 12814  
**Kirchgasse 34**, Neubau, vis-à-vis dem Mauritiusplatz, ist das Entresol (volle Stockhöhe), zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, auf sofort an vermieten. Näh. Kirchgasse 2a, im Comtoir, Seitenbau. 8917  
**Kirchgasse 44** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auch für Bureau geeignet, auf 1. October zu vermieten. 12203  
**Langgasse 3**, 2. Et., ist ein freundl. Zimmer mit Cabinet und Küche per 1. August an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst. 12023  
**Langgasse 13**, Seitenb. 2. Et., ist eine Wohnung, besteh. aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Laden. 12969  
**Langgasse 19** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12804  
**Leberberg 12** (Neubau Villa Austria), nahe beim Anrhaus, hochlegante herrschaftliche Wohnungen von 8 Zimmer nebst Wintergarten, großem Balkon mit prachtvoller Aus- und Fernsicht, Fremden- und Badezimmer und sonstigen Zubehör auf October zu vermieten. 11474  
**Lehrstraße 4** ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. verm. Näh. bei C. Werz, Geisbergstraße 4. 12737  
**Lehrstraße 5** ist die neu herger. Bel-Etage, 5 Z. u. Zubehör, z. verm. 2713  
**Lehrstraße 25 und 23** sind zwei Wohnungen, 3 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Nerostraße 38. 12707  
**Lehrstraße 33** eine frdl. Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, per 1. Octbr. zu vermieten. Näh. Parterre. 12727  
**Louisenplatz 7** ist eine Wohnung, nach der Rheinstraße gelegen, besteh. aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 1225  
**Mainzerstraße 15** ist der Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Manfard, Küche, Speicher und Zubehör, an eine bessere Familie auf 1. October zu vermieten. 12888  
**Martstraße 19 a**, im 3. St., ist sofort oder auch später eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. 12626  
**Mauritiusplatz 6** schöne Wohnung auf 1. October zu verm. 12914  
**Mischelsberg 9** eine Manfard-Wohnung von 2 od. 3 geräumigen Zimmern pr. 1. October zu verm. Näh. bei Ferd. Alexi. 12925  
**Morikstraße 6** eine Wohnung im Seitenbau, 2 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12802  
**Morikstraße 12**, Stb. Neubau, sind noch drei Wohnungen von je drei Zimmern u. Küche mit Speisekammer auf 1. October zu verm. 12720  
**Morikstraße 23** Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör zu verm. 12932  
**Morikstraße 32**, Dachlog., zwei Zimmer und Zubehör zu verm. 12737  
**Morikstraße 33** ist der 3. Stock von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Anzusehen Morgens von 10—12 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr. Parterre. 12781  
**Morikstraße 39** sind Wohnungen im Mittelbau von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9—11 Uhr Morgens und von 3—5 Uhr Nachmittags. 12806  
**Morikstraße 39** ist die Part.-Wohnung auf 1. October zu verm. N. Weill. Ringstr. 10. 12008  
**Morikstraße 44** ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12862  
**Morikstraße 62** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11469  
**Müllerstraße 2** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Müller, Deutsches Haus. 12894  
**Müllerstraße 7** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Zubehör und Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu vermieten. Besichtigung von 10—12 Uhr. Näh. Part. 11522  
**Nerostraße 17** ist eine Wohnung im 1. St. von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11293  
**Nerostraße 32**, im Seitenbau, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 12803  
**Nerostraße 33** ist eine Manfard-Wohnung, Stube, Kammer und Küche auf 1. October zu vermieten. 12708  
**Nerothal 25** ist eine Coqparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Manfarden, 2 Kellern, an ruhige kinderlose Familie zu vermieten Preis 1500 Mk. 8  
**Nerothal, Franz-Albstraße 6**, elegante Bel-Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Vorm. und 3 bis 5 Uhr Nachm. Näh. Gellmündstraße 56, 1. 12000  
**Nerothal, Franz-Albstraße, Bel-Et., Ballon, 5 Zimmer, event. 8 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 12816  
**Nerothal, Franz-Albstraße, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Nerothal 6. 12826  
**Neugasse 22** ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Alkoven, auf 1. October zu vermieten. 12859  
**Neugasse 22** ist eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 12860  
**Nicolasstraße** ist eine Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern u. allem Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 12877  
**Nicolasstraße 17**, Bel-Etage, sechs Zimmer und Zubehör Wegzugs halber auf 1. October zu verm. Einzuweichen von 10—12 Uhr. 11015  
**Nicolasstraße 19**, 3. Et., 1 gr. Salon, 7 Zimmer mit Balkon u. vollst. Zubehör, zum 1. October zu verm. Näh. 1. Etage. 10851  
**Nicolasstraße 20**, 4. Et., hübsche Wohnung von 5 gr. Zimmern mit Balkon, Küche, Badezimmer, Speisekammer, Kohlenaufzug zc. auf 1. Oct. zum Preise von 1000 Mk. zu vermieten. 11311  
**Nicolasstraße 23** sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, sehr schöner Veranda, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 3. 12590  
**Nicolasstraße 32** ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 6 resp. 7 Zimmern mit Balkon und Badezimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. Näheres Parterre bei Fr. Beckel. Bwe. 11468  
**Oranienstraße 2** 3 Zimmer, Küche, 1 Manfard, Keller per 1. October zu vermieten. Anzusehen von Morgens 10 bis Mittags 3 Uhr. 13048  
**Oranienstraße 8** ist eine Wohnung im 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör (einzusehen von 11—1 Uhr), im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. Näh. im Laden. 12874  
**Oranienstraße 11** ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9—11 Uhr. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 4. 12810  
**Oranienstraße 15**, Hinterhaus, 2 große Zimmer, Küche nebst Zubehör, dazu können große trockene Lagerräume abgegeben werden. 13049  
**Oranienstraße 24** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Manfarden zum 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12844  
**Oranienstraße 25**, Coqparterre, 3 große Zimmer und alles Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzufl. von 10—12 u. 2—4 Uhr. 12957  
**Oranienstraße 25**, Hinterhaus 2. Stock, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Manfard-Wohnung von drei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 12956  
**Oranienstraße 27** eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 10907  
**Oranienstraße 34 u. 36** sind schöne Wohn., 4 Zimmer mit Balkon und 3 Zimmer ohne Balkon mit allem Zubehör, per 1. Oct., sowie im Hinterhaus eine abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, per sofort oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst. 11527****

**Stranienstraße 31** Parterre-Wohn., 4 Zimmer, Küche u. alles Zubeh., sowie eine Wohnung im 2. Stock von 5 großen Zimmern u. Zubehör Wegzugs halber auf 1. Oct. d. J. zu verm. Näh. Hb. 1 Tr. 1. 12726

**Pagenstecherstraße 1** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 1 Dachkammer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Gebrüder Klein**, Pagenstecherstraße 7 und Elisabethenstraße 16. Einzusehen Dienstags und Freitags. 11992

**Parfstraße 9a** sind hochgelegene Wohnungen à 6–10 Zimmer u., auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7378

## Parfstraße 9b, Schweizerhaus, zwei Wohnungen von je 7 Zimmern u. Küche, daselbst **Vorderhaus 3 elegante große Zimmer**

zu vermieten. Näh. daselbst, 2. St. 11827

**Philippbergstraße 1** Frontispiz-Wohnung, 2 Zim. mit Zubeh., v. 1. Oct. oder früher an nur ganz ruhige Leute zu verm. Näh. Part. links. 11342

**Philippbergstraße 2** eine schöne Frontispiz-Wohnung mit Manfard auf 1. October zu vermieten. 12913

**Philippbergstraße 3** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11496

**Philippbergstraße 9** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Manfard, Balkon, herrliche Aussicht, per 1. October zu verm. Ansehen Morgens v. 10–12 Uhr. Näh. das. im Laden. 12698

**Philippbergstraße 17/19** ist eine prachtl. Wohn., 4 große Zimmer, Küche mit reichl. Zubeh., Gartenben., schöne Ausf. u. viel sonst. Annehmlichkeiten, per 1. Oct. zu verm. Näh. das. 1. L. 12696

**Philippbergstraße 17/19** sind im Dachstock 2 schöne abgeschl. Wohn., à 2 Zimmer u. Küche, an ruhige Leute zu verm. Näh. das. 1. L. 12695

**Philippbergstraße 27** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Manfard, Küche und Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 9671

**Philippbergstraße 29** ist der 2. Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. r. 13004

**Philippbergstraße 29** ist eine Frontispiz-Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. r. 13005

**Philippbergstraße 31** eine schöne Frontispiz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 12738

**Philippbergstraße 41** ist eine Wohnung von 4 Zimmern und sonstigem Zubehör, mit oder ohne einem Stiebelzimmer, auf 1. October zu vermieten. Näheres Nachm. Philippbergstr. 17/19, 1. rechts.

**Platterstraße 50** zwei schöne gesunde Wohnungen, eine von 3 Z., 1 K., 1 Mans., nebst Zubehör, die andere 3 Z., 1 K. nebst Zubehör. 12731

**Platterstraße 52** eine Wohnung von einem Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 12761

**Platterstraße 52** eine Wohnung von 3 auch 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 12760

**Platterstraße 32** 2 Wohnungen zu vermieten. 12909

**Ducstraße 2** ist die 2. Etage von 4 nach der Straße gelegenen Zimmern, gr. Balkon, Küche, Keller, Manfard und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags. 12836

**Rheinbühlstraße 4**, Hochparterre, 1 Salon, 2 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12234

**Rheinstraße 30** ist die neu hergerichtete 2. Etage mit 7 Zimmern nebst Zubehör sofort oder per 1. October zu verm. Näh. 1. Et. 12427

**Rheinstraße 31**, 2. Et. ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten; daselbst eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfard und Keller im Seitenbau. Näh. Rheinstraße 22, Part. 10797

**Rheinstraße 45** ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern und Zubehör per 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Celladen. 13012

**Rheinstraße 61**, 2. St., 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. Tr. 12454

**Rheinstraße 71** ist die Bel-Etage, 8 Räume nebst Zubehör auf October zu verm. Anzuseh. von 11–12 und von 2–4 Uhr. Näh. Part. 12772

**Rheinstraße 72** ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. 12921

**Rheinstraße 88** schöne 2. Etage mit 7 großen Zimmern, Balkon, Badezimmer, Speisekammer, 3 Manfarden u. 2 Kellern zu vermieten. Näh. Wolphsallee 49, Part. 12702

**Rheinstraße 89**, 3. St., 4 u. 3 Zimmer, je m. Balkon, auch im Ganzen, 8 Zimmer, zu verm. Näh. bei **Schmidt** daselbst, Part. links. 12207

**Rheinstraße 92** die herrschaftliche Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad u. Küche nebst 3 Manfarden u. 2 Kellern, per 1. October zu vermieten. 7141

**Rheinstraße 94** ist die Bel-Etage, 5–6 Zimmer und alles Zubehör, zu vermieten. 10236

**Rheinstraße 95** ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. an einzelne ruhige Leute zu verm. 13003

**Rheinstraße 96**, Ecke am Kaiser-Friedrich-Ring (Neubau), sind Wohnungen von 8 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Rheinstraße 94, Part. 10235

**Rheinstraße 109** ist eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Badezimmer nebst Zubehör, für 1. October zu vermieten. 12697

**Rheinstraße 111**, eleg. Bel-Etage, bestehend aus 5 gr. Zimmern mit 2 Kellern, Balkon, Wodecab. und Zubehör, zu vermieten. 5768

**Röderallee 4** ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder auch später zu vermieten. 11159

**Ecke der Rhein- und Karlstraße 14** sind 6 Zimmer, Küche u., Balkon auf 1. October zu verm.; ferner 2 Parterre-Wohnungen à 4 Zimmer, Küche, Balkon und à 3 Zimmer, Küche u., beide auf gleich oder später. Näh. Bel-Etage. 11979

**Röderallee 6** ist im Vorderhaus eine schöne Manfard-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst Part. links. 12016

**Röderstraße 1** Bel-Etage, vier freundliche Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Laden daselbst. 13023

**Röderstraße 13** eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u., 1 St. hoch, auf 1. October zu verm. Ebenfalls eine Manfard-Wohnung. 12790

**Röderstraße 28** eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12902

**Röderstraße**, Ecke der Steingasse ist eine freundliche Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf October, sowie eine Dachwohnung von einem Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Steingasse 32, 1. St. h. 12691

**Ecke der Röderstraße und Steingasse 35**, im 1. Stock, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., auf 1. Aug. oder Oct. zu verm. Näh. das. 12222

**Römerberg 24** eine Dachwohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12790

**Römerberg 32** sind zwei sch. Wohnungen von 2 Zimmern, Küche, Keller zum 1. October zu vermieten. 12930

**Römerberg 37** ist eine Wohnung (1 St. h.) von 3 Zimmern, Küche, Manfard und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11959

**Saalgasse 5**. Die seit 13 Jahren von Herrn **Klingsohr** gemietete Wohn., 3 Zim., Küche, Manfard, Keller, ist auf 1. Oct. zu verm. 12263

**Saalgasse 32** ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, sowie eine Manfard-Wohnung per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 12786

**Schachtstraße 5** 3 Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 11491

**Schachtstraße 24** eine kl. Wohnung auf 1. Octob. zu vermieten. 12782

**Schierhausweg 9** Stube, Küche, Keller, sowie ein Zimmer u. v. 8664

**Schlachthausstraße 2a**, neben dem Schlachthaus, 3 Zimmer u. Küche mit oder ohne Manfard per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Gebr. Kahn**, Kirchgasse 19. 12740

**Schlichterstraße 13** sind Wohnungen von je 1 Salon mit Balkon, 3 bis 4 Zimmer, Wodecabinet, Kohlenaufzug und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12192

**Schlichterstraße 15** Wohnung, Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 11143

## Schlichterstraße 16,

Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. 11097

**Schlichterstraße 20** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Dachstock und Morisstraße 15, Part. 12524

**Schlichterstraße 22** sind 1–2 schöne Manfardzimmer nebst Küche und Zubehör an ruhige Leute ohne Kinder zum 1. Oct. zu vermieten. Anzusehen von 10–12 Uhr. Näh. Part. 12868

**Schulberg 9** abgeschlossene Manfard-Wohnung an kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. Röderstraße 4. 12986

**Säulenhofstraße 2** ist per 1. October eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Manfard, an ruhige Familie zu vermieten. Preis 850 M. 12852

**Schwalbacherstraße 33**, im 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör, im Dachstock eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder auch 1. October zu verm. Näh. im Laden. 11526

**Schwalbacherstraße 35** eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 1 Manfard u. sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu verm. 12744

**Schwalbacherstraße 39** ist im Vorderhaus, 2 Tr., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 12725

**Schwalbacherstraße 43** schöne sep. Wohnung, 4 große Zimm. u. alles Zubehör, per sofort zu vermieten. 3864

**Sedaustraße 7** 5 Zimmer, Küche, 2 Mans., Keller u. auf 1. October zu vermieten. 12936

**Spiegelgasse 8** drei Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 12678

**Steingasse 31** ist im Vorderh. 1 St. hoch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Part. 11760

**Stiftstraße 1** eine schöne Wohnung, 3 Z. m. Zubeh., zu verm. 10892

**Stiftstraße 5** ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11–1 und von 3–5 Uhr. Näh. Stiftstraße 7, 1. 13044

**Stiftstraße 17** eine schöne Frontispiz-Wohnung an eine Dame oder an einen Herrn auf gleich oder 1. October zu vermieten. 7143

**Stiftstraße 21**, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör Wegzugs halber bis 1. October zu verm. Einzusehen von 10–11 u. 2–4 Uhr. 12273

**Stiftstraße 22**, Neubau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör per 1. Oct. zu vermieten. 12612

**Stiftstraße 23** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 1 Dachkammer u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näh. beim Gärtner **Klein**, Pagenstecherstraße 7 und Elisabethenstraße 16. 10904

**Stiftstraße 24**, Gartenhaus, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12911

**Tannusstraße 3** ist eine Wohnung im 2. St., best. aus 5 Zimmern mit 2 n. Balkons, Küche und Zubehör, per 1. October zu verm. Anzusehen Vormittags v. 10–12 u. Nachmittags v. 3–5 Uhr. 12733

**Tannusstraße 21** ist im Vorderhaus eine Manfard-Wohnung per sofort oder später zu verm. Näh. Rheinstraße 63, im Laden. 12210

**Tannusstraße 47** ist eine Mansard-Wohnung sogleich zu vermieten; ebendasselbe eine kleine Wohnung im Hinterhaus. Näh. zu erfragen Große Burgstraße 21. 18100

## Victoriastraße 25 u. 27

sind schöne Wohnungen von je 6 Räumen, 2 Bel-Etagen und ein 2. Stock mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 11292

**Wallmühlstraße 19**, Bel-Etage-Wohnung von 4 großen Zimmern und allem Zubehör auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 11982

**Walramstraße 4** Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zu verm. 12751

**Walramstraße 7** ein Zimmer nebst Küche an n. ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. 12828

**Walramstraße 10** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12699

**Walramstraße 11** eine Wohnung v. 3 auch 4 Zimmern u. Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 6284

**Walramstraße 13**, Part., Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu verm. 12714

**Walramstraße 18** zwei Zimmer, Küche im Vorderhaus zu vermieten. 12839

**Walramstraße 31**, Seitenbau, 3 Zimmer, Küche, sowie Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 12818

**Walramstraße 35** ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 12762

**Walramstraße 37** sind 2 Wohnungen zu vermieten. 12857

**Webergasse 42** ist eine Stube u. Küche im Vorderhaus oder 3 Zimmer und Küche im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 12759

**Webergasse 50**, Seitenbau, Wohnung von 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Speereilanden. 12938

**Webergasse 50** eine Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., sof. zu verm. 10612

**Weißstraße 4** sind zwei schöne Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. Zu erfragen Weißstraße 6, Part. 12887

**Weißstraße 9** ist eine schöne gesunde Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, Bleichplatz u. Zubeh. z. 1. Octob. z. verm. Näh. Part. 11794

**Weißstraße 14** ist die Barriere-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Elisabethenstraße 27. 12770

**Weißstraße 14** ist die 2. Etage bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 12262

**Weißstraße 1**, nächst der Schwalbacherstraße, ist die Bel-Etage von 5 schön. Zimmern, 2 Ranz., 2 Keller auf 1. Oct. zu vermieten. 11710

**Weißstraße 9** eine Wohnung im Hinterh. per 1. Oct. zu verm. 12298

## Wellribstraße 14

eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus Part. 12709

**Wellribstraße 20** ist eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer und Küche, und eine Dachwohnung im Vorderh. auf 1. Oct. zu verm. 12883

**Wellribstraße 25** 1 Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 12935

**Wellribstraße 26** eine Wohnung im 2. St., 2 Zimmer und Küche, im Hinterhaus eine Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche und Kammer, auf 1. October zu vermieten. 12450

**Wellribstraße 41**, 1 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October l. J. zu vermieten. Näh. daselbst bei L. Vogel. 3 St. 12206

**Wilhelmstraße 2a**, 2. Etage, ist eine aus 5 Zimmern, Badeeinrichtung, Balkon, nebst Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Ph. Weil, Wilhelmstraße 42, im Laden. 12528

**Wilhelmstraße 3** eine schöne Frontparterre-Wohnung preiswürdig zu verm. 12586

**Wilhelmstraße 14** eine Wohnung, 5 Zimmern eine oder zwei Personen auf 1. Oct. zu verm. Näh. beim Kutscher zwischen 10 u. 12 Uhr. 12271

**Wilhelmstraße 12**, Gartenhaus 2. Etage, 6 Zimmer u. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 12280

**Wilhelmstraße 14** ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Räumen mit reichlichem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. im 2. St. oder Wilhelmstraße 82 beim Hof-Juwelier Heimerdinger. 11845

**Wörthstraße 3** ist eine Wohnung, 3. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterh. 12843

**Wörthstraße 11** 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten; 1. Etage kann schon gleich bezogen werden. Näh. Part. 12955

Wohnung, Nähe der Adolfsallee, 3 Zimmer und Zubehör, an alleinl. jüngere Dame auf 1. October zu verm. Bitte Offerte unter „Wohnung 3“ im Tagbl.-Verlag abgeben zu wollen. 11142

In meinem Neubau **Göthstraße 1a**, nächst der Adolfsallee, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Balkon, Bad, Speisel. u. f. w. zu vermieten. Ludw. Bind, Architekt, Bleichstraße 27. 9946

In der Albrechtstraße ist eine Barriere-Wohnung v. 3 Zimmern, Küche und Keller per 1. October zu vermieten. Näh. Kirchhofsgasse 4. 12521

Wegzugs halber ist die Wohnung **Bahnstraße 3**, 2., bestehend aus 7 Zimmern mit Küche, Keller und sonstigem Zubehör, für 1. October zu verm. Das Nähere daselbst zu erf. in der Zeit von 9—11 Uhr Vormittags und 4—6 Uhr Nachmittags. 13103

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Feldstraße 16, 1 St. r. 8186

## Die Bel-Etage Friedrichstraße 5,

nabe der Wilhelmstraße, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör, ist auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im Galaden, zwischen 3 und 6 Uhr Nachmittags. 9766

Freundliche Dachwohnung, 2 Kammern, Küche und Keller, nur an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 18 bei F. Meinecke, Bot. 12962

In meinem Neubau **Germannstraße** sind Wohnungen, 1, 2 und 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Hermannstraße 18, Part. W. Noll. 12739

Bel-Etg., 5 Zimmer u. Zubh., Veranda, Garten zc. auf 1. Oct., ob. Part. 3—4 Zimmer zu verm. P. Thomasowsky, Heleneustr. 25. 12987

Ein Zimmer und Küche auf sofort zu verm. Ludwigstraße 10. 12491

Zu vermieten 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Badezimmer, Heiz-Wasser-Einrichtung, Mansarden, in modernem Haus. **Soesterstraße 13**. 12467

Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Hinterhaus Barriere, auf 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 8, im Laden. 12875

## Barriere-Wohnung Moritzstraße 50

(sehr elegant), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, hieran anschließend im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche, sowie Stallung und Remise zc., im Ganzen oder getheilt auf 1. October 1891 zu vermieten. 7683

Ph. Brand, Kirchgasse 28.

Zu vermieten 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Keller, in sehr gutem Haus. **Soesterstraße 13**. 12468

Drei Zimmer mit Zubehör, Vorderhaus 1. Etage, per 1. October zu vermieten **Nerothal** 25. Näh. im Laden. 12729

Zu vermieten per 1. Oct. in schön. Hause im **Nerothal** Bel-Etage und 2. Etage von je 5 Zimmern und Zubehör durch J. Chr. Glücklich, Nerothal. 12243

Eventuell auch beide Etagen zusammen.

## Im Nerothal

(Franz-Abtstraße 10) ist eine elegante Hochbarriere-Wohnung, 5 Zimmer (Balkon) nebst Zubeh., sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 8302

## Mitte der Stadt

Bel-Etage von 4 hellen größeren Zimmern mit mehreren Dachkammern per sofort oder 1. October zu vermieten. Diefelbe eignet sich besonders für Geschäfts- oder Ausstellungs-zwecke. Neugasse 8. 12202

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten **Niedelsberg** 28. 8669

Eine kleine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 12658

Louis Kimmel, Ecke der Abderstraße.

Zwei Zimmer und Küche auf October zu vermieten **Webergasse 56**. Näh. 1 Tr. hoch. 12861

Eine Mansardwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Zu erfragen bei Dr. Rob. v. Malapert, Hartingstraße 4. 12746

Eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche und ein einzelnes Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten auf der **Klostermühle**. Näh. zu erfragen **Neugasse 6**. 11029

Eine freundliche Mansarde-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten **Louisenstraße 14**, 1. 12047

## Möblierte Wohnungen.

## Modernes Haus.

Elegante möblierte Etage, 7 Zimmer, Küche, Bad etc., in unmittelbarer Nähe der Wilhelmstrasse, auf Monate zu vermieten. 10128

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstrasse 18.

**Stiftstraße**, Ecke der Müllerstraße, ist eine elegant möbl. Etage m. Küche, Mädchenzimmer und Zubehör, sowie auch einzelne Zimmer preiswerth zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur Glücklich, Nerostr. 6. 11754

**Wilhelmstraße 18** möblierte Bel-Etage, bestehend aus fünf Räumen, Balkon, Küche und Zubehör, per sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. bei Georg Bücher Nachfolger, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße. 11616

**Elisabethenstrasse 21, Gartenh.,**möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten. 13075  
Möblierte Wohnung Adelhaidstrasse 16. 8801**Große Gelegenheit.**

Wegen plötzlicher Abreise eine schöne Etage, mittl. Adelhaidstrasse, fein möblirt, bis 1. October 1. J. sehr billig zu vermieten. Nähere Auskunft bei der Vermietungs-Agentur von 12226

O. Engel, Friedrichstrasse 26.

In einer Villa nächst dem Kurhaus eine Etage von 5 Zimmern (möbl. oder unmöbl.) auf 1. Oct. zu verm. P. G. Rück, Dogheimstr. 30 a, 1. Möblierte Wohnung, 5 Zimmer mit Bad, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Nicolastasse 22, Part. 9578

**Möblierte Zimmer.****Adelhaidstrasse 15 sind 2 Zimmer möblirt**

zu vermieten. Näh. im 1. St. 11903

**Adelhaidstrasse 26, Bel.-Et.**

sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10614

Adelhaidstrasse 39, 1. ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11946

Adlerstrasse 4 großes möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 12985

Albrechtstrasse 7a, 1 St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6345

Bahnhofstrasse 18, 2 St., möbl. Zimmer mit o. ohne Kost z. v. 12403

Bleichstrasse 21, 3 Tr., möbliertes Zimmer zu vermieten. 12555

Bleichstrasse 25, 3. möbl. Zimmer z. v. 11803

Cafestrasse 1, Bel.-Et., ein möbliertes Zimmer z. verm. 10541

Elisabethenstr. 19, 1. fein möbl. Zimmer (sep. Eingang) sof. zu verm. 12132

Emserstrasse 25 ein möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu v. 12193

Faulbrunnenstr. 13, 2 St., möbl. Zimmer mit Kasse 18 M. 12193

Frankenstrasse 23, Part., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 11978

Friedrichstrasse 29, 3. St., ist ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 12360

Gartingerstr. 13, 3 Tr., schön. fein möbl. Z. (1 auch 2 Bett.) bill. z. v. 12132

Gellmündstrasse 20 ist ein gut möbliertes Zimmer für länger zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 13034

Gellmündstrasse 21, ganz nahe der Bleichstrasse, ist ein großes bequem und schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. 2. Etage. 10648

Gellmündstrasse 33 ist ein möbl. Zimmer an einen anst. Herrn zu vermieten. Eingang Frankenstrasse 1, 1 St. 13063

Germannstrasse 19, 2, 2 schön möbl. Zimmer getrennt oder zusammen billig zu vermieten. 11451

Jahnstrasse 2 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8575

Jahnstrasse 20, Part., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 11799

Jahnstrasse 22, 1 St., möbl. Zimmer mit oder ohne Kost bill. zu verm. 12293

Karlstrasse 16, Part., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12293

**Karlstrasse 18, 1. möbl. Zimmer zu verm.**

Karlstrasse 32, 2. sind schon möblierte Zimmer zu vermieten. 12293

Kirkgasse 2 b, 3 Tr., zwei schön möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten. 5855

Louisenstrasse 36, Gde Kirkgasse, möblierte Zimmer. 5855

Louisenstr. 43, 3. Et., sind gr. eleg. möbl. Zimm., a. einz., ev. auch m. Küche zu verm. 11720

Mörichstrasse 24, 2 St., ein fein möbl. Z. zu verm. 12036

Nerostrasse 9 möbliertes Zimmer zu vermieten. 11850

Nicolastasse 6 möblierte Zimmer zu vermieten. 9827

Oranienstrasse 8, 2. Et., schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9964

Oranienstrasse 14 ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 11503

Oranienstrasse 27, Part., sind drei schöne große möbl. Zimmer mit sep. Abkühlung im ganzen oder getheilt zu verm. 10509

Philippstrasse 1, 1. Et., 2 g. m. B. m. ob. o. Pens. b. z. v. 12140

Rheinbahnstr. 2 ein eb. zwei möbl. Z. (mit Frühstück) zu verm. 20479

Rheinstr. 55, 2, 2-3 möbl. Zimmer o. ganze Wohnung zu verm. 11956

Rheinstrasse 60, Bel.-Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 12194

Röderallee 18 ein großes möbl. Zimmer an Damen oder ein Ehepaar zu vermieten. 11993

Saalgasse 4 möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Gutsladen. 13095

Schwalbacherstrasse 57 großes gut möbl. Part.-Zimmer zu v. 13046

Walramstr. 13, 1 St., möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 12701

Walramstrasse 31 schön möbl. Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 13039

Weilstrasse 13, Part., möbl. Zimmer mit auch ohne Pension. 12627

Weilstrasse 12, 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 10787

Weilstrasse 20, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 11549

Weilstrasse 30, 1. St., ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 11549

Möblierte Zimmer zu vermieten Mühlgasse 13, 2.

Mehrere schön möbl. Zimmer, Bel.-Et., sind ganz oder einz., event. mit Piano, sof. zu verm. Schwalbacherstr. 43, 1. gegenüb. Weilstr. 12153

Drei ineinandergeschobene fein möblierte Zimmer mit Balkon, auch einzeln zu vermieten Tannusstrasse 43, 1. Et. 12867

Auf 1. August zwei möbl. Zimmer (auch einzeln) zu vermieten Bleichstrasse 1, 1. I. 11339

Salon und Schlafzimmer Nerostrasse 14, 1, dicht am Kochbrunnen.

Two large airy well furnished rooms, bed- and sitting-room to let. 12809

Nicolastasse 19, top floor. 12809

Gut möbl. Wohn- und Schlafz. mit Balkon (auch einzeln) abzugeben. Näh. Saalgasse 33, 2 rechts. 12807

Ein gr. möbl. Zimmer zu vermieten Albrechtstrasse 6. 12807

Ein großes schönes möbl. Zimmer an einen auch zwei Herren preisw. auf gleich zu verm. Albrechtstr. 35a. 7630

Schön möbliertes Zimmer billig zu verm. Albrechtstrasse 39, 2. Et. 7591

Ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, 2 Tr., per 1. October zu vermieten Bahnhofstrasse 12. 12886

Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Bleichstrasse 3. Vorderhaus 2 St. 12566

Näh. u. billig! Auch fein möbl. Zim. in guter Furlage. 12616

Richter's Chambres garnies, Gr. Burgstr. 7, 2 Tr. 11056

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Al. Burgstrasse 1, 3. Et. I. 12472

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Dogheimstrasse 23. 12472

Ein Gde der Dogheim- und Wörthstrasse gelegenes möbliertes Zimmer ist mit guter Pension per sofort zu vermieten. Näh. Wörthstrasse 2a, Weggerladen. 11262

Freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Faulbrunnenstrasse 6, 2 St. 11576

Ein großes möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten ist sofort zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstrasse 10, Part. Bäckerei. 12680

Möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstr. 12, Mittelbau part. 12556

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Gde der Häner- und Al. Webergasse 1, 1 St. 12329

Ein schönes möbl. Zimmer, separater Eingang, mit auch ohne Pension an einen Herrn zu vermieten. Näh. Kirchgraben 5, 2 St. hoch. 12522

Gr. schön möbl. Zimmer zu vermieten Villa Hainboldstrasse 3. 12558

Ein ob. zwei schön möbl. Zimmer zu vermieten Jahnstrasse 8, 2. 11518

Ein schön möbliertes Zimmer mit sep. Eingang ist auf den 15. d. M. an einen Herrn zu vermieten Lehrstrasse 12, 1 St. r. 13072

Großes Zimmer in gesunder Lage, möblirt oder unmöblirt, an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten Mainzerstrasse 66. 9569

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstrasse 1, 1. Et. 11879

Geb. Herr findet bei einer ruh. Dame elegant möbl. Zimmer Moritzstrasse 33, Bel.-Et. 12804

Ein kleines möbliertes Zimmer an ein Fräulein oder eine Frau zu vermieten. Näh. Nerostrasse 14, 3 St. Anzulehen Nachmittags. 12853

Gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten Nerostrasse 46, 1 Tr. 10692

Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Dranienstrasse 10, 2. Et. 12904

Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang an einen Herrn oder eine Dame billig zu vermieten Philippsbergstrasse 23, 3. 11769

Ein besserer Lehrling wird zu anständigen Leuten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Röderallee 21, 2. 5548

Einfaches möbliertes Zimmer mit vollständiger Beköstigung ist zu vermieten bei Weil, Schulberg 4, 1. 11769

**Barterre-Zimmer, schön möbl., an anständ. Herrn zu verm. Schwalbacherstr. 39. 7816**

Ein groß. schön möbl. Zimmer b. z. verm. Schwalbacherstr. 53, 1. 8125

Gut möbl. Zimmer billig zu vermieten Sedanstrasse 2, 3 St. I. 12611

Schön. geräumig. möbl. Zimmer, auf Wunsch Pension. Näh. Weilstrasse 3, 2. Et. 11981

Freundl. möbl. Zimmer an einen soliden Herrn auf 15. Juli zu verm. Weilstrasse 19, 2. 12775

Ein anständiges Fräulein kann sofort Theil haben an gut möbl. Zimmer mit Kost. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12389

Eine Frontspitze in gutem Hause, freie Lage, an ruhige Dame möblirt oder unmöblirt zu vermieten Lehrstrasse 11. 12405

Anst. j. Leute erh. Kost und Logis Bleichstrasse 2, Hth. 1. I. 12028

Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost u. Logis. Näh. Delenenstr. 5. 11677

Reinf. Arbeiter erh. Kost und Logis Delenenstrasse 7, Hth. 13089

Arbeiter erh. Kost und Logis Kirchgraben 18 a. 12646

Zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis Lehrstrasse 35. 12526

Jungere Mann kann schönes Logis erhalten Sedanstrasse 6, 3 St. I. 12923

Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost und Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 12502

Ein reinf. Handwerker f. Schlafstelle erh. Tannusstr. 47, Hth. 1 Tr. 13006

Besserer Arbeiter erh. Kost u. Logis Weilstr. 37, Bdh. 1 St. r. 12857

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

Adelhaidstrasse 33, Seitenbau Part., ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 12131

Feldstrasse 9, 1 St., ein schönes Zimmer mit sep. Eingang (unmöblirt oder möbl.) sofort zu vermieten. 12754

Goldgasse 2a ist ein schönes unmöbliertes Zimmer auf 1. August zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 13009

Selenenstr. 4, Hth., ein Part.-Zimmer an e. ruh. Person zu verm. 12769

Mehrgasse 14, 2 St., leeres Zimmer zum 1. August zu verm. 12978

Mörichstrasse 28, Hth., ein Zimmer zu vermieten. 10874

**Schillerplatz 2,**

Barterre, zwei große Zimmer, geeignet als Comptoir, zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. 13097

Schwalbacherstrasse 53, 1 St., 2 leere Zimmer z. 1. Aug. z. verm. 12863

Tannusstrasse 25, Seitenbau, schönes Zimmer (Frontspitze) an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. bei E. Moebus, Baden. 12495

Zwei separate Zimmer, 1. Etage, sowie ein gr. Mansarde sind sofort zu vermieten Walmühlstrasse 20. 12923

Ein h. l. frdl. Zimmer zu verm. Wdh. Näh. Hermannstrasse 17, 2 St. I. 13020

Adelhaidstrasse 39 zwei leere Mansarden auf 1. August zu verm. 13020

**Adelheidstraße** eine schöne heizbare Mansarde an einz. stille Person zu vermieten. Näh. Adolfs-Allee 49, Part. 10423  
**Bliechstraße 25** ist im Hinterhause eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95. 11851  
 Eine Mansarde zu vermieten Goldgasse 8. 12795  
**Mansarde** zu vermieten Rheinstraße 63. Näh. Karlstraße 29, P. 11274  
**Heizb. Mansarde** an einzelne Person auf sofort zu vermieten Sträßgasse 23. 11059  
 Eine große helle Mansarde sofort zu verm. Philippsbergstr. 2, Part. 6446  
 Eine große heizbare Mansarde ist an eine ruhige Person zu vermieten Rheinstraße 77, Part. 10579  
 Ein Mansard-Zimmer zu vermieten Wellstrichstraße 20. 10742

### Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

**Zahnstraße 17** Stallung für zwei Pferde und Kutscherstube zu vermieten. Näh. Rheinstraße 78, 2. 11291  
**Gustav-Adolfstraße 14** ein guter Weinsteller zu vermieten. 3113  
**Schlichterstraße 14** ist ein Weinsteller, welcher 30 bis 40 Stück Wein faßt, mit einem Magazin per 1. October zu verm. Auch kann eine Wohnung dazu abgegeben werden. Näh. bei H. J. Wiederspahn. Adolfsallee 6. 12712  
**Watraustraße 12** ist ein Flaschenbier-Keller, ein Stall für 1 Pferd, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, und eine Wohnung von 1 Zimmer u. Küche auf 1. Oct. zu verm. Näh. St. 1 St. 12757  
**Großer Weinsteller**, ev. mit Wohnung und Comptoir, sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 4756  
**Weinsteller** zu vermieten Wellstrichstraße 46. 10888

## Fremden-Pension

Für ein junges Mädchen wird zum Herbst  
**Pension in einer besseren Familie**  
 gesucht. Anerbietungen mit Bedingungen bittet man an den Tagbl.-Verlag abzugeben unter **N. A. 201.** 13079

## Villa Monbijou,

Grathstraße 11, dicht am Kurhause, elegante Hochparterre-Zimmer mit Balkon frei geworden. 11983

**Pension.** Gut möbl. Zimmer mit einem auch zwei Betten zu verm. Friedrichstraße 18, 2. St. 1. 13000

## Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14.  
 Parterre und Bel-Etage Zimmer mit Balkon frei geworden. Bäder im Hause. 11787

## Christliches Damen- und Familien-Hospiz,

Zahnstraße 16.  
 Zimmer von 0,80-2 Mark, Verpflegung 3 Mark pro Tag. Keine Trinkgelder. 11293

## Villa Parkstrasse 12

sind comfortable möblierte Zimmer mit voller Pension sofort zu vermieten. Schattiger Garten. Elegante Bade-Einrichtung. 12542

## Pension Felicitas,

Sonnenbergerstraße 18 (Leberberg 8). 10852  
 Möblierte Zimmer. Bäder im Hause.

## Pension de la Paix,

Sonnenbergerstraße 37. 5117  
 Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden.

## Pension Villa Royal,

Sonnenbergerstraße 34.  
 Feine eleganteühle, Parterre-Wohnung ohne Treppe. Großer schattiger Garten. Vorzügliche Küche. Bäder.

Pension mit schön möbl. Zim. 4-5 Mk. tägl. Großes Zimmer für zwei Personen m. Pension 8 Mk. tägl. Taunusstr. 1

**Pension.** Salon, möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Webergasse 3 (Zum Ritter), Bel-Et. 7312

## Soolbad Münster a. St.

Villa Flora. Pension Fiserius. 11072  
 Zimmer mit und ohne Pension. Soolbäder directer Quellenleitung.

## Fremden-Verzeichniss vom 6. Juli 1891.

| Adler.                     | Engel.                      | Weisse Lilien.             | Römerbad.                  | Spiegel.                   |
|----------------------------|-----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Sparwasser, Kfm. Frankfurt | Müller, Fr. m. T. Karlsruhe | Löffler, Hildburghausen    | Arnold, Reichenhausen      | Jaffé, Fr. m. T. Berlin    |
| Böker m. Fr. Remscheid     | Englischer Hof.             | Sauerbach, Frankfurt       | Frank, Niederlahnstein     | Jaffé, Kfm. Berlin         |
| Graeven, Dr. Hannover      | Manuel, Hamburg             | Ott m. Fr. Berlin          | Fratzscher, Mecklenburg    | Tannhäuser.                |
| Goldmann, Aschersleben     | Lentz, Fr. Kiel             | Nassauer Hof.              | Jacobson, Fr. Berlin       | Welsmann m. Fr. München    |
| Schouw. Paris              | Fraser, Fr. Edinburg        | Petzloff, Fr. Stuttgart    | Friedländer, Fr. Berlin    | Beckheim, Dr. Leipzig      |
| Krollpfeiffer, New-York    | Rübsamen m. Fr. Hamburg     | Ahlborn, Honolulu          | Seib, Mannheim             | Eule, Dr. München          |
| Grolig, Erfurt             | Kohly m. Fr. Philadelphia   | Glade m. Fr. Bombay        | Singer, Fr. Frankfurt      | Peddigy, Berlin            |
| Zwei Bücke.                | Zum Erbprinzen.             | Muransalt-Nerenthal.       | Goldenes Ross.             | Delapine, Fr. Magdeburg    |
| Hesse m. Fr. Hedderneim    | Thomas, Fr. Köln            | Krueger m. Fr. Stettin     | Lautz, Kfm. Neuenkirchen   | Guntau, Fr. Magdeburg      |
| Otto, Kfm. Bamberg         | Henk, Schönarts             | Weintraub, Fr. Lublin      | Krumm, Neuenkirchen        | Hotel Victoria.            |
| Hotel Bristol.             | Schuster, Fr. Ratensee      | Nussbaum, Karlsruhe        | Schützenhof.               | v. Roden m. Fr. St. Avold  |
| Severne m. Fr. London      | Europäischer Hof.           | Diener, Ing. Breslau       | Frankenbach, Hamburg       | Thofondern m. Fr. Lüneburg |
| Tompkins, New-York         | Rudeger, Kfm. Breslau       | Nonnenhof.                 | Hild, Zahlmeister. Wesel   | Stange, Baden-Baden        |
| Goldener Brunnen.          | Reyher, Fr. m. T. Gotha     | Schulze m. T. Berlin       | Bonserath, Siegen          | Bruyello m. Fr. Tübingen   |
| Dietzsch, Dresden          | Döhle m. Fr. Eschwege       | Hermann, Cassel            | Rasmus m. Fr. Osnabrück    | Lange, Rent. Daiton        |
| Henske, Charlottenburg     | Grüner Wald.                | Güngerich, Frankfurt       | Warnberg m. Fr. Nürnberg   | Hotel Vogel.               |
| Hotel Dahlheim.            | Cröde, Kfm. Elberfeld       | Haase, Kfm. Strassburg     | Weisser Schwan.            | Jaeger, Fr. Berlin         |
| Wortmann m. Fr. Remagen    | Silberstein, Frankfurt      | Frey, Kfm. Stuttgart       | Sterling, Kfm. Cleveland   | Jaeger, Fr. Berlin         |
| Kendall, Pferr. England    | Simbgen, Kaiserslautern     | Wolff, Kfm. Worms          | Busch, Kfm. m. Fr. Kiel    | Messerschmidt, Dresden     |
| Hotel Dasch.               | Walter m. T. St. Armand     | Fröhlich, Kfm. Paris       | Hopfgart m. Fr. Halle      | Kenge, Fr. Dresden         |
| Schleicher, Fr. Düren      | Hotel Hoppel.               | Badendick m. Fr. Hannover  | Vriesendorp, Fr. Dortrecht | Wysomirski, Königsberg     |
| Schleicher, Düren          | Brungs, Rent. Köln          | Stern, Kfm. m. Fr. Steele  | v. Oldenborgh. Dortrecht   | Hotel Weiss.               |
| Bookstaaver m. Fr. Amerika | Müller, Kfm. Stuttgart      | Cartigier, Kfm. Berlin     | v. Oldenborgh. Dortrecht   | Iam m. Fr. Lewiston        |
| Deutsches Reich.           | Vier Jahreszeiten.          | Hotel du Nord.             | Taunus-Hotel.              | Emery m. Fr. Boston        |
| Herrington m. Fr. London   | v. Sangenn, Fr. Tietzen     | v. Gersdorff, Berlin       | Kreymboz, Groningen        | Coste, Kfm. Kiel           |
| Kamm, Kfm. Liverpool       | Ahnderson, Dublin           | Filzer Hof.                | Heisler, Rent. St. Louis   | Pattkammer, Kfm. Chicago   |
| Schuler, Kfm. Stolz        | Williams, Fr. Ramsgate      | Schäfer, Kfm. Flacht       | v. Veer, Fr. Amsterdam     | Kleesattel, Fr. Neuenahr   |
| Rüdiger, Kfm. Berlin       | Ellis, Savannah             | Leguer, Fr. Steglitz       | v. Merten, Fr. Amsterdam   | Helfenstein, Fr. Neustadt  |
| Ruder m. Fr. Breslau       | Ellis, 2 Fr. Savannah       | Weinzimmer, Kfm. Berlin    | Hildesheimer, Bremen       | Böhme, Fr. Neustadt        |
| Dietzmühle.                | Colburn, Fr. Savannah       | Kuppen, Kfm. Berlin        | Lenz, Oranienstein         | In Privathäusern.          |
| Krieger, Dr. Garnree       | Sladon, Sidney              | Staat, Kfm. Berlin         | Grenfell, Rent. London     | Hotel Pension Quisisana.   |
| Krieger, Frankfurt         | Mac Neill, Selkirk          | Elchea-Hotel u. Dép.       | Tull, Aachen               | Davidson, Fr. Baltimore    |
| Einhorn.                   | Webb, New-York              | Römer m. Fr. Magdeburg     | Vogelsang, Gelsenkirchen   | Davidson, Fr. Baltimore    |
| Neuberger, Kfm. Frankfurt  | Saubon, New-York            | Ratray, Dr. m. Fr. London  | Jansen m. Fr. Hamburg      | Villa Albion.              |
| Freudenthal, Kfm. Köln     | Lake, London                | Tolan m. Fr. Philadelphia  | Rosenstiel, Kfm. Neustadt  | Munck, Oberst z. D. Bonn   |
| Busse, Kfm. Essen          | Lake, 2 Fr. London          | Brandt m. Fr. Danzig       | Meyer m. Fr. Hamburg       | Villa Helene.              |
| Michel, Kfm. Frankfurt     | Hickmann, London            | Holgoske, Fr. London       | Möller m. Fr. Hamburg      | Prince-ten-Elck New-York   |
| Heymann, Kfm. Berlin       | Vince, Manchester           | Manzies-Jones, Carshalton  | Reiss, Frankfurt           | Prince, Fr. New-York       |
| Wächter, Kfm. Köln         | Wilson m. Fr. Glasgow       | Bache-Wäg, Christiania     | Pohl m. Fr. Gleichritz     | Villa Monbijou.            |
| Stroth, Kfm. Verden        | Guinone, London             | Reinert-Mylre, Sravanger   | Berliner, Dr. München      | Grainger m. Fr. Mapees     |
| Eisenbahn-Hotel.           | Ebeling m. Fr. London       | Malinowski, Petersburg     | Vogdt Eller m. Fr. Elberf. | Elisabethenstrasse 16.     |
| Müller, Kfm. Berlin        | Reamer, Stud. Strassburg    | Rose.                      | Stamm, Kfm. Dortmund       | Lehmann, Fr. Halle         |
| Stern m. Fr. Nordhausen    | Reamer, Fr. New-York        | Rusconi, Dr. m. Fr. Triest | Bösing m. Fr. Bremen       | Schneider m. Fr. Amerika   |
| Borger, 2 Kfte. Meppel     | Goldene Kette.              | Keith, Chicago             | Bürger, Fr. Essingen       | Flohr's Privat-Hotel.      |
| v. Dyk.                    | Schmidt, Fr. Bretzenheim    | Tugles Palgrave, England   | Bender m. Fr. Karlsruhe    | Hitze, Fr. Königsberg      |
|                            | Schiebel, Fr. N.-Rodenbach  | Rowland Backer, England    | Schlebach, Kfm. Stettin    | Rutkowsky, Fr. Königsberg  |

# Wegen Umzug am 1. October

will ich meinen **Lagerbestand** in

**Sommer-Strümpfen u. Socken  
u. einigen Qualitäten Unter-  
kleidern vollständig räumen,**

weshalb ich die nachstehend verzeichneten Artikel

**zu wirklichen Einkaufspreisen offerire:**

- 100 Dutzend **Damen-Strümpfe** in Baumwolle, **garantirt ächt diamantschwarz** von Hermsdorf, Paar von 60 Pf. an.
- 70 Dutzend **Damen-Strümpfe** in fil d'écosse, **garantirt ächt diamantschwarz** von Hermsdorf, Paar von 1 Mk. an.
- 30 Dutzend **reinseidene Damen-Strümpfe**, **prachtvolle** Qualität, Paar 3 Mk.
- 80 Dutzend gestrickte solide **Herren-Socken**, **ächtfarbig**.
- 100 Dutzend leichte fil d'écosse **Herren-Socken**, **ächtfarbig**.
- 40 Dutzend **merino-wollene Herren-Socken**.
- 120 Dutzend **gestrickte Kinder-Strümpfe**, **garantirt ächt diamantschwarz**.
- 10 Dutzend **gestrickte Kinder-Strümpfe**, geringelt und jaspirt.
- 10 Dutzend **leichte Herren-Unterjacken**.
- 8 Dutzend **leichte Damen-Unterjacken**.
- 20 Dutzend Leinen-Wäsche mit Stempel Pfarrer Kneipp, Hemden, Hosen, Jacken.

**! Nur reelle, gute Qualitäten !**

**W. Thomas, Webergasse 23.**

329

 **1891er neue Halbhöringe,** 

vorzüglich feinste Waare, Postfaß, ca. 40 Stück Inhalt, zu 3 Mark, **Stundern**, täglich frisch geräuchert, groß, fett, Postfaß, 24-28 Stück, 4 Mark, versendet Alles frei Postnachnahme (A 2364/7 A.) 28 S. Brotzen, Gröstin a/Ostsee.

**Mauskartoffeln** per Stumpf 40 Pf. zu h. Schwalbacher-straße 47.

Ein neues Sopha billig zu verkaufen Adlerstraße 10.

13155

**Das „Neue Wiesbadener Sonntagsblatt“**

erscheint nach wie vor in der

**Edel'schen Buchdruckerei, Mühlgasse 2.**

**Kleine Blüsch-Garnitur** (neu), 1 gut erhaltener **Kinder-Biegewagen** billig abzugeben Michelsberg 9, 2 St. I. 18159

 Ein fast neuer **Fahrrad** ist zu verkaufen Dainervog 9.

## Bekanntmachung.

Dienstag, den 7. Juli c., Vorm. 9 Uhr, werden in dem Hofe Kirchgasse 36 hier  
1 Schnepffarren, 1 Hobelbank, 1 Ziehfarren,  
1 Schnitzbank, 1 Zeugrahmen mit div. Waquer-  
handwerkzeug, ca. 1200 Nadspeichen, 55 Nads-  
felgen, 1 Parthie Werk- und Brennholz,  
Wagenleitern, Scheerbaum, Klöße u. Böcke zc.,  
sowie 1 Kommode, 1 Sopha, 1 Tisch, 1 Bett-  
stelle m. Sprungrahmen u. Matratze, 2 Stühle,  
1 Kleiderschrank, 1 Parthie Flaschen u. Krüge  
und 1 silberne Damenuhr mit Kette,  
gegen Baarzahlung öffentlich zwangsweise ver-  
steigert.

Wiesbaden, den 4. Juli 1891.

342

Salm,  
Gerichtsvollzieher.

## Obst-Versteigerung.

Das ganze Obst an Bäumen und Gesträuchern in dem vormals  
J. Herbeck'schen Garten an der Schiersteinerstraße soll der darin  
befindlichen Kirschen wegen schon jetzt an den Meistbietenden an Ort und  
Stelle versteigert werden und zwar **Donnerstag, den 9. Juli, Nach-  
mittags 4 Uhr.** Der Kaufpreis ist sofort nach ertheiltem Zuschlag zu  
zahlen.

Zur Aufsicht des Obstes ist der Garten täglich von Morgens 7 bis  
Mittags 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet, wo auch die  
Bedingungen anzusehen sind.

191

Der Verwaltungsrath  
des Versorgungshauses für alte Leute.

Für das **St. Josefs-Hospital** an der Frankfurterstraße  
sollen in Submission vergeben werden:

- a. 880 qm imprägnirte Buchenlangriemenböden,
- b. 930 " Fußböden in Pitch-Pine,
- c. 300 " Holzvollböden,
- d. 650 " Fenster und andere Glaserarbeiten.

Zeichnungen und Bedingungen sind einzusehen Abelhaids-  
straße 63.

13014

Bogler, Architect.

## Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Dieserjenige männlichen und weiblichen Personen aus dem Landkreise  
Wiesbaden im Alter von 18 bis 44 Jahren, welche sich unteren Vereine  
anschließen wollen, seien hierdurch benachrichtigt, daß sie sich event. die  
Gesundheits-Atteste erwirken können.

in Dieblich bei Herrn Dr. Heubels,  
" Bierstadt " Dr. Senft,  
" Dohheim " Dr. Rest,  
" Erbenheim " Dr. Weidinger,  
" Fildersheim " Dr. Börner,  
" Dohheim " Dr. Santus,  
" Schierstein " Dr. Nolte,  
" Sonnenberg " Dr. Rüb.

271

Der Vorstand des Wiesbadener Unterstützungs-Bundes.

## „Reichshallen“

Stiftstraße 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Keine Wärmeleitung. Neue patentirte Ventilation.

Neu engagirtes Personal: **Miss Orbanany** mit ihren wunderbar  
dressirten Kasabus (sensationell), **Gebrüder Rose**, Akrobaten und  
Gladiatoren auf zwei freistehenden Leitern (ohne Concurrenz), **Guido  
Steinitz**, Gesangs-Improvisator 1. Manges, Fräul. **Anna Müller**,  
Sängerin und Walzerfängerin, und die Wiener Original-Charakter-Quettisten  
**Rück** und **Wartl**. Auf vielseitigen Wunsch noch einige Tage Auf-  
treten des beliebten Miniatur-Humoristen Herrn **Fr. Fischer**.

1/2-Dukend- und 1/4-Dukend-Karten zu ermäßigten Preisen sind zu  
haben bei den Herren **L. A. Masche**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**,  
Taunusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 44.

338

Kasseneröffnung 7 Uhr.

## Kaiser-Panorama, Taunusstraße 7, Part.

Diese Woche große historische Reise:  
**Spanien.** Sehenswürdigkeiten der Städte Madrid, Sevilla  
u. Granada. Scenen eines Stierkampfes u. s. w.  
Extra ausgestellt: **Samoa**, **Apia** u. s. w.

## Imperial Wine Company.

London E. C. (K. a. 489/6) 28

**Portwein** von M. 2 an bis zu M. 10 per Fl.  
**Sherry** von M. 2 an bis zu M. 10 per Fl.  
**Madeira** von M. 3 an bis zu M. 4 per Fl.

Specialität in alten Weinen für Reconvalescenten.

Jede Flasche ist mit unserer Firma und Trade-Mark versehen.

Depot bei **Franz Blank**, Bahnhofstrasse 12.

**J. M. Roth Nachf.**, Kl. Burgstrasse 1.

## Unterricht

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth.  
gründl. Unterricht zu maß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155

## Gründl. Nachhilfe-Unterricht

f. Sertaner, Quintaner u. Quartaner, i. Engl. u. Franz., sowie  
f. Dorfschüler i. a. Elementarfächern, v. e. vorz. empf. Lehrer.  
Honorar 1 Mk. v. St., zwei Schüler zw. 1.50 Mk. Off. sub A. S. 1  
bef. der Tagbl.-Verlag. 3961

**Dr. Hamilton** (private lessons) Friedrieh-  
strasse 46. 2989

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs.  
**Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 3008

A Gentleman wishes Italian lessons. Offers under  
G. W. 180 to the Office of this paper.

Eine junge gebildete Dame (Ausländerin)  
ertheilt Unterricht in der französischen,  
englischen und deutschen Sprache. Zur ge-  
fälligen Auskunft ist gerne bereit das Victoria-Bureau Fr. **Fröbel**,  
Nerostraße 5. 13909

Nachhilfe und Beaufsichtigung der häusl. Arbeiten gegen  
maß. Entsch. wird Schülern der unt. Kl. der Gymn. ertheilt. Maß. im  
Tagbl.-Verlag. 13909

**Span., Port., Italienisch** durch Deutsch, Engl. od. Franz.  
Näheres bei **F. Schön**, Geisbergstr. 11, 1. 11563

**Spanisch.** Gründl. span. Unterricht (Grammatik, Conversation  
u. Literatur) erth. e. staatl. gepr. Lehrerin, die 6 J.  
in Madrid unterrichtet hat. Näh. Frankstrasse 15, 2, 1/2-11 Uhr.

## Musik-Unterricht.

Unterzeichnete, auf dem Conservatorium in Stuttgart als  
Musiklehrerin ausgebildet, im Besitze der besten Zeugnisse, ertheilt  
gründlichen Unterricht in Piano, Zither und Gesang. Auf  
Wunsch wird die Conversation während der Stunde in eng-  
lischer Sprache geführt. 6463

**E. Mohle**, Nerostraße 18, 2.

## Harmonium-Unterricht

wird gründlich ertheilt. Näheres  
Musikalien-Handlung **A. L. Ernst**, Nerostraße 1.

## Unterricht

in Handarbeiten (Gandnähen, Wäsche-Zuschneiden, Weiß- und  
Buntsticken zc.) wird gründlich ertheilt. Kurse und Einzelstunden.  
Für schulpflichtige Kinder Mittwochs und Samstags Nachmittags.  
Anmeldungen erbeten von 10-12 und von 4-6 Uhr **Werkst.**  
straße 14, 1 St. r. oder **Winkelberg** 16.

**Marie Rayss.**

staatl. gepr. Handarbeitslehrerin.

## Bügel-Kursus.

sowie stundenweisen Unterricht im feineren Glanzbügeln ertheilt  
Frau **Paul**, Wellstrasse 1. 1228

## Immobilien

**Hch. Henbel**, Leberberg 4, „Villa Henwel“, Hotel garni, am Kur-  
park. Ankauf und Verkauf von Bällen, Ge-  
schäfts- u. Wohnhäusern, Hotels, Bauplänen, Ver-  
werken zc., sowie Hypothekendarlehen werden vermittelt.  
Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.



## Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.  
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslotolen.  
Fernsprech-Anschluss 119. 23365

Immobilien-Agentur. **J. MEIER** Estate & House Agency.  
Tannusstr. 18.

### Immobilien zu verkaufen.

**Zu verkaufen Haus, Mozartstraße, mit Garten, Remisen und Pferdestall, durch J. Ch. Glücklich.** 12238  
Ein neues Haus in bester Geschäftslage mit zwei Läden und Thorfahrt, welches einen Laden mit Wohnung frei rentiert, anderer Unternehmungen halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **L. M. 20** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 12939

**Stagenhaus Sonnenbergerstraße**  
zu verkaufen, rentiert freie Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör und 4% Zinsen. Näh. Bau-Bureau Friedrichstraße 27. 7210  
**Landhaus im Nerothal, 12 Herrschafts- und 5 Dienerszimmer, 40 A. Garten, zu verk.** Näh. auf dem Bau-Bureau Tannusstraße 36. 12261

### Hochelegante Villa

mit Garten, Höhenlage, nächst dem Kurhaufe, zum Alleinbewohnen, mit allem Comfort eingerichtet und herrliche Aussicht bietend, sofort zu verkaufen. Fr.-Off. unter **J. M. 110** an den Tagbl.-Verlag. 2856

**Zu verkaufen Villa „Siesta“, Kapellenstraße 3, durch J. Ch. Glücklich.** 12240  
Tannusstraße neues Haus, für Hotel garni geeignet, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12260  
**Villa Bierstädterstraße 3** sofort mit oder ohne Inventar zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Dogheimerstraße 11.** 12849

### Gelegenheitskauf!

Reine in gesündester Lage schön geleg. Villa, für zwei Familien passend, aufs Comfortabl. und Solideste erbaut und einger., mit schönem Garten, bin ich gekommen, zu verkaufen und bitte ernste Reflect. sich unter **„Villa 95“** in dem Tagbl.-Verlag zu melden.  
**Rentable Herrschaftshäuser, Adolfsallee und Rheinstraße, sofort zu verkaufen.** Kostenfreie Vermittlung durch **Fr. Beilstein, Dogheimerstraße 11.** 12848

**Villa Nerothal 57** zu verkaufen oder Bel-  
ruhige Familie vom 1. October ab zu vermieten. 7386  
zu verkaufen oder zu vermieten herrschaftl. Villa mit gr. Garten, feinste Aurlage. **J. Ch. Glücklich.** 12241

**Villen Langstraße 4 und 8** (Nerothal), sehr elegant, schöne Gärten, ruhige Lage, nahe dem Walde, sind preiswerth zu verkaufen. Näh. Langstraße 8. 11754  
**Zu verkaufen Haus in frequenter Aurlage** (als Fremdenpension), enthält 13 Zimmer, Badezimmer, 3 Küchen, Garten, Man-  
jarden, für 72,000 Mk. durch **J. Ch. Glücklich.** 12242

**Villa Parkstraße 9a** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Parkstraße 14, 1. 7379  
**Zu verkaufen rent. Häuser, Adolfsallee, Edelheidstraße, Nicolass-  
straße, Dranienstraße, Zahnstraße zc.** **J. Ch. Glücklich.** 12245  
**Rentables Doppelhaus, nahe der Rheinstraße, zu verkaufen.** 12847  
**Fr. Beilstein, Dogheimerstraße 11.**

**Geschäftshaus in guter Lage, welches 140,000 Mk. rentiert, für 100,000  
Mk. zu verkaufen.** **P. Fassbinder, Neugasse 22.** 2696

**Haus, Schiffstraße, mit Garten und Hinterh.** ohne Unterhändler zu annehm-  
baren Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11276  
**Fischerstraße 8, am Mondel, Haltestelle der Dampfbahn,** herrsch. neue Villa, best. aus 8 gr. Zim. u. 4 Manf. nebst  
Garten zu verk. oder zu verm. Näh. Fischerstraße 6. 9651  
**Villen zum Alleinbewohnen in feinen Lagen zu verkaufen.** 2698  
**P. Fassbinder, Neugasse 22.**

**Sehr ruhig und schön gelegener Bauplatz an der Emserstraße,  
ca. 40 Ruthen, preiswürdig zu verkaufen.** 13239  
**August Koch, Immo.-Gesh., Al. Burgstr. 5c.**  
Sprechzeit 3-5 Uhr.

**Zu verkaufen herrschaftliches Haus mit 4 eleganten Wohnungen, Nähe  
Adolfsallee. Käufer hat freie Etage.**

**Zu verkaufen ein Geschäftshaus (Edhaus) mit 3 großen Läden  
und 4 herrschaftlichen Wohnungen in bester Lage. Käufer hat einen  
Miethüberschuss von 2100 Mk. Näh. bei**

**Fritz Jeidels, Schlichterstr. 15, 1.**  
Sprechzeit 8-10 und 2-4 Uhr.

**Landhaus in guter gesunder Lage,**  
neu, sehr solid gebaut und comfortabel eingerichtet, mit  
hübschem Garten dabei, für zwei Familien vollständig aus-  
reichend, preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter  
„Landhaus 65“ an den Tagbl.-Verlag. 13242

**Zu verkaufen eine elegante Villa im Kurviertel, zum Alleinbewohnen.  
Nähere Auskunft ertheilt**  
**Herr Müller, Meggergasse 15, 1. St. links.**

Hochoherrschafliche Villa, Sonnenbergerstraße, wegen Wegzug preiswerth  
zu verkaufen. **P. Fassbinder, Neugasse 22.** 2697

**Herrschaftshaus** Remise und großem schönem  
Garten, schöne Lage, zwei Minuten bis zur Dampfbahn-  
Haltestelle, per sofort für 48,000 Mk. zu verkaufen event.  
mit hocheleganter Eichenholz-Antik-Einrichtung biluigt. Off.  
unter **E. M. 32** an den Tagbl.-Verlag. 11172  
In Bad Schwalbach ist eine kl. Villa mit Hof, Garten zc. zum Preise  
von 17,000 Mk. per 1. October zu verkaufen. Näh. durch  
**J. Ch. Glücklich.** 13240

**Verlängerte Welltrichstraße** ist ein von 3 Straßen eingeschlossenes  
Bau terrain ganz oder getheilt zu verkaufen. Näh. Albrecht-  
straße 8 (Baubüreau). 12906

**Baustellen zu verkaufen Mähringstraße 10,**  
nahe der Rhein- u. Wilhelmstraße, zu  
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 12494  
**Zu verkaufen Gärtnerei mit Wohnhaus, ca. 3 Morgen Terrain bei  
Wiesbaden.** **J. Ch. Glücklich.** 12269

### Immobilien zu kaufen gesucht.

Eine Dame wünscht mit 3-4000 Mk. Anzahlung ein kleines  
Haus in guter Lage, welches zum Möblirtvermieten  
geeignet ist, sofort oder zum Herbst zu kaufen. Ausser  
obigem Betrag verfügt dieselbe über ein Capital, welches  
hinreicht, um ein Haus vollständig neu auszumöbliren. 12965  
**J. Meier, Immo.-Agentur, Tannusstrasse 18.**

**Zu kaufen gesucht ein zum Einrichten einer Wirtschaft ge-  
eignetes Haus inmitten der Stadt. Offerten unter Chiffre  
L. A. 4 an den Tagbl.-Verlag.**

### Rentables Haus

in der Nähe der Rheinstraße, mit großer Werkstätte oder Platz zur Er-  
bauung einer solchen, wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**G. B. 88** in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen. 13228

**Haus**  
in guter Lage, für Victualien- od. Spezereigehäft geeignet,  
mit 4000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht. Näh. im  
Tagbl.-Verlag. 13318

Habe für hochfeine Villa's und für rentable Häuser Käufer.  
Anmeldungen erbittet **Fritz Jeidels, Schlichterstr. 15, 1.**  
Sprechzeit 8-10 und 2-4 Uhr.

## Geldverkehr

### Das Hypothekengeschäft v. Hermann Friedrich,

Querstr. 2, 1, vermittelt stets prompt und zuverlässig zum jeweilig  
billigsten Zinsfuß in alleiniger Vertretung der Württem-  
bergischen Hypothekbank, des Frankfurter Hypo-  
theken-Credit-Verein und vieler anderer deutscher und Schweizer  
Bankinstitute, Stiftungen, öffentlichen Kassen etc.: „Bancapitalien  
und Darlehen zur 1. Stelle“, sowie in Folge ausgedehnter  
Connexionen in Privatkreisen auch auf weiterem Eintrag.  
Es vermittelt ferner den Verkauf von hypothekarischen  
Forderungen und Restkaufschillingen in Cessions-  
weg und ertheilt kostenfrei Auskunft in allen Hypotheken-  
angelegenheiten. Vermittlung von Darlehen der  
Frankfurter Hypothekbank. 1861

**Hypotheken- { J. Meier, } Agentur. 6440**  
Tannusstrasse 18.

### Capitalien zu verleihen.

50,000, 10,000, 4-5000 Mk. auf Hypothek, auch auf's Land auszu-  
leihen durch **L. J. Simon, Göthestraße 5.**  
4000 und 10,000 Mk. auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12489  
90,000 Mk. gegen 1. Hypothek, 80,000 Mk., 25,000 Mk., 14,000 Mk.  
und 8000 Mk. à 4 1/2 %, 10,000 Mk. à 5 % gegen 2. Hypothek sofort  
zu verleihen. Näh. durch **L. Winkler, Tannusstraße 27, 2. St.**  
10,000 Mk. auf gute Nachhypothek sofort auszuliehen durch  
**L. J. Simon, Göthestraße 5.**

500,000 Mk., auch getheilt, per 1. October hypothekarisch anzulegen  
Näh. durch **C. Wolff, Weilsstraße 5.**

10,000 Mk. auf gleich oder später auszuliehen durch  
**Chr. Kratzberger, Häufergasse 19.**  
3-10,000 Mk., 15- und 20,000 Mk. auf 2. Hyp., sowie 60-70,000 und  
100,000 Mk., auch geth., auf 1. Hyp. auszul. **M. Linz, Mauerstraße 12.**  
10-12,000 Mk. (schilling) sofort auszuliehen. Offerten unter  
**L. B. 109** an den Tagbl.-Verlag.

### Capitalien zu leihen gesucht.

75-80,000 Mk. und 40-45,000 Mk. als 1. Hyp. (auf prima Objecte)  
inmitten hiesiger Stadt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12354

40—45,000 Mk. zur 2. Stelle gesucht.  
**J. Meier**, Hypotheken-Agentur, **Taunusstrasse 18**.  
 25,000 Mk. werden auf gute Nachhypothek gesucht. Angebote unter **W. 25** zum Zwecke weiterer Rücksprache an den Tagbl.-Verlag. 9048  
 Eine gute Hypothek von 21,000 Mk., verzinslich zu 5 %, gegen entsprechenden Nachlaß zu cediren gesucht. **Gef. Offerten** unter **H. N. G. 30** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18241  
 10,000 als Nachhypothek zu 5 % auf ein Geschäftshaus in guter Lage alsbald von pünktlichem Pächter zu leihen gesucht. Offerten unter **W. S. 43** an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
 4000 Mk. Restauszahlung, verzinsl. z. 4 1/2 %, fällig am 1. Apr. 1897, mit 500 Mk. Nachlaß zu cediren. Näh. bei **Jean Arnold, Agent, Schwalbacherstrasse 45**. 13259

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 7 Uhr ab anherdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

**Gesucht** eine Dame für ein kleines Mädchen, muß etwas englisch sprechen können. Gutes Gehalt. Offerten gefl. an **Frau Weis**, Holländischer Hof, in Mainz zu schicken, oder zwischen 2 und 3 Uhr vorzusprechen.

### Verkäuferin-Gesuch.

Eine tüchtige Verkäuferin wird für ein hiesiges Manufakturwaaren- und Confectionen-Geschäft per August gesucht. Offerten unter **W. 20** an den Tagbl.-Verlag. 12763

Ein Ladenmädchen gesucht Friedrichstraße 29. 11130

Ein gewandtes anständiges Mädchen für unser Geschäft gesucht. 13070

**Gehr. Wollweber, Langgasse 32.**  
 Melbezeit 12—1 1/2 Uhr.

Ein Lehrmädchen gesucht Webergasse 44, Kurzwaarengesch. 12871  
 Kleidermacherin gesucht Derrnühlgasse 3, 3 St. 12648

Tüchtige Kleidermacherin gesucht Schwalbacherstrasse 45.  
**Perfekte Tailen- Arbeiterinnen** werden gesucht Webergasse 48. 9897

Durchaus tüchtige Arbeiterinnen gesucht Kirchgasse 23, 2. 13302

### Geübte Maschinennäherinnen

für seine Damen-Wäsche finden dauernde Stellung bei hohem Lohn.

**H. W. Erkel.** 13066

Eine perfekte Weiszeugnäherin für's Haus gesucht Schulberg 3. 12997

Eine perfekte Weiszeugnäherin findet dauernde Beschäftigung Adlerstraße 26, 1 St. rechts. 13065

Zum Ausbessern der Wäsche ein Mädchen gesucht (Lohn 80 Pf. per Tag) im Taunus-Hotel. 12055

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Marktstraße 23, 2 St. 12055

**Mädchen** können das Kleidermachen gründlich erlernen Louisenstraße 21, im Seitenbau. 12672

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Grabenstr. 20, 2 St. 12672

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Kirchgasse 11, Seitenb. 10644

Anständige Mädchen können unentgeltlich das Kleidermachen gründlich erlernen Schwalbacherstrasse 28. 12295

Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht Hermannstraße 3. 12295

Eine tüchtige Waschfrau gesucht Nerostraße 23, Part. 12295

Eine tüchtige Waschfrau gesucht Schwalbacherstrasse 45, 3. St. 12295

Ein Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen Bleichstraße 17 bei **Frau Koch**. 12295

**Monatsmädchen oder eine Frau** den ganzen Tag über gesucht Metzgergasse 18. 13094

Meinliche Monatsfrau gesucht Hellmundstraße 52, 2. 13094

Eine zuverlässige Monatsfrau gesucht Wellrichstraße 22. Näh. Part. 13094

Ein Monatsmädchen sofort gesucht. **J. Böhne**, Goldgasse 8, 2 St. 13094

Tüchtiges Monatsmädchen gesucht Bogenstecherstraße 1. 13094

oder Mädchen, reinlich, unabhängig, per sof. gesucht Göthestraße 34, Part. 13094

**Monatsfrau** Eine reinl. Monatsfrau gesucht Hellmundstraße 28, 2 St. h. 13094

Ein junges Monatsmädchen sof. gesucht Moritzstraße 23, 3. 13094

**Auf sofort** braves Stundenmädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12947

Eine ältere Person den Tag über zu Kindern gesucht. 12 Mr. und Kost und Logis monatlich. Zu erfragen Abends 7 Uhr Steingasse 28, 3 St., bei **Becker**. 12947

Ein braves Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht Bahnstr. 5. 12947

**Zwei Frauen** zum Unkrautgäten gesucht Wilmstraße 32. 12947

Ein Mädchen kann das Kochen gründl. erlernen gegen geringe Vergütung od. Mitarbeit bei **Frau Kuhl**, Taunusstr. 57 (Kochgesch.). 12947

Suche für sofort tatb. fein bürgerliche Köchin für eine Villa. 12947

Häfnergasse 19, 1 St. 12947

### Victoria-Bureau (Frau Fröbel), Nerostraße 5,

sucht eine Haushälterin für auswärtig, Kinderfräulein mit Sprachkenntnissen, Kammerjungfer mit Sprachkenntnissen mit auf Reisen, nettes Alleinmädchen, welches gut kochen kann, für eine einzelne Dame, Verkäuferin für Confection nach Maß.

### Für Hotel-Restaurant zum 15. Juli gesucht:

Eine perfecte Köchin, ein Hausmädchen, ein Küchenmädchen, Näh. Tagbl.-Verlag. 13185

### Eine perfecte fein bürgerl. Köchin

wird gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 13164

Gesucht ein durchaus erfahrendes gewandtes Fräulein, nicht unter 27 Jahre alt, zur Führung des Haushaltes in einer kleinen Fremden-Pension dahier. Offerten mit Namen, Adresse, Familienbeziehungen und etwaiger früherer Stellung bittet man unter Chiffre **S. S. 88** in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen. 11524

Braves Mädchen gesucht Steingasse 4. 12486

Ein anständiges Mädchen, welches sämtliche Hausarbeit gründlich versteht, findet Stellung Albrechtstraße 35, 1. 12520

Ein tüchtiges Mädchen, das Haus- und Küchenarbeit versteht, wird gesucht Taunusstraße 9, Gutgesch. 12569

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rheinstrasse 27. 12671

Ein braves selbstständiges Mädchen, welches kochen kann, gesucht Häfnergasse 11. 12879

Ein gut empfohlenes einfaches reinliches u. fleißiges Mädchen, welches der Küche vollständig vorstehen kann und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, wird zu einer älteren Dame gesucht Quersfeldstraße 3, Part. 12976

Ein zuverlässiges Mädchen für Zimmer u. Küche wird gesucht Fremden-Pension Louisenstraße 21, 2. St. 12976

Ein Mädchen auf gleich oder 15. Juli gesucht. Näheres Oranienstraße 25, Hinterh. Part. 13052

### Ein älteres Mädchen,

welches einfach bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit zu verrichten hat, wird auf bald gesucht Marktstraße 25. 13071

Ein junges Mädchen auf gleich gesucht Metzgergasse 21. 13102

Ein einfaches starkes Mädchen auf gleich gesucht Langgasse 10, 1. 13102

Ein braves Mädchen für Hausarbeit gesucht Webergasse 44, Kurzwaarengesch. 12873

Ein braves reinliches Mädchen von 16—17 Jahren, von auswärtig, gesucht Schlichterstraße 22, Part. 12870

Ein tüchtiges braves Dienstmädchen (am liebsten vom Lande) gesucht. In erfragen Bahnhofstraße 1, Part. links. 13108

Ein einfaches starkes Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht Bahnhofstraße 6, 1 St. 13180

Ein braves junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Müllerstraße 5, Part. 13180

**Ein braves Mädchen gesucht Langgasse 2.**

Ein Mädchen, das fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, zu einer kleinen Familie für sofort gesucht Adolphstraße 9, 1. Etage. 13235

Ein einfaches Mädchen auf gleich gesucht Dohheimerstraße 47. 13235

Dienstmädchen gesucht Wellrichstraße 28, 1 St. 13235

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Webergasse 39, links. 13247

Ein anständiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Friedrichstraße 44, 1 St. 13244

Ein br. Mädchen mit g. Zeugn. gesucht Frankfurterstraße 8, Bel.-Et. 13287

Eine Monatsfrau od. ein Mädchen sofort gesucht Kirchgasse 2b, 2. 13325

### Kindergärtnerin

für hier u. auswärtig, eine tücht. Restaurationsköchin, eine gute Pensionsköchin, ein Hotelzimmermädchen per sofort, Hausmädchen, Stellnerinnen, Küchenmädchen gesucht durch **Grünberg's Bureau**, Goldg. 21, Laden. Adlerstraße 47 wird Jemand zum Bekleiden gesucht.

Gesucht ein Mädchen für einen kleinen Haushalt. Mauerstraße 9, 3 St. 13338

Einfaches junges Dienstmädchen gesucht Herrngartenstr. 4, 2 Tr. 13338

Ein Mädchen zu Kindern u. für Hausarbeit gef. Schwalbacherstr. 47, Part. 13338

**Dörner's Bureau**, Al. Schwalbacherstrasse 16, sucht sofort tüchtiges Herrschafts- und Hotel-Personal jeder Branche. 13338

Ein Zimmermädchen sofort gesucht Kochbrunnengasse 3. 13338

Ein junges Mädchen, am liebsten vom Lande, auf sofort gesucht. Näh. Hellmundstraße 22, Hth. 3. 13338

Ein rechl. ordentl. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für einige Stunden des Tages gef. d. **Grünberg's Bür.**, Goldg. 21, Laden. 13338

**Ein anständiges u. gewandtes, junges Mädchen** wird zur Haus- u. Küchenarbeit für sofort gesucht bei hohem Gehalt im 13338

### Hôtel Bristol,

Wilhelmstraße 28.

Gesetztes älteres Mädchen zum Essenholen u. gesucht Nicolassstraße 6, Frontspitze. Zu erfragen zwischen 5—7 Uhr. 13338

Gesucht ein Zimmermädchen, das nähen und serviren kann, zwei fein bürgerliche Köchinnen, eine Kindergärtnerin, zwei Servierfräulein, drei tüchtige Alleinmädchen, eine Köchin für Pension und ein verheiratheter perfecter Diener mit kleiner Familie. 13338

**Bureau Germania**, Häfnergasse 5.

Ein braves kath. Mädchen von 15-16 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht. Näh. Friedrichstraße 33, Geladen.  
 Ein braves Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Ellenbogengasse 14, 3.  
**Gesucht** ein anst. bess. Mädchen als Stütze für ein Hotel nach Schwalbach, ein tücht. Zimmermädchen für Hotel 1. Ranges, auswärts, z. 15. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Bureau Germania, Säfnergasse 5, empfiehlt eine Erzieherin (geb. Französin), eine engl. Bonne, drei perf. Köchinnen, zwei deutsche Bonnen, mehrere Fräulein zur Stütze der Hausfrau, ein Zimmermädchen (Norddeutsche), eine tüchtige Haushälterin, welche die Küche versteht, u. Kammerjungfern.  
 Deutscher Arbeitsmarkt, Säfnergasse 19, empfiehlt für gleich oder zum 15. Juli eine Kammerjungfer mit 3- und 4-jährigen Attesten, eine Haushälterin zu einzelnen Herrn, tücht. Alleinmädchen, d. kochen k., Kellner, Hausburschen mit prima Zeugnissen zum 15. Juli.  
 Empfehle eine Kinderkammerfrau, die auch sehr gerne ins Ausland ginge, und ein feines Stubenmädchen, das perfect näht. Aust. Marktstr. 12, 5th.  
 Empfehle eine engl. Bonne, eine Beschließerin für Hotel, mehrere nette Alleinmädchen, welche bürgerlich kochen, eine brave fein bürgerl. Köchin. Central-Bureau, Goldgasse 5.  
 Stelle suchen eine geprüfte Erzieherin, zwei Kammerjungfern, Hausmädchen mit prima Zeugnissen. Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Eine j. Dame aus guter Familie, gepr. Lehrerin, sucht v. 15. Sept. d. J. ab Aufnahme in einer gebildeten Familie gegen Ertheilung von Privatstunden. Gest. Offerten bitte an den Tagbl.-Verlag unter S. W. 35 zu richten.

Gewandte Verkäuferin, welche englisch spricht, sucht sofort Engagement, hier oder auswärts, durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

### Verkäuferin.

der engl. und franz. Sprache mächtig, die 3 1/2 Jahre in einem hiesigen Geschäfte thätig, sucht per 1. oder 15. August Stelle in einem feinen Geschäfte. Näh. im Tagbl.-Verl. 13198  
 Ein junges Mädchen, welches 3 Jahre in einem feinen Tricotagen- und Korsett-Geschäfte thätig war und englisch spricht, sucht passende Stelle. Offert. unter B 2 an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Stricken und Nähen). Hochstraße 3, 3 St.  
 Näherin sucht Beschäftigung. Näh. Hermannstraße 9, Dachl.  
 Ein Bügelmädchen sucht dauernde Beschäftigung. Philipsbergstr. 4, P. 1.  
 Eine Frau sucht noch Wasch- u. Putz-Beschäftigung. Goldgasse 8, Laden.  
 Eine Frau sucht Wasch- und Putz-Beschäftigung. Bleichstraße 19, 5th. 3.  
 Ein Mädchen sucht Wasch-Beschäftigung. Steingasse 11, 1 St.  
 Ein Mädchen sucht Wasch- und Putz-Beschäftigung. Kirchgraben 12, 3 St.  
 Eine f. Person sucht Wasch- u. Putz-Beschäftigung. Heleneustr. 12, G. D.  
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung, Waschen. Saalgasse 22.  
 Eine Frau sucht Wasch- und Putz-Beschäftigung. Adlerstraße 31.  
 Ein braves Mädchen sucht Monatsstelle. Römerberg 24, 5th.  
 Eine junge gut emp. Frau sucht Monatsstelle. Schachtstr. 7, 5th.  
 Eine Frau sucht Monatsstelle. Saalgasse 26, 5th. Dachl.  
 Eine unabhängige Frau sucht Monats- oder Aushülfsstelle. Näh. Schwalbacherstraße 63, Vorderh. Dachl. rechts.  
 Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Waltraustraße 27.  
 Ein braves anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei einer besseren Herrschaft war, sucht Stelle zur Aushilfe. Näh. Nerostraße 30, 3 Tr. links.  
 Eine Frau, perfect im Kochen, sucht Aushülfsstelle. Säfnergasse 16.  
 Eine tüchtige Köchin sucht sofort Stelle. Näh. Waltraustraße 6, Laden.  
 Eine gute bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 15. Juli als Köchin oder Alleinmädchen. Näh. Steingasse 6 bei Jungnickel. 1 Tr.  
 Stelle suchen mehrere fein bürgerliche Köchinnen, prima Zeugnisse, verschiedene Klein- und Hausmädchen.

Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Eine tüchtige Köchin sucht Stellung; geht auch nach auswärts. Näh. Heleneustr. 18, 5th. 1 St. 1.  
 Tüchtige Köchin (Württembergerin) sucht Stelle in feinerem Hause. Näh. Röderstraße 33, 5th.  
 Eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Offerten unter C. T. 4 an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
 Junge perf. Köchin (prima Zeugnisse) sucht auf 1. August wegen Abreise der Herrschaft Stelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.  
 Junge gediegene Kinderfrau, Kaffee-Köchin, nettes Haus- oder Alleinmädchen (6-jähriges Zeugnis) empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.  
 Fein bürgerl. Köchin mit guten Zeugnissen und ein Hausmädchen von auswärts, welches gut nähen, bügeln und servieren kann, empfiehlt Ritter's Bür., Taunusstr. 45, Laden.  
 Une demoiselle suisse de Neuchâtel, diplômée en cette ville, cherche un engagement dans une famille soit comme dame de compagnie soit comme gouvernante auprès de grands enfants. S'adresser au Bureau de placement Ritter, Taunusstrasse 45.  
 Ein Mädchen aus braver Familie, das gut schneiden und nähen kann, sucht sofort oder zum 1. August Stelle als Hausmädchen oder zu einem größeren Kinde. Näh. Waltraustraße 7.

Ein anst. Mädchen vom Lande sucht, am liebsten in einem Pensionat, Stelle zur Erlernung des Haushaltes. Auf Lohn wird weniger gegeben als auf gute Behandlung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13099

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 15. Juli. Näh. Wilhelmstr. 42a, 2 St.  
 Ein besseres Fräulein, Waise, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder Haushälterin, hier oder auswärts in einem besserem Hause. Offert. L. M. 100 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein erfahrenes Mädchen sucht Stelle zur Pflege und Erziehung mütterlicher Kinder, übernimmt auch Stellung bei einzelner Dame oder einem Herrn. Friedrichstraße 28.

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und nähen kann, sucht Stelle. Näh. Hochstraße 4, 1.

Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Kleine Dogheimerstraße 5, 2 Tr.

Ein Fräulein, welches nähen, bügeln und servieren kann, sucht passende Stelle zum 1. oder 15. August. Näh. Mühlgasse 4, 2 St.

Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit gut versteht und nähen kann, sucht auf sofort Stellung. Näh. Boustenstraße 20, Part.

**Gesucht** Stellung v. einer Dame, gelbt im Kleidermachen, auch in Buchführung u. fremd, a. 1. Arbeiterin oder 2. Directrice. Offert. mit N. A. 18 an den Tagbl.-Verlag bis zum 15. d. M.

Ein sol. Mädchen, hier fremd, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle in H. Haushalt. Schachtstraße 5, 1 St.

Ein junges zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. bei Frau Kögler, Friedrichstr. 38.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen bei feinerer Herrschaft. Offert. unter M. P. 100 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein besseres Mädchen wünscht Stellung in besserem Hause als Mädchen allein. Näh. Weißstraße 6, Dachl.

Ein brav. Mädchen, welches kochen kann und zu jeder Arbeit willig ist, sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 14, 3 St.

### Gesucht.

Ein gelesenes Mädchen aus anständiger Familie von auswärts, mit gutem Zeugnis, das nähen, bügeln und servieren kann, sucht in seinem Hause Stellung als besseres Hausmädchen. Näh. Stiftstraße 30.  
 Tücht. Alleinmädchen (gute Zeugnisse) sucht wegen Abreise der Herrschaft auf 15. Juli Stelle in bess. Hause durch Stern's Bureau, Nerostr. 10.  
 Ein braves anständiges Mädchen, welches 6 Jahre in einem feinen Herrschaftshaus gedient hat, gut servieren und in allen feinen Handarbeiten bewandert und die besten Zeugnisse besitzt, sucht gleich oder auf später Stellung hier oder auswärts als feines Zimmermädchen oder angehende Zimlerin. Näh. Römerberg 34, Hinterhaus 1 St.

### Ein gebildetes Mädchen

(Württembergerin) sucht Stelle in einem Herrschaftshaus als Hausmädchen oder zur Stütze der Hausfrau; auch geht dasselbe mit auf Reisen. Langjährige Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Schützenhofstraße 2, 2. St.

Ein anständiges fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gründlich die Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 15. d. M. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13307

Ein f. anständiges wohlverwogenes Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht Stelle bei einer guten Herrschaft, am liebsten in ein Fremdenpensionat. Näh. bei Frau Wagner, Waltraustraße 32.

Ein braves Mädchen vom Lande, welches jede Hausarbeit gut versteht, sucht Stelle. Näh. Kleine Schwalbacherstraße 18, Part. 1.

Stelle sucht ein 18-jähr. einfaches Mädchen, welches perf. nähen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet. Näh. Weberg. 46, 5th.

Ein äußerst nettes Hausmädchen mit vorzogl. Zeugn., welches näht, bügelt und serviert, sowie jede Hausarbeit versteht, empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein starkes Mädchen sucht Stelle zu Kindern und für Hausarbeit. Näh. Nerostraße 27, Hinterhaus 2 St.

Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen. Saalgasse 1, 1 St.

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Mann, der in Buchführung und Berechnung von Schreinerarbeiten betheilig ist, wird gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 13041

### Junger Commis mit Handschrift

gesucht. Eintritt event. sofort. Schriftliche Meldungen zu richten an das Wiesbadener Brunnen-Comptoir.

### Detail-Weisender

gegen Provision gesucht, auch Dame mit prima Referenzen. Offerten unter M. 180 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Stadtreisender** von einer hies. Weinhandlung gesucht. Off. sub S. M. 55 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tüchtiger Bildhauer (Modellleur) gesucht. L. Wagner, Adlerstraße 4. 13326

Schreinergehülfe gesucht Moritzstraße 48.

**Bauschreiner** (Bankarbeiter), selbstständiger Arbeiter, ge-  
Karlsruhe 30. 18249  
Zwei tüchtige **Einwickler** finden dauernde Arbeit beim Schlossermeister  
Schürf, Adlerstraße 13. 12776

## Ein Glasergehülfe

ge sucht Steingasse 6. 12948  
Tüchtiger Glaser-Gehülfe für dauernd gesucht Louisenstraße 16.  
Ein tüchtiger **Glaser-Gehülfe** gesucht Wellstrasse 12 bei  
Joh. Losem. 12975

## Tüchtige Installateure

ge sucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 13204  
**Malergehülfe**

ge sucht Rheinstraße 22. 13087  
Tüchtiger ge sucht Rheinstraße 95. 13081  
Ein tüchtiger **Tüncher** ge sucht Adlerstraße 4. 13317

**Ein tüchtiger Heizer** ge sucht von  
M. Dürr, Dranienstraße 4.

Drei junge Mädchen-Gehs., mehrere jung. Zimmer-, Saal- und Resta-  
rations-Kellner, ein jg. Hotelhausburche, verschied. jg. Hausburchen u.  
ein Stalljunge sof. ge. d. Grünberg's Bureau, Goldg. 21, Laden.

**Tüchtige Zimmer- und Saalkellner**, sowie ein jüngerer  
Mädchen zum baldigen Eintritt ge sucht durch  
Mitter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden.

Ein **Lehrling** mit guter Schulbildung in eine hiesige Buchhandlung  
ge sucht. Vergütung bereits im zweiten Jahre. Selbstgeschriebene  
Offerten unter **E. T. 9** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10730

**Lehrling** mit guter Schulbildung ge sucht **Maxamer**, Graveur. 1214  
Küsterlehrling ge sucht. **F. Bauer**, Heroldstraße 32. 11324  
Ein **Glaser-Lehrling** ge sucht Friedrichstraße 19. 12083  
Ein **braver Junge** kann die Messerei erlernen. 12992

Ein Sohn aus braver Familie als **Lehrling** für eine Conditorei nach  
Mainz ge sucht. Offerten an die  
Conditorei **V. Dienst**, Maraststraße, Mainz. 7391

Ein **braver Junge** kann die Bäckerei erlernen Albrechtstraße 29. 7391  
**Lehrling ge sucht.**

**H. Gürk.** Kgl. Theater-Friseur,  
Spiegelgasse 1. 7961  
der gut reiten und fahren kann,  
wird zum 15. d. M. ge sucht.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 13054

## Kutscher,

**Kutscher** ge sucht Langgasse 5.  
Ge sucht ein Kellnerburche nach auswärtig zum sofortigen Eintritt. Näh.  
durch **Müller's Bureau**, Weggasse 13.

Ein kräftiger Knabe als **Austräger** ge sucht Buchhandlung  
Wilhelmstraße 10. 13335

**Hausburche** ge sucht bei **J. Rapp**, Goldgasse 2. 12346  
Ein Hausburche ge sucht Taunusstraße 17. 12037

**Ein Hausburche** von 14 bis 16 Jahren, der auch  
im Stallieren bewandert ist, ge sucht  
von **J. C. Keiper**, Kirchgasse 38. 12037

**Junger Hausburche** für Hotel gef. **Central-Bür.**, Goldg. 5.  
Ein kräftiger junger Hausburche ge sucht. 13292

**Haunschild's Droguerie**, Rheinstraße 23.  
**Junger Hausburche** ge sucht Ecke Karl- und Albelhaidstraße (Laden).  
Einen Hausburchen für Geschäft sucht **A. Eichhorn**, Herrnmühlgasse 3

**Ein Hausburche** zum sofortigen Eintritt ge sucht 13322

**Wihl. Maldaner**, Bäckermeister.  
Ich suche einen braven jungen Mann für mein Geflügel-  
Geschäft. **W. Kohl**,  
Ellenbogengasse 6.

Ein starker Burche ge sucht Dranienstraße 4.  
**Ordentlicher Hausburche** mit guten Zeugnissen ge sucht  
Albelhaidstraße 54, 1. Leichter Dienst.

Für sofort wird ein Laufjunge im Alter von 14—16 Jahren ge sucht  
Gr. Burgstraße 8, im Tuchladen. 13293

Ein starker solider junger Mann als **Kupferputzer** für Hotel  
Theaterplatz 1. 13214

Ein junger Mann, der melken kann, gegen guten Lohn ge sucht. Näh. im  
Tagbl.-Verlag. 12872

Ein starker **Junge**, am liebsten vom Lande, als Hausburche ge sucht  
Häfnergasse 16. 13203

Ein starker **Junge** ge sucht Jahnstraße 5, Bierhandlung.  
Zwei **Fuhrknechte** ge sucht Steingasse 27. 13060

Ein **Fuhrknecht** ge sucht Schwalbacherstraße 47.  
Ein tüchtiger Knecht zu 2 Pferden für eine kleine Landwirtschaft ge sucht.  
Albelhaidstraße 31. 13236

Ein tüchtiger **Fuhrknecht** ge sucht Mainzerstraße 70. 13218  
Ein **Fuhrknecht** ge sucht.  
**Fr. Bücher sen.**, Bierstadt.

## Ein Schweizer

ge sucht Dieblich-Mosbach, Brunnengasse 18.

## Männliche Personen, die Stellung suchen.

Durchaus gewandter Bureauarbeiter mit schöner Handschrift,  
besten Empfehlungen, sucht zum 1. August Stellung. Gef.  
Offerten unter **H. M. 6** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Fabrik.** Ein j. Mann, 22 J., **Geschäftssohn** von hier, wünscht  
des **Nachmittags** in e. **Fabrik** od. dgl. die **Aus-**  
**mannschaft** zu erlernen. Gef. Off. erb. unt. **C. M. 1000** postl. hier.

Ein junger Mann, gedienter Cavalierist, 29 Jahre alt, sucht zum 15. Juli  
oder später Stellung als **Kutscher**, am liebsten zu einer Herrschaft.  
Gute Zeugnisse vorhanden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13200

Ein **Mann** sucht Jemand zum Ausfahren. Adolphsallee 11, 3 St.  
Ein **Herrschafskutscher**, der im Reiten gut bewandert und die  
Pflege der englischen und italienischen Pferde versteht, sucht  
Stelle auf gleich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13289

Ein **junger Mann** (gelernter Kaufmann) mit schöner Handschrift sucht,  
gestützt auf ein sehr gutes Zeugnis, baldigst Stelle unter bescheidenen  
Ansprüchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13328

Ein **braver Junge** im Alter von 14 Jahren sucht leichte Stelle  
als **Ausläufer**. Näh. Wellstraße 6, Seitenb. 2 St.  
**Herrschaftsdiener** empfiehlt **Bär. Germania**, Häfnergasse 5.

## 17. Ziehung der 4. Klasse 184. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 4. Juli 1881, Schlus.  
Aus der Gewinnliste über 210 Mark sind den betreffenden Nummern  
in Parenthese beigefügt.  
(Ohne Gewähr.)

88 [1500] 355 80 864 1199 217 [3000] 626 95 799 870 2153  
205 577 756 3094 196 [3000] 255 333 47 457 876 4072 301 [3000] 892  
[3000] 5125 251 348 628 718 53 986 6188 764 61 904 9 7005 48 227  
396 770 82 885 943 71 5317 96 [5000] 448 570 628 897 916 9008 394  
677 912 34

10131 303 67 532 664 021 72 11154 95 527 [3000] 54 855 987  
12034 35 46 170 885 [5000] 13303 [3000] 443 574 14379 601 13306  
863 973 10108 17001 24 [5000] 45 58 232 824 945 14067 310 499  
609 66 19424 53 56 982

20051 135 272 706 830 972 21158 239 98 805 700 [15000] 25 319  
968 22566 724 23004 249 53 754 838 24019 [3000] 310 607 12 [15000]  
745 955 25004 514 [15000] 78 701 828 26039 41 266 376 722 27441  
608 62 29005 895 312 84 408 633 845 948 20140 468 [5000] 693 869

30075 900 42 327 575 621 714 18 879 31191 459 607 828 907 22061  
589 660 798 97 512 41 75 33029 89 121 26 234 317 751 318 [1500] 57  
975 24405 8 72 567 [5000] 690 945 [3000] 35897 30047 318 37269  
588 38316 [3000] 480 620 688 948 56 30335 592 688 [15000] 780 92  
848 906

40041 370 489 528 625 45 753 803 41126 310 403 38 [5000] 635 63  
843 930 42008 [5000] 266 314 93 515 43235 [15000] 53 327 401 44067  
251 551 80 45279 359 487 90 708 804 8 46080 261 635 47034 105  
731 925 49027 59 158 337 49103 208 27 359 439 598 780 994

50524 80 961 51029 41 479 690 99 893 915 32 52182 543 716  
874 885 [15000] 53011 204 321 442 47 67 875 54396 403 60 569 646  
63 703 815 53009 79 228 568 716 56519 661 96 [15000] 710 57144  
323 962 55062 424 580 635 726 93 876 59007 33 81 682 [3000]

60017 46 169 301 638 734 94 864 975 61172 313 536 715 50 846  
62337 539 689 787 62206 [3000] 32 44 413 743 64284 397 756 888  
65008 28 353 650 717 [3000] 997 [3000] 60003 66 291 503 737 947  
67082 335 461 [5000] 517 613 18 750 972 69054 518 737 816 69243 55  
431 98 612

70093 345 714 89 980 71118 [3000] 49 899 502 3 714 877 976  
72076 733 72033 113 317 468 502 27 74007 216 26 59 448 652 60  
739 801 914 75128 686 725 73 94 876 76160 040 616 24 736 77498  
[3000] 742 917 72820 85 595 686 742 [3000] 992 87 70247 649 614  
42 966

80096 304 35 654 707 951 81127 217 810 20 [3000] 92303 668  
719 36 54 83177 375 [5000] 445 84233 559 303 [3000] 661 902 30 55229  
80151 460 552 60 51 609 736 87435 622 55329 398 59162 372 415  
660 708 24 [5000] 862 80 958

90014 74 607 734 [3000] 960 91043 85 291 316 89 790 [5000] 98 943  
92130 458 575 831 47 93099 515 33 99 700 17 91 999 94013 91 174  
656 741 95229 765 998 96018 27 132 407 34 532 782 889 97049 864  
98057 [3000] 127 674 681 849 90252 508 23 638 883

100291 [15000] 417 92 679 764 101077 87 313 19 495 932 102039  
248 619 957 103082 459 104012 [3000] 94 127 240 330 557 783 [3000]  
91 954 105002 140 217 392 453 64 568 869 946 106201 445 800  
107261 414 97 571 79 [5000] 725 95 108023 273 76 97 317 412 27 61  
594 683 733 109158 496 647 788 840 975

110004 38 275 401 [3000] 95 790 805 111350 71 [15000] 489 508  
69 [5000] 657 77 879 112133 280 519 849 113019 381 420 66 776  
77 883 114774 800 902 115196 222 689 116255 443 666 747 872  
966 117391 859 66 118079 687 793 [3000] 886 119001 604 876

120004 5 59 221 614 121076 165 337 547 639 122115 24 209 417  
620 770 811 38 123032 177 228 124064 178 214 411 603 31 125100  
[15000] 8 71 210 832 849 126102 10 339 [5000] 501 841 127203 338 492  
550 [3000] 67 725 128664 129000 814

130113 446 774 941 131195 641 782 918 901 7 132086 252 328  
[5000] 88 406 22 576 [5000] 133024 159 69 [3000] 222 317 659 739  
134039 183 218 538 655 709 43 814 135088 99 441 79 702 73 859 954

136108 53 205 688 919 137078 [3000] 363 490 523 80 683 782 813  
138163 425 75 637 53 72 878 139109 232 57 342 62 460 87 676 908 33  
140078 356 86 476 93 688 643 [5000] 844 141864 88 142056 637  
143157 143124 384 673 862 97 910 145086 195 407 609 76 146485

629 621 147079 264 646 81 630 148833 149121 263 425  
150045 294 644 855 151789 152177 238 555 458 [3000] 641 64  
815 152088 356 608 [5000] 700 154437 502 786 [3000] 826 60  
155199 322 485 614 867 91 916 [3000] 156083 102 94 427 913

157005 13 619 92 96 791 989 158469 159349 50 [3000] 82 585 764  
77 84 [5000] 879 92 931  
160081 360 518 161005 289 652 64 92 162023 77 81 137 484 83

97 582 697 884 163206 451 651 799 [5000] 164117 45 71 33 446 829  
980 165055 93 212 329 408 957 166112 380 583 689 167022 44 174  
254 87 89 318 [3000] 20 613 [5000] 66 787 817 [5000] 168149 78 501

169151 309 458 77 500 607 706  
170130 91 213 97 334 415 68 171099 262 424 [5000] 670 815 43  
172033 113 378 483 790 173267 71 455 593 777 174198 329 474

600 [5000] 32 875 175051 340 438 628 869 948 176017 246 348 605  
709 879 911 177263 922 178026 128 90 276 179006 168 284 90  
511 604 705

180269 385 485 823 56 181367 476 746 [15000] 182021 831 58  
949 183129 184192 816 38 185160 391 506 648 803 992 186417  
885 187188 583 633 78 188267 516 80 627 724 189085 649 766 850

Nachdruck verboten.

**Der Häuptling.**

Von Heinrich Stenklewig.

In der Stadt Antilope, im Staate Texas, herrschte große Aufregung, denn für den Abend war eine Circus-Vorstellung angekündigt. Die Neugierde und Aufregung der Bewohner war um so größer, als die Stadt seit ihrer Gründung noch keine Circus-Gesellschaft, keine Seiltänzer und keine Sänger in ihren Mauern beherbergt hatte. Die Stadt war sehr jung. Vor fünfzehn Jahren stand hier noch kein einziges steinernes Gebäude und in der ganzen Gegend war kein Europäer zu sehen gewesen. Auf der Insel, an der Stelle der heutigen Stadt Antilope, befand sich damals ein Indianer-Dorf Chiavatta, der Hauptsitz des Stammes der Schwarzen Schlangen, welche den in der Nähe gelegenen czechischen Ansiedlungen viel zu schaffen machten. Die Indianer verteidigten zwar nur ihr „Territorium“, welches ihnen von der Regierung von Texas für ewige Zeiten traktatmäßig zugesichert war, allein was scheerten sich danach die Colonisten aus Böhmen? Sie nahmen den Schwarzen Schlangen Land, Wasser, ja sogar die Luft fort und beschenkten sie dafür mit den Früchten der europäischen Civilisation, wofür die Rothhäute sich nach ihrer Art dankbar zeigten, indem sie ihre Nachbarn scalpirten.

Dieser Zustand konnte nicht lange andauern. Die Czechen riefen die Mexikaner aus La Ora zu Hilfe und überfielen in einer schönen Nacht das schlafende Indianerdorf. Der Erfolg dieser Heldenthat war an glänzender. Chiavatta wurde zerstört und in Brand gesteckt, die Bewohner gemordet, ohne Rücksicht auf Alter und Geschlecht. Nur wenige Krieger, welche sich während des Ueberfalls auf der Jagd befanden, entgingen dem sicheren Tode. Aus dem Dorfe selbst konnte sich Niemand retten. Die Lage des Ortes, welche den Indianern zum Verderben gereichte, gefiel aber den Czechen, denn sie begriffen, daß eine Insel leichter zu verteidigen ist, als eine von allen Seiten dem Feinde zugängliche Stadt. Die Colonisten übersiedelten mit ihren Familien nach dem verwüsteten Indianerdorf, und an Stelle Chiavattas entstand in kurzer Zeit die civilisirte Stadt Antilope, welche fünf Jahre nach ihrer Gründung schon zweitausend Einwohner zählte. Im sechsten Jahre wurde in der Nähe Quecksilber gefunden, infolge dessen die Einwohnerzahl auf viertausend stieg. Im siebenten Jahre wurden auf Grund des Lynch-Gesetzes die letzten neunzehn Krieger vom Stamme der Schwarzen Schlangen, welche sich in den angrenzenden Wäldern umhertrieben und von Zeit zu Zeit einen Czechen scalpirten, auf dem Marktplatz gehängt — und seitdem stand der weiteren Entwicklung der Stadt Antilope nichts mehr im Wege. Für die geistigen Bedürfnisse der Bürger sorgten zwei Zeitungen, welche sich merkwürdiger Weise durchaus nicht feindlich gegenüberstanden. In der Hauptstraße waren zwei Schulen, darunter eine höhere; mit den nächsten großen Städten, Rio del Norte und San Antonio, war Antilope durch eine Eisenbahn verbunden. Auf dem Plage, auf welchem die letzten der Schwarzen Schlangen gehängt wurden, erhob sich ein Krankenhaus; in den Kirchen ertönten allsonntäglich erbauliche Predigten über Nächstenliebe, das siebente Gebot und über andere Tugenden civilisirter Menschen. Ein durchreisender Gelehrter hielt sogar einmal einen Vortrag über „Völkerrecht“.

Die Einwohner hatten alle Ursache, zufrieden zu sein. Der Handel mit Quecksilber, Pomeranzen, Gerste und Wein war sehr einträglich, so daß viele von ihnen zu reichen Leuten wurden, umsomehr, als sie ehrlich, arbeitsam und genügsam waren. Wer jetzt die blühende Stadt besucht, erkennt in den reichen Kaufleuten wohl kaum jene tapferen Krieger wieder, welche vor fünfzehn Jahren Chiavatta vernichteten.

Die Bewohner eilten in den Circus, erstens, weil jeder von ihnen das Bedürfnis fühlte, nach des Tages schwerer Arbeit sich eine kleine Verstärkung zu verschaffen und zweitens, weil Alle auf die Ankunft der Circusgesellschaft sehr stolz waren. Es ist nämlich bekannt, daß Kunstreiter nur in bedeutenden Ortschaften ihre Feste aufschlagen; die Ankunft der Deau'schen Truppe war somit ein Beweis der Größe und Bedeutung von Antilope. Außer-

dem aber hatte die allgemeine Neugierde noch eine dritte, vielleicht die wichtigste Ursache. No. 2 des Programms besagte nämlich Folgendes: „Spaziergang auf einem fünfzehn Fuß hoch gespannten Drahtseil, mit Musikbegleitung, ausgeführt von dem berühmten Gymnastiker „Der weiße Adler“, „Sachem“ der Schwarzen Schlangen, letztem Sproß der Könige dieses Stammes: 1) Spaziergang, 2) Antilopen-springe, 3) Tanz und Todtenlieb.“

Nirgendes könnte wohl dieser „Sachem“ größeres Interesse erwecken, als gerade in Antilope. Der Director der Truppe, der ehrenwerthe Monsieur Deau, erzählte im Gasthof „Zur goldenen Sonne“, daß er vor fünfzehn Jahren auf der Reise nach Santa Fé in Planos de Tornado einen sterbenden alten Indianer mit einem zehnjährigen Knaben gefunden habe. Der Alte habe ihm vor seinem Tode mitgetheilt, daß der Knabe der Sohn des bei Chiavatta gefallenen „Sachem“ der Schwarzen Schlangen sei. Die Truppe erzog den Knaben, welcher mit der Zeit einer der bedeutendsten Akrobaten wurde. Der Director Deau erfuhr erst im Gasthaus „Zur goldenen Sonne“, daß Antilope das frühere Chiavatta sei und daß der berühmte „Sachem“ und Seiltänzer zum Vergnügen der Bewohner auf den Trümmern seiner Vaterstadt, auf den Gräbern seiner Väter tanzen werde. Durch diese Nachricht wurde der Circusbesitzer in die beste Laune veretzt, weil er doch mit Recht annehmen konnte, daß Jedermann mit Familie die Vorstellung besuchen werde, um seiner aus der Heimath importirten Gehälfte und seinen Kindern, die noch nie einen Indianer gesehen haben, den letzten der Schwarzen Schlangen zeigen und mit Stolz ihnen sagen zu können: „Seht Ihr, solche Gesellen waren es, mit denen wir damals kämpfen mußten!“ Kein Wunder, daß vom frühen Morgen an das Wort „Sachem“ in Aller Munde war. Die Buben, deren Augen zugleich Neugierde und Entsetzen verriethen, suchten durch die Spalten im Bretterzaun in's Innere zu blicken, die älteren Knaben marschirten stramm auf ihrem Wege aus der Schule, ohne selbst zu wissen, warum ihnen so kriegerisch zu Muth war.

Nacht Uhr Abends. Eine schöne, helle Sommernacht, am Himmel blinken Tausende Sterne, in leichter Wind weht von dem bei der Stadt gelegenen Pomeranzenhain erfrischende, aromatische Düste herüber. Der Circus selbst ist in ein Feuermeer gehüllt. An der Haupteinfahrt flackern riesengroße Theatersadeln, deren Schein die dunklen Murrisse des Gebäudes beleuchtet. Es ist dies ein frisch gezimmertes rundes Gebäude aus Holz, mit spitzem Dach, auf dessen Giebel das amerikanische Sternennbanner lustig im Winde weht. Vor dem Eingang stehen diejenigen, die keinen Einlaß mehr bekommen konnten oder die nicht im Stande sind, das Entrée zu bezahlen und bewundern die im Hofe stehenden Wagen der Künstlertruppe, ganz besonders aber den vor der Thür hängenden großen Leinwandvorhang, auf welchem von Künstlerhand mit bunten Farben eine Schlacht zwischen Weißen und Indianern dargestellt ist.

Der Circus beginnt sich zu füllen. Die Schritte der eintretenden Gäste dröhnen in den engen Zwischenräumen zwischen den Bänken und in kurzer Zeit hat die dunkle bewegliche Masse der Zuschauer den ganzen Raum von oben bis unten gefüllt. Der große Raum ist tageshell erleuchtet, denn obgleich die Zeit zu kurz war, um eine Nöhrenverbindung mit der städtischen Gasanstalt herzustellen, so sind als Ersatz für die fehlende Gasbeleuchtung unzählige Petroleumlampen im Zuschauerraum vertheilt, welche über die Arena und das Publikum eine wahre Lichtfluth verbreiten. Man sucht durch Unterhaltung sich die Zeit zu verkürzen und erwartet ungeduldig den Beginn der Vorstellung.

Endlich ertönt die Glocke; in der Arena erscheinen sechs befrachtete „Künstler“ in hohen Stiefeln, welche sich in zwei Reihen beim Eingang zu den Stallungen aufstellen. Zwischen diesen beiden Reihen stürmt ein Pferd ohne Sattel und Zaum in die Arena hinein. Auf dem breiten Rücken des Pferdes steht die schöne schwarzäugige Tänzerin Lina, welche nun unter Musikbegleitung ihre Glanzleistungen dem Publikum vorführt. Das Pferd rast im Galopp um die Arena und athmet schwer wie eine Dampfmaschine, die Peitschen knallen, die Clowns laufen dem Pferde nach, springen, schreien und ohrfeigen sich, die Tänzerin jagt wie der Blitz vor den Augen der staunenden

\*) Häuptling.

Zuschauer umher, welche begeistert applaudiren. Welche großartige Vorstellung! Das haben die Einwohner von Antilope noch nie erlebt!

No. 1 des Programms ist rasch zu Ende. Jetzt folgt No. 2. Das Wort „Sachem, Sachem“ schwirrt in der Luft, Alle unterhalten sich über Sachem, nur von ihm ist hier heute die Rede, so daß Niemand mehr die Clowns und deren tolle Spässe beachtet. Während ihrer humoristischen Intermezze wird in beständlicher Höhe über der Arena ein Drahtseil gespannt. Das Orchester hört auf, „Yankes Doodle“ zu spielen und stimmt die traurige Arie des Commandeurs aus „Don Juan“ an. Plötzlich fällt ein rother bengalischer Lichtstrahl vom Eingange her in den Raum und erfüllt die ganze Arena mit blutgrothem Schein. In dieser Beleuchtung soll der schreckliche Sachem, der letzte der Schwarzen Schlangen erscheinen!

Aber was ist das?! Nicht der erwartete Sohn der Wildniß, sondern der Director der Truppe selbst, Mr. Deau, erscheint. Er grüßt höflich nach allen Seiten und ersucht in wohlgeordneter Rede „die geehrten Gentlemen und die schönen und nicht minder geehrten Ladies, sich ja recht ruhig zu verhalten, nicht zu applaudiren und überhaupt den Sachem durch Nichts in seiner „Arbeit“ zu stören, da der Håupling heute sehr aufgeregt und wilder als sonst ist.“ Diese Rede ruft einen großen Eindruck hervor: die Honoratioren von Antilope, die vor fünfzehn Jahren so tapfer auf die Bewohner von Chiavatta loszuschlugen, empfinden jetzt ein ganz eigenthümliches Gefühl. Als die schöne Lina ihre Künste vor ihnen producirte, freuten sie sich, so gute Plätze in der ersten Reihe erhalten zu haben, von wo aus man Alles so gut sehen konnte; jetzt hingegen blicken sie nicht ohne Reid auf die Inhaber der oberen Plätze und finden, daß die Hitze, den Gesetzen der Physik zuwider, unten größer ist, als in den höheren Regionen.

Sollte dieser Sachem das Blutbad von damals noch nicht vergessen haben? Unmöglich! Lebte er doch von Kindheit auf unter civilisirten Menschen, mit den „Künstlern“ der Dean'schen Truppe! Diese Umgebung und fünfzehn Jahre Künstlerleben, Gasbeleuchtung und Applaus konnten nicht ohne Einfluß auf den jungen Wilden geblieben sein. Sie selbst, die Honoratioren von Antilope, befanden sich doch auch nicht in ihrem Lande, sondern fern von der alten Heimath, und denken an dieselbe auch nicht mehr, als „Business“ es gestattet. Vor allen Dingen muß man eben an's Essen und Trinken denken, dann erst an das alte Vaterland — diese ewige Wahrheit muß in gleicher Weise jeder Philister, wie der Letzte der Schwarzen Schlangen beherzigen.

In diesen Gedanken wurden die Zuschauer durch ein wildes Heulen im Stall gestört — und in der Arena erscheint der so ungebildig erwartete Sachem. Im Circus wird's todtensstill, man hört nur das Rischen des bengalischen Feuers. Aller Augen richten sich auf den Indianer, welcher auf den Gräbern seiner Väter aufzutreten soll. Stolz und erhaben steht er da, wie ein wirklicher Königssohn. Von den Schultern der schönen jugendlichen Gestalt hängt ein Hermeltumantel herab, das Abzeichen seiner Würde. Das wie aus Kupfer gegossene Gesicht hat Aehnlichkeit mit einem Adlerkopf; in diesem Gesicht leuchten mit kaltem Glanz ein Paar echter Indianerangen — ruhig, gleichgiltig und dennoch unheimlich. Mit diesen Augen blickt er jetzt um sich, als wollte er sich aus der Versammlung ein Opfer wählen, denn bewaffnet ist er vom Kopf bis zur Zehe. Auf dem Kopfe weht ein Federbusch, am Gurt hängt ein Beil und ein Scalpirmesser, aber an Stelle des Bogens hat er eine lange Balancirstange in der Hand, welche ihm zur Erhaltung des Gleichgewichtes während seiner Productionen auf dem Seile dient. In der Mitte der Arena bleibt er stehen und läßt sein Kriegsgeschrei ertönen — das Kriegsgeschrei der Schwarzen Schlangen! Diejenigen, die es damals gehört, haben dieses schreckliche, markerschütternde Heulen nicht vergessen, aber sonderbar! Diejenigen, die vor fünfzehn Jahren keine Furcht vor tausend ebenso heulenden Kriegerern empfanden, zittern heute angesichts eines Einzigen!

Der Director nähert sich dem Wilden und spricht mit ihm einige Worte, als wollte er ihn beruhigen. Das wilde Thier fühlt die Ueberlegenheit seines Vändigers: die Rede des Directors wirkt, denn gleich darauf besteigt der Sachem das Seil, welches sich unter der Last seines Körpers biegt; zuweilen entschwindet es dem Auge des Zuschauers und dann scheint der Indianer frei in

der Luft zu schweben. Er geht gleichsam bergauf, er geht vorwärts, macht einen Schritt rückwärts und bewegt sich dann wieder vorwärts, indem er mit der Stange das Gleichgewicht regulirt. Er fällt! — doch nein! Ein kurzer, gedämpfter Aufschrei erschallt im Publikum, der aber ebenso plötzlich verstummt. Das Gesicht des Sachem wird immer drohender, immer schrecklicher, seine Augen funkeln immer unheimlicher. Die Unruhe der Zuschauer wird immer größer, im Circus aber herrscht Todtenstille. Der Sachem nähert sich dem anderen Ende des Seils, er bleibt stehen und beginnt plötzlich ein Kriegslied zu singen. Sonderbar! der Håupling singt englisch! Er hat wahrscheinlich die Sprache der Schwarzen Schlangen verlernt. Niemand achtet auf die Sprache, in der er singt. Alle hören mit gespannter Aufmerksamkeit dem Liede zu, welches zu einem mächtigen Bechlagen anschwellt. Er singt:

„Sobald die großen Regengefälle zu Ende waren, zogen alljährlich fünfhundert Krieger aus Chiavatta ins Feld, um mit den Feinden zu kämpfen, oder in die Wälder, um Wild zu erbeuten. Von den Feldzügen lehrten sie heim mit den Scalpen ihrer Feinde geschmückt, von der Jagd brachten sie Fleisch und Büffelhäute, und ihre Weiber freuten sich der Rückkehr ihrer Männer und tanzten zu Ehren des großen Geistes. Chiavatta war glücklich! Die Frauen arbeiteten in den Wigwams, die Kinder wuchsen zu schönen Mädchen und tapferen Jünglingen heran. Die Krieger starben auf den Schlachtfeldern und gingen dann mit den Geistern ihrer Väter in das Silbergebirge jagen. Ihre Beile waren nie mit Blut von Frauen und Kindern besudelt, denn die Krieger von Chiavatta waren edle Männer. Chiavatta war mächtig, bis die weißen Männer von jenseits des großen Wassers kamen und mit Feuer und Schwert Chiavatta vernichteten. Die Schwarzen Schlangen wurden aber nicht im offenen Kampfe von den weißen Männern besiegt, sondern wie die Schakale schlüpfen sich die Weißen bei Nachts ein und haben schlafende Männer, Frauen und Kinder gemordet. Chiavatta ist nicht mehr, denn auf seinen rauchenden Trümmern haben die Weißen ihre steinernen Wigwams erbaut. Aber die Geister der Ermordeten und das abgebrannte Chiavatta rufen um Rache!“

Die Stimme des Indianers wurde heiser. Hoch oben auf dem Seil schien er in dieser blutrothen Beleuchtung wie ein über den Köpfen der Menge schwebender Dämon der Rache. Der Director selbst war unruhig geworden. Die Todtenstille dauerte fort, der Håupling sang weiter:

„Vom ganzen Stamme blieb nur ein Kind am Leben. Klein und schwach war es, aber es schwor dem Erbgeiste, daß er sich rächen wird, daß es die Leichen von weißen Männern, Weibern und Kindern, daß es Blut und Fenersbrünste sehen muß!“

Die letzten Worte klangen in ein wüthendes Heulen aus. Im Circus wurde es lebendig. Tausend Fragen ohne Antwort drängten sich den Zuschauern auf. Was wird dieser wüthende Tiger thun? Was verkündet er? Wie wird er sich rächen? er? ganz allein? — Bleiben? oder fliehen? oder sich verteidigen? aber wie?!

Plötzlich wurde das Haus durch ein unmenschliches Heulen erschüttert und in demselben Augenblick erhob der gerade unter dem großen Kronleuchter stehende Håupling drohend seine Stange. Ein Gedanke bemächtigte sich aller Anwesenden: der Wüthende wird den Kronleuchter zertrümmern und Ströme brennenden Petroleums über seine Feinde ergießen. Aber was ist das?! In der Arena laufen Alle dem Ausgange zu und rufen: „Halt, halt!“ . . . Der Håupling ist verschwunden! Er ist vom Seil herabgesprungen und in der Ausgangsthür verschwunden. Er hat also das Haus nicht in Brand gesteckt? aber wo ist er?!

In diesem bangen Augenblick betritt er wieder die Arena, erschöpft, wüthend, schrecklich. In der Hand hat er nicht mehr die Stange, sondern eine Blechschüssel, die er den Zuschauern vorhält mit der flehenden Bitte: „Ich bitte für den Letzten der Schwarzen Schlangen!“

Das Publikum athmet erleichtert auf. Das war also Alles im Programm?! Das war auf Effect berechnet?! Der Sachem wird reichlich beschenkt, seine Schüssel füllt sich mit Dollars. Wie könnte man auch dem Letzten der Schwarzen Schlangen seine Bitte abschlagen? und noch dazu in Antilope, auf den Trümmern von Chiavatta . . .

## Fertige Piqué-Westen

(garantirt waschächt)  
empfehl  
von 6 Mk. an

Jean Martin,

Langgasse 47, 12254  
nahe der Webergasse.

## Aegyptische Ausstellung und Beduinen-Karawane,

Frankfurt a. M., Kaiserstraße, vis-à-vis der Elektrotechn. Ausstellung.

Eröffnung: Donnerstag, den 9. Juli, Nachmittags 3 Uhr.

„Snaheli-Dorf.“  
„Fellah-Dorf.“

Arabisches Café.  
Tanz der Almées.

„Beduinen-Lager.“  
„Chriianische Handwerker.“

Die große Karawane ist zusammengekehrt aus  
**200 Personen, 150 Thieren.**

Arabische Vollblutpferde, Kamele, Reit- und Last-Dromedare, weiße Mekka-Gel, Büffel, Schafe, Ziegen, Wüstenhunde.

In der großen Arena werden die mannigfaltigsten Scenen aus dem afrikanischen Leben zur Darstellung gebracht, u. A.:

Ankunft der Karawane. Englische Touristen. Ueberfall einer Handelskarawane.  
Straßenraub. Große Reiterphantasie. Paschafest. Mekka-Karawane etc. etc.

**Täglich zwei Vorstellungen,**

um 4 Uhr Nachmittags u. 8 Uhr Abends.

Großes Concert von 3½ Uhr ab auf dem Platz.

**Elektrische Beleuchtung.**

Preise der Plätze:

Eintritt zur Ausstellung während des Tages 50 Pf. 1. Logenst. Mk. 3.—, 1. Tribüne (bedeckt) Mk. 2.—,  
2. Tribüne (unbedeckt) Mk. 1.—, Stehplatz 50 Pf. Der Eingang zum Stehplatz befindet sich an der Weserstraße.

Die Ausstellung ist von Morgens 10 Uhr an geöffnet.

Die Direction.

355

Wegen Aufgabe einer besseren Haushaltung stehen folgende noch fast  
neue Möbel heute und die folgenden Tage zum Verkauf:

### 43. Schwalbacherstraße 43,

als:

2 feine Herrschaftsbetten mit hohen Säulen, Sprungrahmen,  
Kopfhaarmatrassen, Keil, Blumeau und Kissen, 1 Spiegelschrank, matt  
und blank, Waschtische mit Aufsätzen, 1 Blüschgarnitur,  
Sopha und 6 Sessel, 1 do. und 2 Sessel, 2 Verticows, 1 Secretär,  
1 Chivanie, 1 Eichen-Ausziehtisch für 24 Personen, 2 Weilerpiegel  
mit Trümeau, schwarz mit Gold, 3 Regulateure, 4 Blatt Portieren,  
3 Kommoden, 2 Console, 1 eichener und 2 lackirte viereckige Tische,  
polirte und lackirte Nachttische, 1 Waschkonsole mit Marmorplatte,  
2 lackirte Betten mit Muschelaussatz, Sprungrahmen, Seegras-  
matrassen, Deckbetten und Kissen, 1- und 2-thür. Kleiderschränke,  
Küchenschrank, Anrichten, 1 Diensthofenbett und dgl. mehr.  
Bemerkte, daß sämtliche Gegenstände preiswürdig abgegeben werden  
und mache Brautleute darauf aufmerksam. 333

**August Degenhardt.**

### Stuttgarter und Wiener Schuhlager,

Säffnergasse 10,



empfehl große Posen **Damen-Stiefel** in  
Stoff, Kid-, Seehund- und Wachsleder, schon  
von 4 Mk. 50 an, **Herren-Stiefel**, große  
Auswahl, nur prima Arbeit, schon von 6 Mk. 50  
an. Alle Arten **Kinder-Stiefel** z. Schnüren,  
Knöpfen u. Haken billigst. **Salbschuhe** für  
Herren, Damen und Kinder in schwarzem und  
farbigem Leder. **Segeltuchschuhe** in reicher  
Auswahl. Pantoffel schon per Paar von 60 Pf. an.  
Achtungsvoll

**Wilh. Wacker,**

Säffnergasse 10, in Wiesbaden.

## Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Anlage von Capitalien auf sofort beginnende lebenslängliche Leibrente.

Erste und grösste Anstalt Deutschlands dieser Art.

Die Rentensätze erhöhen sich noch um die Dividende.

Jede Auskunft, Prospekte und Abschlüsse durch die

Haupt-Agentur Jacob Zingel, Grosse Burgstrasse 13.

13268

Die Lieferung der für das hiesige Landgerichtsgefängnis in der Zeit vom 1. August bis ult. October 1891 notwendigen **Kartoffeln** dies-jähriger Ernte im ungefähren Quantum von 15,000 Kilogr. soll im Submissionswege vergeben werden.

Die Bedingungen sind im Inspectionszimmer des Landgerichts-Gefängnisses, Albrechtstraße 31 hier, einzusehen und die Offerten verschlossen unter der Aufschrift „**Kartoffellieferung für das Landgerichts-Gefängnis**“ bis spätestens den 8. Juli c., **Vormittags 11 Uhr** einzureichen. Der alsdann erfolgenden Eröffnung der Offerten können die Submittenten daselbst beiwohnen.

Wiesbaden, den 3. Juli 1891.

Der Erste Staatsanwalt.  
Morik.

345

## Bekanntmachung.

**Dienstag, den 7. Juli, Vormittags 9 Uhr, werden in dem Laden Goldgasse 2a im Auftrage des Rechtsanwalts Herrn Dr. Fleischer hier die zur Concursmasse H. Tremus gehörigen noch vorhandenen Waarenvorräthe, als:**

mehrere Fässer und Kannen mit Del und Lard, 1 Faß Spiritus, 1 Faß Bleiweiß, 2 Fässer mit gem. Kreide, 1 Faß Schmierseife, Eisenvitriol, 1 Faß Osenfchwärze, eine Anzahl Fässer mit versch. Farben, versch. große Flaschen mit Salmiatgeist, Schwefelsäure und Salzsäure, 1 Farbmühle, leere Fässer und Glasballons etc.,

**und sodann im Anschluß hieran die zu derselben Masse gehörige vollständige Laden-Einrichtung**

**öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.**  
Wiesbaden, den 6. Juli 1891.

342

Schleidt,  
Gerichtsvollzieher.

## Holzversteigerung.

**Freitag, den 10. i. M., Vormittags 10 Uhr, kommt in dem hiesigen Stadtwald, District Schwarzeputz, folgendes Holz zur Versteigerung:**

a. 2,242 St. Eichen-Stangen 1., 2., 3. u. 4. Classe (Baumstüben),  
b. 7,075 St. Eichen-Wellen.

Wiesbaden, den 4. Juli 1891.

79

Der zweite Bürgermeister.  
Wolff.

## Bekanntmachung.

**Montag, den 13. Juli c., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Dohheimer Gemeindevwald, District Ziegenkoppel:**

36 Eichenstangen, Schälholz 2. Classe }  
750 " " 3. " } Baumstüben  
675 " " 4. " }

und 2925 Stk. Eichenwellen

**öffentlich an Ort und Stelle versteigert.**

Auf Verlangen kann den Steigern bis 1. September d. J. Credit bewilligt werden.

Dohheim, den 4. Juli 1891.

263

Der Bürgermeister.  
Seil.

## Käse

in feinsten Weidewaaere:

**Frischen Mai-Käse im Ausschnitt**

von 1/2 Pfd. an, Mk. 0,88 per Pfd.,

**feinsten holl. Edamer Käse**

von ca. 2 Pfd. an, Mk. 1,00 per Pfd.,

empfehl

289

**Emmericher Waaren-Expedition,**

13. Marktstraße 13.

## Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie meiner geehrten Nachbarschaft zur gefl. Kenntniss, daß ich mit dem heutigen Tage in meinem Hause **Adlerstraße 25** eine Wirthschaft eröffnet habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch Verabreichung guter Speisen und Getränke mir die Zufriedenheit meiner werthen Kundschaft zu erwerben.

Hochachtungsvoll  
August Seibel.

## Verschiedenes

Von der Reise zurückgekehrt.

1890

**Zahnarzt Witzel.**

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen.

**Dr. Lahnstein,**

Langgasse 37a.

Meine Wohnung befindet sich jetzt  
**Hermannstraße 18, 1 St. rechts.**

Wilhelm Kunz, Rohutischer.

## Wohnungs-Veränderung.

Hiermit zeige meiner hochgeehrten Kundschaft, sowie den Herrschaften ergebenst an, daß ich meine

**Gardinen-Spannerei**

von Zahnstraße 5 nach Ellenbogengasse 7, Seitenb. 2 St., verlegt habe und bitte, das mir seither in so großem Maße entgegengebrachte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

13128

Hochachtungsvoll Frau Mess.

## Associé.

christl. Conf. u. strebsam, für ein hiesiges Waarengeschäft mit guter und treuer Kundschaft, sehr ausdehnungsfähige Branche, mit Einlage Mk. 7-8000 gesucht. Inhaber hat langj. Erfahrung und vorzügl. Verbindungen. Günstige Gelegenheit zu sich. Existenz. Offerten unter **L. L. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Vereins-Zimmer, auf Wunsch mit Piano, abzugeben Wellstr. 21. 18210

Schlosser (Majhl.) überu. Anschlag-Abt. Näh. i. Tagbl.-Verl. 18331

Schreiner empfiehlt sich zum Boltzen und Verpacken von Möbeln u. dergl. Näh. Adlerstraße 42, 2. St. 18331

Eine Dame oder ein Herr, sehr gut vom Platte spielend, wird zur Begleitung des Gesanges gesucht. Off. mit Bedingung u. **E. P. 1891** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18300

Eine geübte Friseurin nimmt wegen Abreise einiger Herrschaften noch Kunden an. Näh. bei Frau Diels, Marktstraße 12, Hinterh. 18314

Büchereien, sowie Kinder-Confectionen werden modern und geschmackvoll zu billigen Preisen angefertigt. Herrnhutergasse 9, 1 St. 18314

Costüme werden geschmackvoll und billig angefertigt. Näh. im Laden des Franken-Vereins, Neugasse 9. 18314

Costüme von 6 Mk., Hauskleider von 8 Mk. an werden nach feinem Tailleurchnitt gut sitzend angefertigt. Helenestraße 16 bei Frau Michel. 18314

Tagl. Kleidermacherin sucht Kunden in und außer dem Hause. Adlerstraße 59, 2. St. 18314

Das Anfertigen von Damen- u. Kinder-Mänteln, Umhängen etc. wird bestens besorgt in und außer dem Hause Adlerstraße 13, Brbh. 1 St. 18314

Eine perfekte Büglerin sucht Privatkunden. Helenestr. 6, 2. St. 18314

Eine tüchtige Büglerin sucht noch Kunden. Adolfsallee 11, 3. r. 18314

Eine tüchtige Feinbüglerin sucht Privatkunden in und außer dem Hause; auch wird Wäsche zum Waschen übernommen. Näh. erfragen Hermannstraße 12, 1 Stiege. 18314

Wäsche zum Waschen und Glanzbügeln wird angenommen und gut und pünktlich besorgt. Eigene Bleiche und Mangel. Frankstraße 19, Part. 18314

Wäsche wird schön gewaschen und gebügelt. Kirchhofsgasse 9, 1 St. 18314

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut und billig besorgt. Nerostraße 23, Part. 18314

Auf der Bleiche Schiersteinerweg 3a

kann am Tage und bei Nacht gebleicht werden. Jeder erhält zum Auswaschen sein eigenes Wasser in einem separaten Auswasch-Trog.

Sehr weiches und zu jeder Zeit reines Wasser. Auf Verlangen wird die Wäsche abgeholt. 18213

J. Ziss.

NB. Mache besonders auf eine gute Waschmangel aufmerksam.

Unterzeichnete empfiehlt sich zum Waschen und Bügeln bei reeller Bedienung.  
**Frau Daerstein, Wobach, Bachgasse 10.**

In einem sehr besuchten Hotel ist das Gespül abzugeben.  
Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 18315

Welch' eheliche Dame oder welcher Herr würden einem Fräulein mit 50 Mk. aus momentan großer Bedrängnis helfen? Gest. Offerten bittet man unter Chiffre **G. M. 23** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Welch' edelstehende Persönlichkeit würde einer allein stehenden lebenswürdigen jungen Dame augenblicklich mit 100 Mk. helfen, um sich geschäftlich noch weiter ausbilden zu können? Pünktliche monatliche Rückzahlung. Nur ernstgemeinte Offerten bitte unter **X. 100** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein fleißiger Arbeitsmann bittet einen edelstehenden Herrn oder eine Dame um ein Darlehen von 50 bis 60 Mk. gegen pünktliche Rückgabe nebst Zinsen. Offerten unter **W. M. 100** an den Tagbl.-Verlag.

### Darlehen.

Serz. Bitte. Eine dem gebild. Stande angehörige bliesige Familie bittet, vom Schicksal veranlaßt, um ein Darlehen von 250 Mk. gegen Sicherheit, gute Verzm. und pünktl. Rückzahlung durch Anweisung auf eine hies. Kasse. Gest. Off. unter **F. S. No. 29** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein bittet sofort um ein Darlehen von 200 Mk. gegen Sicherheit und gute Zinsen. Rückz. u. Uebereinf. Off. unter **A. Z. 70** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Kind von einem Jahr wird in gute Pflege gegeben, am liebsten bei kinderlosen Leuten. Gefällige Offerten unter **K. D. 127** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Kind wird in Pflege gegeben. Offerten unter **M. 7** postlagernd hier.

### Gebild. reeller Heirathsvermittl.

empfehl. sich Damen zu einer glücklichen Heirath an Aerzte, Beamte und Kaufleute mit Vermögen bis 200,000 Mk. Offert. von Damen, Eltern od. Vormündern angenehm. Discr. Ehrensache. Adresse: **P. Clees, Lönegasse 18, Frankfurt a. M.** (H 64807) 355

## Herzens-Brage?

Würde nicht auch auf diesem Wege ein vorurtheilsfreies, gut situirtes Fr. od. e. Wwe. Vertrauen gewinnen können, mit einem gebild., ehrenb., bes. alleinst. Herrn, 43 Jahre zählb. Gargon, v. n. unang. Erscheinung, Privatst. b. b. b., beh. spät. Verehelich. in ernste Verbindg. zu treten? Nur vertrauensvolle Offerte bei Zusicherung gewissenhafter Discretion unter **Pr. Et. No. 5** an den Tagbl.-Verlag erbeten, wogegen Erwiderung bis 14. erfolgt.

**Inspector B. R. 100.** Briefe postlagernd. Bitte Nachricht. **M. G. 12.**

### Verpachtungen

Mein hinter der Gasfabrik, dicht an der Eisenbahn gelegenes Grundstück ist mit Werkstattgebäude zu verpachten. Näb. bei **Gg. Knefeli, Neugasse 17.** 12653

Die Wirthschaft „Zum Seidenröupchen“, Saalgasse 38, ist auf 1. October c. anderweitig an einen tüchtigen cautionsfähigen Wirth zu verpachten. Näb. bei **Gebr. Esch.** 13223

### Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmuckachen, Uhren, Brillanten, Münzen u. Wandscheine zahlt stets gut **Fr. Gerhardt, Kirchhofgasse 7.** 11575

**Ich zahle ausnahmsweise gut!**

abgelegte Herren- Kleider, Frauen- Costüme, Mädchen- und Knaben-Kleider, Schuhe, Stiefel, Fracks, Cylinder-Hüte, Betten, Gold und Silber u.

**S. Landau, Metzgergasse 31.**

NB. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

### Getragene Kleider und Schuhwerk

läuft zu höchsten Preisen **P. Schneider, Hochstätte 31.**

Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.  
Zu kaufen gesucht Meyer's Conversations-Lexikon, 4. Auflage, Offerten unter **P. N. 44** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gut erhaltener Kinderwagen, Holzstufen, Landauer zu kaufen gesucht. Offerten unter **K. L. 55** an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhaltener Kinderwagen, Holzstufen, Landauer zu kaufen gesucht. Offerten unter **K. L. 55** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut erhaltener Koffer (wombalich Amerikaner) zu kaufen gesucht Frankfurterstraße 14.

Gebrauchte Zimmer-Domke zu kaufen gesucht. Adressen mit Preis-angabe unter **M. K. 54** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Große leere Garurollen werden zu kaufen gesucht Dranienstraße 21, Seitenb. Frontspitze. 12864

### Verkäufe

Ein Tafel-Clavier ist sehr billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 247, 1. Et. links.

### Taunusstraße 16

2 Russb.-Betten, hohes Haupt, complet Mk. 230, 1 Russb.-Spiegelschrank Mk. 100, 1 Russb.-Herren-Schreibtisch mit Actenzügen Mk. 140. 13294

### Bett

mit Sprungrahmen, Matratze, Keil, Deckbett und 2 Kissen Mk. 60, 1 zweithür. Kleiderschrank zum Abschlagen Mk. 28, 1 vierthür. Russb.-Kommode Mk. 18, 1 Mahagoni-Schreibtisch, polirt, Mk. 18, 1 einthür. Kleiderschrank, wie neu, Mk. 17, 1 Waschkommode Mk. 14, 1 Bettstelle mit Sprungrahmen, Matratze u. Keil Mk. 32, 1 Kleiderschrank mit Glasaufsatz Mk. 22, 1 ovaler Russb.-Tisch Mk. 12, 1 großer Spiegel in Goldrahmen Mk. 19, 1 dito kleiner (Russb.) Mk. 9, 1 Nachttisch Mk. 5, 1 Hängelampe Mk. 3, 1 Regulator mit Schlagschalter Mk. 17, 1 Sessel Mk. 4, 3 Rohre u. 3 Strohhähne à Mk. 2.50, 2 Tische mit gedrehten Füßen Mk. 5, 1 kleiner Tisch Mk. 2, 1 leere Bettstelle Mk. 9, 1 Decimallwaage Mk. 13, verschied. Bilder, diverses Porzellan sofort zu verkaufen

### 27. Walramstraße 27, Hinterhaus.

Zwei Eiskassen, für Restauration sehr geeignet, billig abgegeben Rheinstraße 19.

Hellmündstraße 87 ein gut erhaltener Doppelspänner-Wagen zu verkaufen. 13280

Ein schöner Kinder-Schwagen, Gummiräder, für 10 Mk., zwei Petroleumherde billig zu verkaufen. Näb. bei **H. H. Franz, Hellmündstraße 82, 4 Tr.** 13297

Ein gut erhalt. Kinderwagen zu verk. Schulberg 19, Part. 13281

Sicherheitsrad (Dürlop's Diana), fast neu, Einkaufspreis 360 Mk., für 180 Mk. zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 13330

Friedrichstraße 37 sind alte Fenster u. Jalouste-Läden billig zu verkaufen. Näb. Hinterhaus links. 13257

Eine g. Sängel. u. eine Schalenwaage zu verkaufen Stittstraße 6.

Neue Tafelwaage mit Messing-Einfaß und Gew. ist billig zu verkaufen Adlerstraße 28, 1 St. l.

Fisch-Aquarium, feines, mit Springbrunnen u. Ständer, 2 eiserne Blumentische, 2 Blumentische von Grottensteinen und 1 Papagei mit großem Käfig. Alles neu, billig zu verkaufen Römerberg 10, 10th.

Gumfstraße 25 1 Henne und 8 junge Hühne zu verkaufen.

Schöne gezeichnete Möbelschrauben zu verk. Röderstraße 20. 13195

Lachtaube, fl. Fisch zu verkaufen Steingasse 26, 10th.

### Verloren. Gefunden

### Eine gold. Damenuhr

mit Monogramm verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Reitz, Marktstraße 22, im Laden.

Eine goldene Damenuhr mit Ketten von der Lehrsstraße bis zum „Poppenshärtchen“, Röderstraße, verloren worden. Dem Finder eine gute Belohnung Lehrsstraße 33 bei **Schuppli.** 13265

Am Freitag Morgen zwischen 11 und 12 Uhr wurde von der Blatter- nach der Feldstraße eine grau-wollene Pferdedecke mit rothen Streifen verloren. Abzugeben Feldstraße 17 gegen Belohnung. 13286

Am letzten Freitag wurde auf dem Wege zum Markte eine Broche mit 10-Markstück von Kaiser Friedrich verloren.

Gegen gute Belohnung abzugeben Marktstraße 36.

Verloren wurde vor ca. 10-14 Tagen ein 12-theiliger seidener Herren-Regenschirm. Gegen gute Bel. abzug. Langgasse 50, Bel.-Et. 13339

Ein kleiner Rops mit Brustriemen entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Adolfsallee 41.

Damen-Uhrkette gefunden. Sonnenbergerstraße 48.

**Herren-Jaquet- u. Gehrock-Anzüge** 48 Mk. an **Jean Martin,**  
 von **Langgasse 47, nahe**  
 bei **der Weberg. 12251**

## Männer-Gesangverein.

**Heute Abend 1/2 9 Uhr: Probe und**  
**Ballotage.**

303

**Der Vorstand.**

## Nassauischer Verein für Naturkunde.

Mittwoch, den 8. Juli: Besuch der Internationalen  
 Elektrotechnischen Ausstellung zu Frankfurt a. M.  
 Ein gemeinsamer Rundgang beginnt Nachmittags 2<sup>16</sup> nach An-  
 kunft des von Wiesbaden um 1 Uhr abgehenden Zuges vom  
 Portale der Ausstellung aus. 50

## Möbel, Betten, Spiegel,

am Rathaus, 12. Marktstraße 12, 1 St. h.

Zu großer Auswahl sind sehr billig zum Ver-  
 kaufe ausgestellt: Neue vollständige Betten und  
 Schlafzimmer-Einrichtungen jeder Art, alle Sorten  
 Schränke, Tische, Stühle, Secretäre, Schreibtische,  
 Büffet, Verticow, Sophas, Chaiselongue, Otto-  
 manen, Divan, ganze Garnituren und Zimmer-  
 Einrichtungen, einzelne Bettstellen, Matratzen,  
 Decketten, Kissen, Strohfäcke zu noch nie dage-  
 wesenen billigen Preisen.

**Philipp Lauth, Tapezirer.**

Transport mittelst eigenem Fuhrwerk nach hier  
 und auswärts frei. 13272

## Möbel-Ausstattungs-Haus.

Ich unterhalte stets ein Lager von 15 bis 20 com-  
 pleten eleg. Salou-, 15 bis 20 feinen Schlafzimmer-,  
 15 bis 20 feinen Schlafzimmer- und 10 Herren-  
 zimmer-Einrichtungen, compl. aufgestellt, polirten  
 und lackirten Schränken, Kommoden, Sophas,  
 Plüsch-Garnituren, Spiegeln, Stühlen; feine  
 Betten u. sind dufendweise vorräthig. Solide  
 Arbeit. Mehrjährige Garantie.

**H. Markloff,**

**Möbel- und Betten-Fabrik und Lager,**  
 Manergasse 15.

Specialität: Uebernahme von Ausstattungen und  
 ganzen Wohnung-Einrichtungen. 13332

## Diplome

in wirkungsvollem Farbendruck  
 liefert die

**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**  
 Wiesbaden, Langgasse 27.

## Bestellungen

auf

## Selters- und Soda-Wasser

von der Firma **Lismann Straus & Söhne**

werden jetzt von mir

**Emserstrasse 4a, Part.,**

oder

**Webergasse 21**

entgegen genommen und prompt ausgeführt.

**Benedict Straus.**

13179

## Bohnen-

## Schneidmaschinen

besten Construction

zu billigsten Preisen unter Garantie,

**Bohnenmesser, Bohnenabzieher,**  
**Patent-Sparschäler, Kirschenkerner u.**

in großer Auswahl empfiehlt 13111

**G. Eberhardt,**  
**Langgasse 27.**

**Neue Frankenthaler Kartoffeln,**

heute eintreffend, per Centner 7 Mk. bei 13313

**Chr. Diels, Marktstraße 12, Thoreingang.**

Grüne Rüffe billig abzugeben Neue Colonnade 28.

Kartoffeln, neue, 9 Pf., Land-Gier, frische, 5 Pf., Bänd-  
 hölzer (Schweb.) Padet 12 Pf. Schwalbacherstraße 71.

# Prospecte!

sur Massen-  
vertheilung in  
Zeitungen,  
in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,  
liefert ausserordentlich billig die

**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**  
Wiesbaden, Langgasse 27.

## Berliner Loose

Ziehung 15. Juli,  
à 1 Mt.,  
(11 Loose 10 Mt.)  
à 1 Mt.

Loose zum Besten armer Fallsüchtiger

bei F. de Fallois, 10. Langgasse 10.

13323

Zu verkaufen gebrauchte Viehger- oder Milchwagen, ein neuer  
Einspannerwagen und eine leichte Federrolle mit Patentachse für  
Flaschenbierh., Kutscher u. dgl. Helenenstrasse 18.

13296

## Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt

von

**Emil Gebhardt,**

20. Michelsberg 20.



**Großes Lager  
aller Holz- und  
Metallsärge.**

Uebernahme aller auf  
die Beerdigung Bezug  
habenden Angelegen-  
heiten. — **Leichen-  
Transporte** nach  
allen Gegenden.

Sämmtliche Särge sind solid gearbeitet und vorchriftsmäßig  
zum Versandt angefertigt.

7314

## Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen beim  
Schreiner **Carl Rau**, Hochstraße 8.

12742

## Familien-Nachrichten

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung  
daß unser einzig innigstgeliebtes Kind,

13311

**Einchen,**

im Alter von 4 Jahren am Samstag Nachmittag 2 Uhr nach  
kurzem, schwerem Leiden verschieden ist. Die Beerdigung findet  
heute Dienstag Nachmittag 2 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.  
Die tieftrauernden Eltern:  
**C. Nahlert u. Frau.**

## Dankagung.

Für die herzliche Theilnahme an dem uns getroffenen großen  
Verluste unseres unvergesslichen Kindes, **Margaretha**, sprechen  
wir ganz ergebenst den tiefgefühltesten Dank aus.

Wiesbaden, den 3. Juli 1891.

Die tieftrauernden Eltern:

**W. Schweizer**, Königl. Regierungs-Secretär,  
nebst Frau, geb. **Rembser**.

15104

## Miethgesuche

Junges Ehepaar sucht eine kl. Wohn. in ruh. Hause im  
Preis von 200—250 Mark. Off. sub **O. K. 101** an  
den Tagbl.-Verlag.

## Miethgesuch.

Gesucht auf gleich oder 1. August eine Villa oder größeres  
Unterhaus mit Bel-Etage und Garten in bester Lage, passend  
für eine Fremden-Pension. Anmeld. Nicolassir. 22, Part.

Eine kleine Wohnung nebst Keller für ein Flaschenbier-Geschäft auf

1. August gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein alt. Herr wünscht auf 1. Oct. in angenehmer Lage zwei unmöblirte

Zimmer (mit Anschluß an die Familie) zu mieten. Anmeldung wird

gebeten unter **R. Ch. 5** im Tagbl.-Verlag schriftlich niederzulegen.

**Gesucht** eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Keller

zum 1. September oder früher. Off. unter **A. D. 25**

an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zum 1. October werden 2 geräumige Zimmer oder 1 Saal, Part. oder

1. Et., mit Gartenben. im Preise von 300—400 Mt. gesucht. Offerten

unter **F. G.** an die Annoncen-Exp. von **Chr. Glücklich**.

Ein bescheidenes Mädchen sucht ein Stübchen. Zu erst. Michelsberg 14.

Eine leidende Dame wünscht ein oder zwei möblirte Zimmer, Parterre

oder Bel-Etage, mit Garten, bei einer Dame oder Familie. Offerten

unter **S. C. 50** an den Tagbl.-Verlag.

## Vermiethungen

### Geschäftlokale etc.

Eine gut gehende Wirtschaft mit Meßgerei sofort zu ver-

miethen. Näheres im Tagbl.-Verlag.

**Wirtschaft mit Inventar** zum 1. October an einen cautionsfähigen

Wirth zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Feldstraße** ist ein Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft passend, auf

1. October zu vermieten. Näh. Weberstraße 58, 1. St. rechts.

**Säuerstraße 17** ist ein Laden mit Wohnung per 1. October zu ver-

miethen. Näh. Säuerstraße 19, im Laden.

**Sermannstraße 6** ist der Laden mit Wohnung auf Octob. zu v.

Ein kl. Laden, auch für Bureau geeignet, per 1. Oct. zu verm. Näh.

Grabenstraße 1, im Gelladen.

**Laden**, ein großer, mit Magazin und Wohnung, auf gleich oder

später zu vermieten Taunusstraße 43.

**Walramstraße 37** eine Werkstatt u. eine Mansarde zu verm.

Große helle Werkstätte an ruhiges Gewerbe, ev. mit Wohnung auf gleich

oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 57, Part.

### Wohnungen.

**Marstraße 4** Wohnung mit Stallung zu vermieten.

**Adelheidstraße 10**, Hinterhaus Part., eine Wohnung von 3 Zimmern

und Küche auf 1. October zu vermieten.

**Adelheidstraße 40** eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern u.

zu vermieten.

**Adelheidstraße 41** zwei schöne Wohnungen, Bel-Etage und

2. Stock, von je 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten.

Näh. Parterre rechts.

**Adelheidstraße 68**, Ecke der Schiersteinerstraße, im Neubau, sind drei

Wohnungen von je 10 Zimmern, Balkonlogie und Küche nebst allem Zu-

behör auf gleich oder 1. October zu vermieten.

**Adelheidstraße 71** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern,

Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten.

**Adelheidstraße auf October zu vermieten:** Schönes Hoch-Parterre,

6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Balkon, Vorgarten, auch kann eine

Southern-Wohnung von drei Zimmern u. Küche dazu gegeben werden.

Näh. bei **F. Kneipp**, Gr. Burgstraße 6.

**Adelstraße 10** ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oct.

zu vermieten.

**Adelstraße 13** 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu verm.

**Adelstraße 16**, Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu

vermieten.

**Adelstraße 47** ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche im Vorder-

haus auf 1. October zu vermieten.

**Adelstraße 48** Dachlogis, 2 Zimmer u. Küche auf 1. Oct. zu v.

**Adelstraße 58** ein Zimmer per 1. August zu vermieten.

**Adelstraße 54** Wohnung auf 1. Oct. zu verm. Augst. Vormittags.

**Adelstraße 57** eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, sowie

3 Wohnungen von je 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu

vermieten.

**Adolphsallee 20** ist die 3. Etage von 6 Zimmern,

großem Balkon, Badezimmer und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Näh. in der Wohnung

dieselbst von 10—12 Vorm. und 2—4 Uhr Nachm.

**Adolphstraße 6**, Seitenb., ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche

nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im 1. St.

**Albrechtstraße 21** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und

Zubehör, sowie eine schöne Frontispiz-Wohnung, auf 1. October zu

vermieten.

**Albrechtstraße 37** (neu) eine Parterre-Wohnung, 3 Z., Küche u. Zubehör,

auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderh. Part.

**Albrechtstraße 37** (neu) eine Dachwohnung, 2 Z. u. Küche, auf 1. Oct.

zu vermieten. Näh. Part.

**Albrechtstraße 39** (41 alt) eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und

Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 St.

**Albrechtstraße 34** schöne Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Manf., Keller und Zubeh., noch neu, Wegzug h. per Aug., Sept. oder Oct. unter dem Miethspreise zu vermieten.

**Bahnhoftstraße 9** ist eine Wohnung auf gleich und eine Wohnung auf 1. October (beide im Hinterhaus) zu vermieten. 13248

**Bleichstraße 2**, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, sofort oder per 1. October zu verm. Näh. Part. 13279

**Bleichstraße 15 a** die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, per 1. October zu vermieten; ferner die 3. Etage, ein großes Schlafzimmer mit Küche, per 1. October zu vermieten. 13284

**Bleichstraße 24** sind 2 schöne abgeschlossene Räume, Mansarde u. Zubeh. für 1. Oct. a. c. zu verm. 13114

**Bleichstraße 33**, Hinterhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 13222

**Bleichstraße 37**, Hinterhaus 1 St., 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. Hinterh. Part. 13212

**Castellstraße 6** Wohnung mit Glasabschluß nebst allem Zubeh. an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 13187

**Castellstraße 10** ist die Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche mit Zubeh. im Seitenbau auf gleich oder 1. October zu vermieten. 13116

**Dambachthal 2** ein freundliches Dachlogis an ruhige Leute auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. 1. 13199

**Dambachthal** eine Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubeh. auf 1. October zu verm. Näh. Kapellenstraße 3. 13172

**Dambachthal** ist eine schöne Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, per 1. October an ruhige Miether zu vermieten. Näh. Taunusstraße 9, Hülladen. 13288

**Dohheimerstraße 14**, Bel-Et., ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Einzu- zuziehen von 2-5 Uhr. Näh. Part. 13267

**Dohheimerstraße 18** ist eine freundliche Frontispiz-Wohnung für 300 M. per 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus. 13115

**Dohheimerstraße 30 a**, Part., Wohnung v. 4 Zim., Balk., sowie 2 Tr. eine von 5 Zimmern, Balk. auf 1. October zu verm. Näh. 1. St. rechts. 13172

**Elisabethenstraße 17** ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Einzu- von 11-1 u. 4-6 Uhr. 13120

**Ellenbogengasse 7**, 1. St., 2. St. r., 16. H. Wohnung zu verm. 13151

**Emmerstraße 49**, 3. Et., herrlich gelegene Wohnung, neu hergestellt, 5 Zimmer, 1 verschlossener Balkon, Küche, Mansarden, Keller und sonstigem Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 13109

**Emmerstraße 51** ist eine freundliche Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubeh., Veranda u., an eine stille kinderlose Familie zum 1. Oct. c. oder auch später zu vermieten. Näh. im Hause. 12768

**Faulbrunnstraße 3** eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. im Vorderhaus an Leute ohne Kinder per 1. Oct. zu verm. 13085

**Faulbrunnstraße 11** ist eine Mansard-Wohnung im Vorderhaus, Küche und Küche, auf 1. October zu vermieten. 13168

**Feldstraße 19** kleine Wohnung auf October zu vermieten. 13397

**Feldstraße 22** eine Wohnung zu vermieten. 13129

**Feldstraße 23** 2 Zimmer und Küche auf 1. October, sowie eine leere Mansarde auf 1. August zu vermieten. 13141

**Frauenstraße 4**, Hinterhaus, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller auf 1. October zu vermieten. 13227

**Frauenstraße 5**, Bel-Et., 2 Zimm. m. Zubeh. a. 1. Oct. zu v. 13157

**Frauenstraße 9** eine Parterre-Wohnung, ein gr. Zimmer, Thorstraße und Küche und eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und abgeschl. Vorplatz, auf 1. October zu vermieten. 13037

**Frauenstraße 17** mehrere sch. Wohnungen an ruh. Leute zu v. 13154

**Frauenstraße 21** sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern im Hinterhaus (Neubau) zu vermieten. 13246

**Frauenstraße 23**, Neubau, sind Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst. 12788

**Frauenstraße 26** ist im Neubau eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. per 1. Oct. zu verm. Einzu- von 8-11 Uhr Vorm. R. Selenenstraße 5, 2 Tr. h. 13167

**Friedrichstraße 12**, Brdh. 2 St. h., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. per 1. October an ruhige Leute zu verm. 12994

**Friedrichstraße 12**, Hth., sind zwei Wohnungen und ein Geschäftsräum, ca. 235 Quadratmeter groß, zu vermieten. 12995

**Friedrichstraße 37** ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus links. 13256

**Friedrichstraße 38** ist im Hinterhaus ein fl. Dachlogis an eine kleine Familie zu vermieten. 13188

**Göthestraße 9** sind Wohnungen von 5 Zimmern, 2 Mansarden u. 1. w. zu vermieten. Näh. Moritzstraße 31. 12971

## Neubau Göthestraße 38

sind schöne Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller auf 1. October, ev. früher, zu vermieten. 13229

**Goldergasse 19** ist eine Wohnung auf 1. October im Hinterhaus zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 13124

**Selenenstraße 2** ist eine Wohnung von 4 Zimmern im 2. Stock auf October eodent. 15. August zu verm. Näh. Selenenstr. 1, 1. l. 12982

**Selenenstraße 9** ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 13183

**Sellmundstr. 57** ist eine kleine Mansardenwohnung an kleine Familie auf 1. August oder gleich zu vermieten. 13138

**Selenenstr. 13**, Hinterhaus, Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 13134

**Selenenstraße 22**, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 13152

**Sellmundstraße 62 und 64**, in den beiden Neubauten, sind im Vorderhaus je eine große Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh., und noch eine Wohnung von 2 Zimmern im 1. Stock, ferner im Seitenbau noch je eine Dachwohnung von 3 Zimmern auf den 1. October zu vermieten. Näh. bei Ph. Müller, Sellmundstraße 62, oder C. Braun, Michelsberg 13. 13069

**Sermannstraße 3**, Hinterh. 1 St., ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller und Zubeh. (auch kann Mansarde dazu gegeben werden), auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 13088

**Sermannstraße 13**, 3 Tr., ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche und allem Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13344

**Sermannstraße 19** ein Parterrezimmer und Küche auf Oct. zu verm. 13260

**Sermannstraße 26**, Neubau, sind per 1. October schöne Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern mit Zubeh. zu vermieten. Näheres im Bau daselbst. 12851

**Serrnühlgasse 2** ist ein Logis auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Serrnühlgasse 3. 13165

**Sirichgraben 4** ist ein separater Seitenbau mit Waschküche und Trocken- weicher auf 1. October zu vermieten. 13202

**Sirichgraben 8** zwei Zimmer und Küche, sowie ein Zimmer und Küche nebst Zubeh., zum 1. October zu vermieten. 13260

**Sothstraße 1** eine fl. Wohnung auf August und eine Dachkammer per sofort zu vermieten. Näh. Michelsberg 20, im Kleiderladen. 13243

**Tahmstraße 6, 2**, Wohnung von 3 Zimm. u. Zubeh. auf 1. Oct. Näh. Neubaurstr. 4

**Kapellenstraße** ist eine Wohnung, 2. Stock, von 3 Zimmern, einem Cabinet, Küche und allem Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 3 bei J. C. Kissling. 13171

**Karlstraße 17**, 3 St., 3 Zimm. u. Zub., für 600 M. auf 1. October zu verm. Näh. bei Schmidt, Rheinstraße 89, Part. links. 13253

**Karlstraße 28** ist eine Dachwohnung im Vorderhaus, bestehend aus einem Zimmer und einer Küche, an ruhige einzelne Leute auf 1. October zu vermieten. Näheres Barriere. 13207

**Karlstraße 29** ist der 1. Stock von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näheres Tahmstraße 3. 13202

**Karlstraße 30**, Mittelbau, ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, Küche, sowie schöne Dachwohnungen zu vermieten. Näheres Vorderhaus Part. 13245

**Karlstraße 44** ist eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 13145

**Kellerstr. 9** ist der 1. und 2. Stock, je 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 13168

**Kellerstraße 10**, 1. St., ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde, auf 1. October zu vermieten. Näh. Webergasse 58, 1. rechts. 13263

## Kirchgasse 8, Bel-Etage,

sind 5 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. im Nähmaschinen-Laden, Part. 12682

**Kirchgasse 11** ist die Frontispiz, bestehend aus 4 Zimmern u. Küche u. zu vermieten. Näh. Michelsberg 7 bei F. Becker. 13285

**Kirchgasse 21** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. an ruhige Leute auf 1. October zu verm. Einzu- von 10-2. 12918

**Kirchgasse 32** das zweite Obergesch., bestehend aus 6 Zimmern, Bade- zimmer und Zubeh., gleich oder 1. October zu vermieten. 12678

**Kirchgasse 32** eine Frontispiz-Wohnung, besteh. aus 2 Zimmern, Küche u., gleich oder 1. October zu vermieten. 12688

**Kirchgasse 40** ist eine Wohnung, von zwei Zimmern und Küche, 3. Stock, auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen 2. Stock. 13139

**Kirchgasse 42** ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. 12743

**Kirchgasse 51** ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auch für ein Bureau geeignet, auf 1. October zu vermieten. 13118

## Langgasse 50, Ecke Kranzplatz,

ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Wohnräumen, Küche und Zubeh., zum 1. October zu verm. 7539

**Näh. bei Juwelier Stemmler, Goldgasse 2.**

**Lehrstraße 1** ist ein kleines Logis auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres Feldstraße 23. 13142

**Lehrstraße 19** eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. bei A. Seilberger. 13288

**Lehrstraße 27** eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller zu vermieten. 13343

**Lehrstraße 27** eine Dachwohnung von 3 Zimmern und Küche mit Keller zu vermieten. 13345

**Louisenstraße 2**, 2. St., schöne Wohnung, 4 Zimmer (Balkon), Küche, auf 1. October zu vermieten. Einzu- von 4-6 Uhr. 13321

**Ludwigstraße 8** ist eine schöne Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Hartingstraße 6, 3 St. 13254

**Wainzerstraße 48** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und sonst. Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 1816

**Wainzerstraße 50** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenst. per 1. October zu vermieten. 18160

**Wainzerstraße** mehrere Wohnungen v. 2 Zimmern u. Küche m. Zubeh. zu vermieten im Neubau vis-à-vis der Brauerei. 11148

**Marktstr. 34,** 1. Stod, ist eine schöne Wohnung von 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 36 im Laden. 18131

**Mauergasse 7** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller im 2. Stod auf 1. October zu vermieten. 18181

**Mauergasse 19** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei C. Walter L. 18216

**Morikstraße 13,** 2. St., sind 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Angesehen von 3-5 Uhr im 2. Stod oder Parterre. 18119

**Morikstr. 25,** Hinterhaus 1 St., sind 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 18177

**Morikstr. 35,** Ecke der Göttestraße, ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 18119

**Morikstraße 62** ist eine elegante Wohnung von 5 großen Zimmern, Balkon u. Zubeh., der Neuzeit entsprechend, sofort zu vermieten. 18298

**Mühlgasse 7** eine Wohnung im 1. Stod von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden Part. 18298

**Nerostraße 13** ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 18298

**Nerostr. 26,** Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche z., auf 1. Oct. zu vermieten.

### Nerothal 51,

in Villa „Sanitas“, ist die 1. (Bel-)Etage mit 5 auch 6 meist großen hohen Zimmern und reichlichem Zubehör vom 1. October ab zu vermieten. Besichtigung von 2-4 Uhr Nachmittags. 18110

**Neubauerstr. 10,** ist eine elegante Etage, 5 Zimmer, 2 bedeckte Balkons, Badezimmer, Speisekammer, nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. Preis 1600 Mk. Näh. im 1. Stod. 18206

**Nicolasstraße 24** 1. und 3. elegante Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, 2 Balkons und Zubehör, per October zu vermieten.

Dieselbst Souterrain — Wohnung gleicher Erde — 3 Zimmer, Cabinet und Balkon, gleichfalls per Oct. zu verm. Näh. Part. 18301

**Oranienstraße 23** ist auf 1. October eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Kammer, und eine Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. 11735

**Philippstraße 43,** in meinem neu erbauten Hause, sind schöne Wohnungen von 3-4 Zimmern und event. auch 5 Zimmer auf October zu vermieten. Näh. Al. Burgstraße 8, im Blumenladen. 12291

**Platterstraße 8** ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 11227

**Platterstraße 11** eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Bleichplatz z., auf 1. October 1891 für 250 Mk. jährlich zu verm. 12898

**Platterstraße 24** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, und zwei Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 18298

**Rheinstraße 57** ist die Parterre-Wohnung per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. 2 St. h. 18150

**Rheinstraße 60** ist die 1. (Bel-) Etage und die 2. (oberste) Etage, bestehend aus je 5 Zimmern mit gr. Balkon, Küche z., auf October zu vermieten. Näh. 2 St. h. 18180

**Rheinstraße 93** ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, per sofort zu vermieten. Besichtigung u. Preismittheilung durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1536

### Rheinstraße 94, 2 Tr.,

Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Parterre, oder Langgasse 27 (Tagbl.-Verlag). 12511

### 2. Kaiser-Friedrich-Ring 2

ist eine neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 18182

**Ringstraße 4** ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, Speisekammer mit allem Zubehör, an ruhige Mieter per 1. October zu vermieten. Näh. bei C. Philippi, Hellmündstraße 45. 18194

**Röderallee 20** eine sch. Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 18197

**Röderstraße 5** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18175

**Röderstraße 7** eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten.

**Röderberg 1** drei Zimmer mit Zubehör und kleine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten 1 St. l. 18190

**Röderberg 7** eine Wohnung im 1. Stod, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. October, eine dito von 2 Zimmern, Küche und Zubehör in der Frontispiz auf gleich oder später zu vermieten. 18277

**Röderberg 10** eine kleine Wohnung auf 1. October zu verm. 18162

**Röderberg 36,** Stb., 2 Zimmer u. Küche auf October zu verm. 18191

**Saalgasse 16,** Vorderhaus 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, ohne Glasabfluß, und eine Mansard-Wohnung, Hinterhaus, an kleine Familie auf October zu verm. Zu erfragen im Laden. 12317

**Saalgasse 4/6** ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute auf October zu vermieten. 18117

**Schachtstraße 6** eine Wohnung auf 1. August zu vermieten. 18125

**Schachtstraße 22** drei Zimmer u. eine Küche mit Zubehör im 1. Stod auf 1. October zu vermieten. 18189

**Schulberg 13,** 2 St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen v. 9-12 Uhr Vorm. 18282

**Schulberg 19** ist eine Dachwohnung, bestehend aus einem Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 18282

**Schwalbacherstraße 27** ist im Hinterhaus eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Auch ist daselbst ein Stall für zwei Pferde zu vermieten. 18143

**Schwalbacherstraße 45 a,** 1. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Keller. Näh. Schwalbacherstraße 47, Part. 18121

**Schwalbacherstraße 49** ist eine Wohnung mit Zubehör vom 1. October an zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmeister des katholischen Gesellen-Vereins. 110

**Schwalbacherstraße 57** ist eine kleine Siedelwohnung zum 1. October zu vermieten. 18217

**Schwalbacherstraße 71** sind zwei Wohnungen im 3. St., sowie ein Dachlogis auf October zu vermieten.

**Alte Schwalbacherstraße 8,** 2 Tr., zwei große helle Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 12952

**Al. Schwalbacherstraße 16** eine schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18292

**Sedanstraße 1,** 3. St., eine freundliche Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 18161

**Steingasse 3,** 2 St. hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, Küche, Keller, sowie zwei Mansard-Wohnungen an stille Familien zu vermieten. 18208

**Steingasse 10** ist ein Logis von 2 Zimmern u. Küche, sowie ein Logis von 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 18186

**Steingasse 12** eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 18276

**Steingasse 17** eine schöne abgeschlossene Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 18189

**Steingasse 26,** Hinterhaus, sind zum 1. October zwei schöne Wohnungen zu vermieten.

**Stiftstraße 7** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Angesehen von 3-5 Uhr. 12640

**Näh. Stiftstraße 5.**

**Taunusstraße 53** ist eine freundliche Dachwohnung an ruhige kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 18280

**Walramstraße 8** freundl. Wohnung von 2-3 Zimmern zu verm. 18308

**Walramstraße 22,** Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, auf 1. October zu vermieten. 18250

**Walramstraße 25,** im Seitenbau, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 18261

**Walramstraße 29,** Stb., zwei abgeschl. gesunde Wohnungen, 2 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Closet z., p. 1. October zu vermieten. 18017

**Webergasse 48** ist auf 1. October eine Wohnung zu vermieten. 18193

**Weißstraße 7** ist eine freundliche Wohnung von 3 großen Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. October an ruh. Leute billig zu vermieten. Näh. Röderallee 12. 12791

**Weißstraße 16** ist eine schöne Wohnung von fünf Zimmern nebst Gartenbenutzung, sowie eine Frontispiz-Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 22589

**Wilhelmsplatz 9** die Bel-Etage und 3. Etage, und No. 10 die 3. Etage von je 7 Zimmern mit Zubehör zum 1. October oder auch früher zu vermieten. Angesehen zwischen 10 und 12 Uhr. Näh. Wilhelmplatz 10, 3. 9485

**Weißstraße 3** ist im Vorderhaus eine Parterre-Wohnung und im Hinterhaus eine Dachwohnung zu vermieten. 18320

**Weißstraße 6,** Part. rechts, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per October zu vermieten. 18170

**Weißstraße 6,** Stb. Frisp., eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche, per October zu vermieten. 18169

**Weißstraße 22** eine Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 18176

**Weißstraße 25** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 18295

**Weißstraße 36,** Stb., eine kleine Wohnung auf 1. Oct. z. v. 18205

**Weißstraße 39,** 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18316

**Weißstraße 39** eine Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 18209

**Weißstraße 39,** 2 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer u. Keller auf 1. October od. auch sogleich zu verm. 18237

**Wörthstraße 1** schöne Wohnung, 3 und 4 Zimmer z., zu vermieten.

**Wörthstraße 18** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 18252

In meinem neu erbauten Wohnhause **Schlachterstraße 14** sind Wohnungen von 7 Zimmern nebst allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste eingerichtet, per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 12046

Zwei Etagen, je 7 Zimmer, Balkon und Zubehör, **Göttestraße**, auf gl. o. 1. Oct. zu v. Br. 1400 u. 1800 Mk. Näh. Dohheimerstr. 30a, 1. Zwei Wohnungen im Hinterhaus sind an ruhige Leute zu vermieten Morikstraße 23. Näh. Vorderhaus Part. 18319

Eine Wohnung im Hinterhaus, mit oder ohne Werkstätte, zu verm. 18312

H. Kneipp, Golbgasse 2.

**Die Bel-Et. Friedrichstraße 3,**  
nahe der Wilhelmstraße, ist auf den 1. October zu vermieten.  
Näh. daselbst zwischen 11—1 Uhr in der 2. Et. 8097

### Wohnung zu vermieten

drei große Zimmer, Küche, zwei Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. October Geisbergstraße 9. Anzusehen von 10 bis 4 Uhr Nachmittags. 13303

### Zu vermieten

in einer Villa Hainertweg eleg. Hoch-Parterre, 5 Zimmer, Badezimmer, Küche und Mansarde. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 13310  
Zwei Dachwohnungen zu vermieten. Näh. Walramstraße 20. 13306  
Eine Mansard-Wohnung zu vermieten Steingasse 12. 13275  
Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an einzelne Dame per 1. October zu vermieten. Einzusehen von Morgens 9 bis Mittags 1 Uhr Karlstraße 9, Part. 13336

**Schöne Wohnung, Bel-Etage, in ruhiger Lage, bestehend aus 6 großen, ineinander gehenden Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und besonders kühlem Weinkeller, mit Benutzung des Gartens zu vermieten. Einzusehen zwischen 9 und 11 Uhr Lehrstraße 27. 13342**

**Die herrschaftliche Hochparterre-Wohnung Mainzerstraße 29 (Seitenstraße), enthaltend fünf Zimmer, incl. Salon, dazu Balkon und reichliches Zubehör, inmitten eines großen schattigen Gartens, ist zum 1. October an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 12677**  
Die bisher von mir benutzte Wohnung Neugasse 1, bestehend aus zehn großen hellen gesunden Zimmern, vier Mansarden, Küchen, Speisekammern etc., ist ganz oder getheilt, event. mit Laden zum 1. October oder früher zu vermieten. Zu besichtigen Vormittags von 10—1, Nachmittags von 3—5 Uhr. **H. H. Linnenkohl.** 13113  
Große Parterre-Wohnung, 5 schöne Zimmer, zu 780 Mk. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13123  
**Drei Zimmer, Küche, Mansarde etc., sehr elegant hergerichtet, in meinem neuen Hause**

### Neugasse 9

**Bel-Etage, per 1. October zu vermieten. 13187**  
**A. H. Linnenkohl.**

Wohnung, 4 Zimmer etc., auf gleich zu vermieten Wörthstraße 1, Part. **Schöne Bel-Etage von 7 gr. Zimmern und Zubeh. mit Garten für gleich od. später preiswürdig zu vermieten. Näh. bei O. Engel, Friedrichstraße 26. 6776**

### Ein schönes Parterre

in freier Lage, nahe vom Kochbrunnen und Taunusstraße, von 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zum Preise von 1000 Mk. zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 11942

### Eine herrschaftl. Bel-Etage

von 5 Zimmern m. reichl. Zubeh., in schöner Lage, wenige Minuten vom Kurhaus, zum Preise von 1350 Mk. per 1. Oct. zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 11943

### Wegzugshalber

ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage), 3 Z., Küche etc., zu verm. u. die betr. fast neue schöne Mobiliar-Einrichtung billig zu verk. W. ev. auch möb. zu verm. Näh. auf Anfrage unter **N. Y. 118** an den Tagbl.-Verlag.

**Wegzugs halber ist eine eleg. Wohnung in der Wörthstraße, im zweiten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Mansarde, Küche und Zubehör, zum Preise von 580 Mk. auf 1. October zu vermieten. Nachfragen bitte man unt. Chiffre L. K. postl. Schwalbach zu richten. 13226**

Frontspitz-Wohnung, zwei Zimmer, Küche, Keller, an kinderlose Leute zu vermieten Weilstraße 17, 2. 13021  
Wohnung am Kochbrunnen, Frontspitz, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu verm. Preis 350 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12434

### In Wiebrich

sind zwei schöne große Wohnungen (Parterre und Bel-Etage) nahe dem Rhein, elegant hergerichtet, enth. je 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie Garten, einzeln oder auch zusammen als abgeschlossenes Haus, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 4 daselbst, im Hinterhaus. 11948

**Elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör event. m. Garten, vis-à-vis dem Schloßpark, 2 Min. zur Dampfbahnhaltstelle, in Wiebrich, Wiesbadenerstraße 47 bill. zu vermieten. 13710**

### Möblierte Wohnungen.

### Möblierte Bel-Etage,

elegant eingerichtet, zu vermieten Taunusstraße 43. 13271

### Möblierte Zimmer.

**Bleichstraße 20, 2. Et., freundliches Zimmer möbl. bill. zu vermieten. 13158**  
**Emserstraße 13 gut möbl. Wohn- u. Schlafz. (Balkon, Garten), sowie gr. möbl. Zimmer, a. B. mit Pension billig zu verm. 13158**  
**Frauentstraße 5, 3. Et., ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 13338**  
**Goldgasse 19 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 13220**  
**Karlstraße 14, 3. ein möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 13122**  
**Lehrstraße 31 gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 13336**  
**Mariststraße 12, 3. St. r., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 13336**  
**Rheinfstraße 40, Part., möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit sep. Eingang per 15. Juli zu vermieten. 13290**  
**Schillerplatz 2, Seit.-Neub. (Kleber), schön möbl. Zim. z. verm. 13290**  
**Schwalbacherstraße 5, 1. St. h., groß. möbl. Zimmer zu verm. 13166**  
**Wörthstraße 1 schön möbl. Zimmer (1 bis 3 Betten), sep. Eingang, m. o. ohne Pension zu verm. 13149**  
**Einige möbl. 3. mit o. ohne Pens. zu verm. Weilstraße 26. 13149**  
**Zwei gut möbl. Zimmer, groß und hell, zu vermieten Bleichstraße 4, 3. Et. r. 13178**  
**Ein f. möbl. Zimmer mit o. ohne Pension Adlerstraße 65, 1. St. l. 13178**  
**Möbl. Zimmer zu vermieten Emserstraße 75. 13107**  
**Ein Zimmer mit 2 Betten zu verm. Hellmündstr. 45, Mittelb. Part. r. 13269**  
**Schönes Parterre-Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Preis sehr gering. Röderstraße 18, Part. 13107**  
**Möbliertes Parterre-Zimmer, Hinterh., sep. Eingang, zu vermieten Saalgasse 16, Hinterh. 2 Tr. 13269**  
**Ein schön möbliertes Zimmer mit Kost an zwei Herren zu vermieten. Saalgasse 26. 13334**  
**Ein möbl. Zimmer ist an ein anständiges Fräulein sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 33, Part. 13340**  
**Ein gut möbl. großes Zimmer mit 1 oder 2 Betten in ruhigem Hause zu vermieten Stifftstraße 23, 2. 13196**  
**Ein möbl. Zimmer zu verm. an zwei Arbeiter Walramstraße 3. 13196**  
**Möblierte Zimmer billig zu vermieten Weilstr. 22. 13233**  
**Schönes möbl. Zimmer kann jemand erhalten. N. Tagbl.-Verlag. 13233**  
**Ein reinkl. Mann kann Logis erhalten Häfnergasse 7, Vorderh. 3. St. 13174**  
**Ein reinkl. Mädchen erhält Schlafstelle Schwalbacherstraße 37, 3. St. 13174**  
**Ein ordentliches Mädchen erhält Schlafstelle Mehrgasse 35, 1. 13174**  
**Eine brave Person findet gute Schlafstelle Dantenstraße 18, 3. St. 13174**  
**Arbeiter erhalten Kost und Logis Schwalbacherstraße 37, 3. St. 13174**  
**Zwei anst. Arbeiter erhalten Schlafstelle Schwalbacherstraße 63, 3. St. h. 13174**

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Selenenstr. 2 ein freundl. Part.-Zimmer unmöbl. gleich zu verm. 13340**  
**Selenenstr. 10 ein unmöbliertes Parterre-Zimmer zu verm. 13294**  
**Girichgraben 22, 2. Etage, ist ein schönes Zimmer zu vermieten. 13262**  
**Langgasse 25, 3. St., sind zwei große freundl. Zimmer mit Balkon per 1. August oder später abzugeben. Näh. bei 13262**  
**Heinrich Leicher, im 1. Stock.**  
**Louisenstraße 21, Part., zwei Zimmer und Cabinet (ohne Küche) an eine einzelne Person oder als Büroräume zu vermieten. 13186**  
**Ein gr. leeres Zimmer zu verm. Frankstraße 8, 3. St. 13173**  
**Ein großes unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Mariststraße 34, im Backladen. 13241**  
**Ein größeres Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. Rheinfstraße 24, im Seitenbau. 13291**  
**6. groß. l. Zimm., 3. St., auf 1. Oct. zu verm. Sedanstr. 6, 3. l. 13299**  
**Taunusstraße 53 eine freundliche möbl. Mansardstube nach der Straße auf gleich zu vermieten. 13231**  
**Eine freundliche Mansardstube zu vermieten Walramstraße 15. 13153**

### Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

**Stallung für zwei Pferde, nebst Remise für einen Wagen auf sofort zu vermieten Rheinstraße 24. 13273**  
**Ein Viertel m. ob. ohne Wohnung per 1. October zu verm. Walramstraße 1. 13274**

### Fremden-Pension

**Pension, möbl. Zimmer (a. Wunsch Pen.) Eliabethenstr. 19, Bel-Et. Pension. Taunusstraße 21, nahe dem Kochbr., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 13271**

**Bei alleinstehender Dame bef. Standes findet ein größeres Schulfeld oder eine erwachsene angenehme preisw. Pension. Gewissenhafte Beaufsichtigung, auch bauerndes Heim. Offerten unter N. Z. 18 an den Tagbl.-Verlag.**

### Das Feuilleton

des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält heute in der

1. Beilage: Der Günstling des Geheimraths. Roman von Adolph Streckfuß. (38. Fortsetzung.)
3. Beilage: Der Häuptling. Von Heinrich Sienkiewicz.
- Nachrichten-Beilage: Unser Kaiser-Vaar in England.  
Eisenbahn-Engländer bei Eggolsheim.

### Locales und Provinzielles.

(Der Nachdruck unserer Originalcorrespondenzen ist nur unter deutlicher Quellenangabe gestattet.)

**-o- Tagesordnung** für die Bürger-Ausschuss-Sitzung am Freitag, den 10. Juli, Nachmittags 4 Uhr: 1) Mehrere Vordispenstungen, 2) Festsetzung von Einheitspreisen für Straßen- und Canalbaukosten auf das Rechnungsjahr 1891/92. 3) Genehmigung von Kaufverträgen. 4) Bericht der Budget-Commission betr. a. die Erbauung eines Bachcanals und einer Straßenbrücke im Nerothal, b. die Abänderung des im Festsetzungsverfahren begriffenen Fluchtlinienplans für die Messergasse, c. die Anlage einer Verbindungsstraße zwischen Bart- und Paulinenstraße, sowie Festsetzung einer Baufluchtlinie für die letztere. 5) Anträge des Gemeinderaths, betr. zwei freihändige Verläufe und eine freihändige Verpachtung. 6) Antrag, betreffend den Abbruch des Hauses Hochstraße 1. 7) Antrag auf Zustimmung zu der vom Gemeinderath vertretenen Auffassung, daß das bisherige Bürgeraufnahmeregulirung nicht gleichbedeutend ist mit dem nach § 52 der neuen Städteordnung zulässigen Bürgerrechtsgeld und Eintauschgeld, und daß daher von der Erhebung irgend welcher Gebühr bei Erwerbung des durch die Städteordnung begründeten Bürgerrechtes abzusehen ist. 8) Antrag, betr. die Verbesserung der Ventilations-Einrichtung im Theater. 9) Neuwahl eines Bezirksvorstehers-Stellvertreters und eines Armenpflegers.

**-o- Bezirks-Ausschuss-Sitzung** vom 6. Juli, unter dem Vorsitze des Herrn Verwaltungsgerichts-Directors Geheimen Regierungsraths von Reichenau. — Auf Klage des Ortsarmen-Verbands Soden wird der Ortsarmen-Verband Neuenhain verurtheilt, an den Kläger 20 Mk. Unterstützungskosten zu zahlen. — Der Einspruch der Firma Oppenheim & Weil und des Rechtsanwalts Reiss zu Frankfurt a. M. gegen den Fluchtlinienplan für einen Theil der Kaiserstraße daselbst wird als unbegründet zurückgewiesen. — Der Gemeinderath von Wiesbaden hat den Bezirks-Verband des Regierungsbezirks Wiesbaden mit seinen Gebäuden, dem Landesbankgebäude und dem Landesdirectionsgebäude, zur Gebäudesteuer herangezogen und für das Rechnungsjahr 1891/92 mit 252 Mk. und 162 Mk. veranlagt. Der Bezirks-Verband hat nach erfolglosem Betreten des Reclamationsweges gegen diese Steuer-Veranlagung Klage im Verwaltungs-Streitverfahren erhoben. Dieselbe wurde kostenfällig abgewiesen, weil nach § 1 des Communalsteuer-Gesetzes von 1885 die Gebäude des Communal-Verbands von der Steuer nicht befreit sind. — Das Urtheil des Stadt-Ausschusses dahier, welches der Ehefrau Elise Friedrich dahier die Concession zum Kleinhandel mit Spirituosen in verpackten oder versiegelten Flaschen zuspricht, wird von der Polizeibehörde mit der Verurteilung angefochten. Während der Stadt-Ausschuss von der Erwägung ausging, daß die Angeklagte seit Jahren die Concession besessen, einen großen Kundentheil besitze und deshalb die Bedürfnisfrage zu bejahen sei, ist die Polizeibehörde der Ansicht, daß sich die Prüfung der Bedürfnisfrage nur auf den Stadttheil erstrecken könne, für den die Concession nachgefragt wurde. Das Bedürfnis sei aber in der Kirchgasse, wo der Handel im Hause No. 9 betrieben werden soll, gedeckt. Der Bezirks-Ausschuss erkannte, daß der von der Königl. Polizeidirection gegen das Urtheil des Stadt-Ausschusses eingelegte Verurteilung hatzugeben und unter Aufhebung dieser Entscheidung der gestellte Antrag zurückzuweisen sei und nahm dabei an, daß der Nachweis des vorhandenen Bedürfnisses nicht als geführt erachtet werden könnte. — Der Antrag des W. H. Sahn zu Dersbach auf Ertheilung der Gast- und Schankwirtschafts-Concession wird zurückgewiesen. — Herr Benno Birkenrath beabsichtigt in der Salzstraße bei Dieblich eine Wollfettrefinerie einzurichten. Gegen den diesbezüglichen Antrag hat die Intendantur des XI. Armee-Corps Einspruch erhoben. In der Verhandlung vor dem Bürgermeisteramte in Dieblich hat diese Behörde durch den Stabsarzt der Unteroffizierschule Herrn Dr. Scheffer

geltend gemacht, daß die Unteroffizierschule durch die vorhandenen vielen Fabriken mit Gefahren zu kämpfen hätte, welche sich hauptsächlich in der Verschlechterung der Luft und des Wassers geltend machten. Es wurde beantragt, die Genehmigung der fraglichen Fabrikanlage nur unter der Bedingung zu ertheilen, daß die Schule nach Fertigstellung und Inbetriebsetzung durch vereidete Chemiker die Anlage dahin prüfen kann, daß dieselbe Gefahren für die Schule nicht im Gefolge habe. Herr Gewerberath Dr. Kind empfiehlt, die Genehmigung an die Bedingung zu knüpfen, daß Belästigungen der Umgebung durch üble Gerüche nicht eintreten dürfen und die Abwässer in freierem, neutralem, gänzlich geklärten Zustand die Fabrik verlassen müssen. Die Intendantur läßt heute vor dem Bezirks-Ausschuss beantragen, den Geschickten folgende Bedingungen aufzulegen: 1) daß jeder Verschlechterung der Luft und des Wassers vorgebeugt werde, 2) daß der Unternehmer verpflichtet werde, den Betrieb augenblicklich einzustellen, wenn Belästigungen der Garnison bezw. der Starnenbewohner, sei es durch Wasser- oder Luft-Verschlechterung, eintrete. Der Bezirks-Ausschuss hat beschlossen, dem Antrage des Unternehmers unter den Bedingungen stattzugeben, daß Belästigungen der Umgebung durch üble Gerüche nicht eintreten und die Abwässer in neutralem, geklärten Zustand abgelassen werden. Die Genehmigung wurde nur unter dem Vorbehalt ertheilt, daß die bei der Concessionirung gestellten Bedingungen abgeändert oder ergänzt werden können. Der Unternehmer wurde noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß durch diese Bedingungen der Fabrikbetrieb möglicher Weise in Frage gestellt werden könne.

**= Personal-Nachrichten.** Seine königliche Hoheit der Großherzog von Luxemburg, Herzog von Nassau, hat Herrn Hofrath Lang dahier anlässlich seines 50-jährigen Dienstjubiläums — am 1. d. M. — zum Geheimen Hofrath zu ernennen geruht. — Die bei der hiesigen königl. Regierung neugebildete Oberforstmeisterstelle Wiesbaden-Biedenkopf ist vom 1. October ab dem Director der Forst-Akademie in Münden, Herrn Prof. Dr. Borggrebe, übertragen worden. — Bei der hiesigen Regierung ist dem bisherigen königl. Gewerberath Dr. Kind hier unter Ernennung zum Regierungs- und Gewerberath die Stelle eines gewerbe-technischen Rathes übertragen worden.

**= Todesfall.** Der königlich preussische Generalmajor a. D. August von Forell von hier ist in St. Ulrich in Südtirol, wohin er sich vor Kurzem begeben hat, gestorben.

**= Kurhaus.** Am Freitag dieser Woche wird der beliebte Gesangs-, Klavier- und Declamations-Humorist Herr O. Lamborg eine Soirée im Kurhause veranstalten.

**= Internationale elektrotechnische Ausstellung in Frankfurt a. M. 1891.** Aus Frankfurt a. M., 6. Juli, wird uns geschrieben: „Die elektrische Ausstellung ist jetzt vollständig fertig. Zuletzt eröffnet wurden der 50 Meter hohe elektrische Aussichtsturm, die Pumpwerke aus dem Main und nach dem Wasserfall, das Bergwerk nebst Grubenbahn, die elektrischen Bahnen nach dem Main und nach dem Opernplatz, das Siemens-Theater. Sammtliche Dampf- und Dynamomaschinen, die Kraftübertragung aus dem 3/4 Kilometer entfernten Palmengarten, die zweiundzwanzig Werkstätten sind in vollem Betriebe. Die Kunstausstellung mit elektrischer Beleuchtung ist ebenfalls fertig und wird in den nächsten Tagen dem Publikum zugänglich sein. Ebenso das elektrische Boot, welches bereits polizeilich abgenommen ist. Jeder Besucher der Ausstellung wird dieselbe daher jetzt in allen ihren Theilen besichtigen können. Die Zahl der Besucher steigt von Tag zu Tag. Am vorletzten Sonntag wurden 13,318 Eintrittskarten abgegeben, in der vorletzten Woche 40,368, seit Eröffnung der Ausstellung bis 30. Juni 187,098. Die Frankfurter Gasthäuser sind gefüllt, da jedoch in den letzten Jahren die Zahl derselben sehr gewachsen ist, so ist für gutes Unterkommen aller Fremden gesorgt, umso mehr, als ein unter Aufsicht des Ausstellungs-Vorstandes stehendes, gut organisiertes Wohnungsbureau im Hauptbahnhof in Thätigkeit treten wird.“

**= Fernsprecher und Gewitter.** Die Kaiserl. Ober-Postdirection hat alle Fernsprech-Vermittelungs-Anstalten des Bezirkes angewiesen, während der Dauer von Gewittern Verbindungen nicht auszuführen. Sammtliche Fernsprech-Apparate sind zwar mit äußerst empfindlichen Blitzschutz-Vorrichtungen versehen, welche etwaige Entladungen atmosphärischer Electricität sicher auffangen, doch wird empfohlen, bei nahen und schweren Gewittern die Fernsprech-Apparate und Leitungen nicht zu berühren.

— **Dampfschiffahrt-Gesellschaft „Iseland“.** Die hühlich ausgestatteten Sommer-Fahrpläne dieser Gesellschaft für 1891 sind zur Ausgabe gelangt. Auf Seite 44 des Fahrplanes befindet sich eine genaue Zusammenstellung sämtlicher Berg- und Bahndampfbahnen mit Angabe von Ort, Land, Eröffnungsjahr, System, Höhe (Bänge), Kabins, Anzahl der Reisenden, Erbauer, Preise, Dauer der Fahrt, Stationen und Tunnel. Das reisende Publikum wird aus den Fahrplänen annehmen gerne erkennen, daß namentlich für die Fahrt von Wiesbaden nach London über Köln, Kissingen, Quersborn nur 19 Stunden gebraucht werden und zwar mit dem Schnellzuge 1 Uhr 8 Minuten Nachmittags ab hier über Niederlahnstein etc. Für Interessenten liegen auf dem Comptoir dieses Blattes Exemplare dieses Fahrplans zur Verfügung.

\* **In dem Mord- und Selbstmordfall Conradi** verlaunbaren nach dem „Fr. G. A.“ nachträglich noch Einzelheiten, die darauf schließen lassen, daß doch wohl Eiferfucht eine Haupttriebfeder für Conradi's That gewesen ist. Seine junge hübsche Frau hatte sich nämlich in einen hiesigen ledigen Mann, der die Stellung eines staatlichen Unterbeamten bekleidet, verliebt und ihn tagtäglich während der Abwesenheit ihres Mannes in ihre Wohnung eingeladen. Zu jeder Stunde stand ihm das Haus seiner Geliebten offen. Als nun Conradi nach 14-tägiger Abwesenheit nach Hause zurückkehrte, um das Zusammenleben mit seiner Frau fortzusetzen, wies sie ihn Morgens schon schroff ab. Abends kam Conradi wieder, wiederholte seine Absicht und bat, seine Frau möge ihm verzeihen. Darauf rief die Frau: „Wach! Dich hinaus, ich liebe einen Andern mit einem schönen Schnurrbart!“ (Dieser Fieber hatte sich Conradi nicht zu erkreuen.) Darauf übermannte Conradi die Wuth und er tödtete seine Frau auf der Stelle.

— **Ueber den plötzlichen Tod eines jungen Mannes von hier** berichtet unser Δ-Correspondent aus Schierstein, 5. Juli: „Heute Nachmittag erkrankte beim Baden im Rhein ein 18-jähriger junger Mann aus Wiesbaden. Wie ich erfahren habe, soll der Verunglückte der einzige Sohn des Maurers Lenz in Wiesbaden und Schreiner von Geschäft sein. Die Kleider des Ertrunkenen wurden auf die hiesige Polizei verbracht. Da der junge Mann Schwimmer gewesen, scheint ein Schlaganfall die Ursache des Unglücks zu sein. Mehrere jungen Leuten, welche dem Verunglückten zur Hilfe eilten, war es nicht möglich, ihn zu retten, da er rasch in die Tiefe versank. Bis heute Abend war die Leiche nicht aufgefunden.“ Von anderer Seite wird uns über den betrüblichen Vorfall noch Folgendes mitgeteilt: Am Sonntag Nachmittag erkrankte im Rhein, oberhalb des Schiersteiner Hafens, der Schreinergehilfe Jacob Lenz von hier. Er befand sich in Begleitung des Lehrlings seines Meisters in einem Nachen. Lenz gelüftete trotz rauher Luft nach einem Rheinbad. Alles Jutreden von Seiten des Lehrlings, er solle sich erst abkühlen, er sei ja sehr erhitzt, half nichts. Lenz zog sich aus und sprang kopfüber in's Wasser. Er schwamm 20 bis 30 Meter gegen den Strom und schrie dann um, darauf kam er an dem Nachen vorbei und war 6 bis 10 Meter dem Nachen voraus, als er auf einmal anfang, mit den Händen zu schlagen. Zu gleicher Zeit verschwand sein Kopf, der Lehrling merkte, daß Lenz am Ertrinken war und rief hier in einem Nachen in seiner Nähe befindliche junge Leute aus Schierstein um Hilfe an. Dieselben kamen pfeilschnell heran, aber alle Versuche, Lenz zu retten, waren vergeblich, er war bereits untergegangen. Der Lehrling hatte ihm noch einen Riemen gereicht, aber der Unglückliche konnte ihn nicht mehr fassen, allem Anscheine nach hatte ihn ein Starrkrampf befallen. Lenz war bei Herrn Schreinermeister Carl Noppach hier in Arbeit, woselbst er auch seine Leiche beiseite bat. Herr Noppach schüttert ihn als einen soliden und fleißigen Arbeiter. Lenz war ein einziger Sohn und seine Eltern verlieren in ihm ihre hoffnungsvolle Stütze. Er stand im 19. Lebensjahre.“

— **Schwere Körperverletzung.** Bei einem Streite, der am Sonntag Abend gegen 11 Uhr zwischen dem 26 Jahre alten Tagelöhner Karl Deite und dem ebenso alten Hansbüschen Heinrich Wanger stattfand, zog Wanger seinen Stockbogen und versetzte seinem Gegner zwei Stiche in die linke Brustseite, so daß Deite auf der Stelle zusammenbrach und nach dem nahegelegenen Stadt Krankenhaus gebracht werden mußte. Die Verletzungen sind außerordentlich schmerzhaft und anscheinend nicht unbedeutlich. Wanger wurde gestern Vormittag in Haft genommen.

— **Kleine Notizen.** In der am Sonntag, den 5. Juli, stattgehabten Gemeinde-Versammlung der „Israelitischen Cultus-Gemeinde“ wurde Herr Rechtsanwalt Dr. Seligson als Vorstands-Mitglied gewählt. — Am Samstag mußten in der hiesigen Kaserne Soldaten wegen eines Fehlers beim Schießen eine Stunde nachgezogen. Sie waren dabei mit Ead und Pack der grellen Sonnenhitze ausgesetzt, was zur Folge hatte, daß ein Gefreiter von hier unwohl wurde und ohnmächtig zusammenbrach. Zwei Stunden lag der junge Mann bewußlos da, bis jetzt hat sich aber sein Befinden wieder gebessert. — Ein Dienerschwarm war am Sonntag Nachmittag einem Dienzüchter an der Steingasse, Herrn Meurer, durchgegangen und hatte sich an einem Baum im Hause Adlerstraße 16 aufgehängt, wo ihn der Besitzer wieder abholte. — Die evangelische Kirchengasse erlucht um schlenunige Einzählung der jähigen 1. Rate evangelischer Kirchengener.

— **Gestirnwesel.** Herr Privatier Phil. Gottfried Berger hat seine beiden Häuser Hochstraße 25/28 für 60,000 Mk. an Herrn Schmiedemeister Peter Stemmler hier verkauft. — Herr Rentner Johann Sarg verkaufte sein Haus Wörthstraße 20 an Herrn Lohntischer David Jörn hier. Das Geschäft wurde durch die Vermittelung des Herrn B. G. Müß, Dogheimerstraße 10a, abgeschlossen, welcher auch den kürzlich gemeldeten Verkauf des Hauses des Herrn Heinrich an der Götthelstraße an Herrn B. Weidmann vermittelt hat. — Herr Schmiedemeister Josef Susszyki hat sein Haus Steingasse 2a für 38,000 Mk. an Herrn Kaufmann Karl Petry hier verkauft. — Herr Schreiner-

meister Karl Beyershäuser verkaufte sein Haus Moritzstraße 1 für 81,000 Mk. an Herrn Privatier Martin Rathgeber hier.

— **Freunden-Verkehr.** Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Liste des „Wade-Blatt“ 2466 Personen.

### Vereins-Nachrichten.

\* Der „Nassauische Verein für Naturkunde“ besucht Mittwoch, den 8. Juli, die namentlich beinahe vollendete internationale electro-technische Ausstellung zu Frankfurt a. M. Die Teilnehmer vereinigen sich Nachmittags 2 Uhr 15 Minuten nach Ankunft des Wiesbadener Zuges zu einem gemeinschaftlichen Rundgange vom Portal der Ausstellung aus.

— **Wiesbaden, 4. Juli.** Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Dr. Weniger, Assistenz-Arzt 2. Kl. vom Cadettenhaus in Dranienstein, zum Assistenz-Arzt 1. Kl.; Dr. v. Tesmar, Assistenz-Arzt 1. Kl. der Landwehr 1. Aufgebots vom Landwehr-Bezirk Limburg, zum Stabsarzt befördert. Dr. Kanzi, Assistenz-Arzt 2. Kl. vom 2. Kass. Inf.-Regt. No. 88, behufs Uebertritts zur Deutsch-Ostafrikanischen Schutztruppe, aus dem Heere ausgeschieden.

\* **Hörsheim i. C., 6. Juli.** Bei der vor einigen Tagen stattgefundenen Bürgermeisterwahl wurde Herr Mechaniker A. Mohr von hier mit 32 gegen 4 Stimmen (darunter seine eigene) zum Bürgermeister gewählt. Er bat sich zur Abgabe seiner Erklärung über Annahme der Wahl eine kurze Bedenkzeit aus. Die Erklärung ist jetzt erfolgt, leider ablehnend, da Geschäfts- und sonstige Verhältnisse es Herrn Mohr nicht wohl möglich machen, den schwierigen und verantwortlichen Dienst eines Bürgermeisters zu übernehmen. Wie wir hören, soll alsbald eine anderweite Wahl vorgenommen werden.

\* **Limburg, 4. Juli.** Der Doppelmörder Nicodemus von Holzheim wurde heute Vormittag durch einen hiesigen Gensdarmen nach der Irrenanstalt „Gießberg“ verbracht, woselbst der Geisteszustand des Mörders beobachtet werden soll. A. sieht sehr gut genährt aus und empfindet bis jetzt keine Reue, ist vielmehr immer noch der Meinung, ein gottgefälliges Werk verrichtet zu haben. Offenbar ist er von religiösem Wahnsinn geistig unmaochtet. (S. A.)

(?) **Hörsheim a. M., 5. Juli.** Die Leiche des am 4. d. M. beim Baden im Main bei Höchst ertrunkenen Fabrikarbeiters S. Albach aus Hörsheim ist von einem Wasserbauarbeiter gelandet worden. Sie wurde hierhergebracht und heute mit Muffel beerdigt, da der Verunglückte ein Krieger aus dem Feldzug 1870–71 war. Die Frau des Verunglückten befindet sich mit ihren sechs Kindern im Alter von 1 bis 14 Jahren in bitterer Noth. Vielleicht finden sich unter unseren Lesern einige mitleidige Herzen, die ein Scherflein zur Vnderung derselben beisteuern würden. (Wir wären event. zur Empfangnahme milder Gaben gerne bereit. D. M.)

(?) **Aus dem Maingan, 5. Juli.** Die Kayserrute, welche sonst um diese Zeit stattfindet und dem Landwirthe die erste größere Einnahme bringt, fällt dieses Jahr fast vollständig aus, da der Kays fast ausnahmslos erkranken ist. Nur hin und wieder begegnet man einem mit dieser Delstrucht beladenen Wagen.

— **Aus der Umgegend.** Im Garten des Frh. Schäfer in Schierstein trägt ein Zwergapfelbäumchen Frucht und zweite Blüthen. — In Cronberg wurde der Grundstein in das in seinem Rohbau bald vollendete Schloß Friedrichshof von Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich eingelegt. — Die Leiche des seit drei Tagen vermissten 4½-jährigen Sohndens des Schiffers A. in Viebrich wurde in Oestrich gelandet. — Ein Landwirth von D. wurde gerichtlich bestraft, weil er beim Andern sein Juchsig in brutaler Weise mißhandelt hatte. — Mehrere angeheirathete junge Leute aus Oberjosbach, welche von einem bei Niedernhausen abgehaltenen Sängerkette heimkehrten, gerieten unterwegs in Streik, wobei von Meßer — einer Keiwe — Gebrauch gemacht wurde. Einem bei der Affaire Vertheiligten wurde ein mehrere Centimeter langer Schnitt am Arme beigebracht, so daß er wundärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. — Architekt Hehl in Mainz hat sich infolge der Verletzungen, die er bei dem Rencontre mit den Offizieren davongetragen, letzter Tage im Noth-Spital in Mainz wieder einer großen schmerzhaften Operation unterziehen müssen. Der rechte Arm des Verletzten ist bis jetzt noch völlig steif, ebenso der Ring- und Mittelfinger. Hoffnung auf Wiedererlangung der vollen Kraft und Bewegungsfreiheit ist bis jetzt nicht vorhanden. — Königin Isabella von Spanien trifft dem Vernehmen nach anfangs August zu dem gewohnten Kuraufenthalte in Schlangenbad ein. — Herr Secretär Kupplo an der k. k. Strafankalt in Diez ist die Stelle eines Inspectors bei der Strafankalt in Cronberg übertragen worden. — Der bisherige Forst-Assessor Herr Graf von Schmetzing-Sterkenbrock ist zum Oberförster ernannt und ihm die Oberförsterstelle zu Gassfeld übertragen worden.

### Kunst, Wissenschaft, Literatur.

\* **Spiel-Entwurf des Frankfurter Stadttheaters.** Opernhaus. Dienstag, den 7.: „Ercellior.“ Mittwoch, den 8.: „Ercellior.“ Donnerstag, den 9.: „Ercellior.“ Freitag, den 10.: „Ercellior.“ Samstag, den 11.: „Ercellior.“ Sonntag, den 12.: „Ercellior.“ Montag, den 13.: „Ercellior.“

\* **Literarisches.** Das „Journal für Zahnheilkunde“, herausgegeben von Dr. Erich Richter in Berlin, wird mit dem soeben beginnenden VI. Jahrgange nunmehr wöchentlich erscheinen.

## Unser Kaiser-Paar in England.

Das Wetter war für den am Samstag erfolgten Empfang unseres Kaiser-Paares in England sehr günstig. Zahlreiche Privatdampfer, voll von Passagieren, fuhren nach der Themsemündung ab, um der Ankunft der Gäste beizuwohnen. In Port Victoria erwarteten den Kaiser der Prinz von Wales und Sohn in der Uniform der Blücher-Husaren, der Herzog von Edinburgh, der Herzog von Connaught in der Uniform der Riesen-Husaren, Graf Hagfeldt und sämtliche Attaches der deutschen Botschaft. Sämtliche dem Kaiser-Paare bis Port Victoria entgegengefahrenen britischen Prinzen begaben sich an Bord des „Hohenzollern“. Der Kaiser umarmte und küßte den Prinzen von Wales und den Herzog von Connaught. Kaiser Wilhelm trug die britische Admirals-Uniform mit dem Hosenbandorden. Um 2 Uhr erfolgte die Abreise nach Windsor. Der Kaiser kam wegen rascherer Lieberfahrt von Port Victoria vor den englischen Prinzen an, ließ in der Zwischenzeit die englischen Admirale und Schiffs-Capitäne an Bord der „Hohenzollern“ kommen und unterhielt sich mit ihnen bis zur Ankunft der Prinzen. Bei der Einfahrt gaben die Kriegsschiffe den Kaiserhuld. Alle Schiffe waren festlich geschmückt, die Kapellen spielten die preussische National-Hymne. Der Kaiser schritt die Ehrenwache ab, dann folgte ein Frühstück an Bord der „Hohenzollern“. Um 2 Uhr reiste das Kaiser-Paar mit Begleitung nach Windsor ab, wo die Ankunft in Begleitung der englischen Prinzen um halb 5 Uhr Nachmittags stattfand, von der dichtgedrängten Volksmenge begeistert begrüßt. Der Kaiser zeigte sich zuerst über den Empfang. Das Kaiser-Paar wurde von einer dichtgedrängten Volksmenge enthusiastisch begrüßt. Auf der Fahrt nach dem Schloß hielt der Kaiser vor dem reichgeschmückten Rathhause an, welches die Inschrift „Gott mit uns!“ trägt, und nahm in Anwesenheit des Mayors und der städtischen Behörden eine prachtvoll ausgestattete Adresse entgegen. Die Adresse heißt den Kaiser unter dem Ausdruck des Dankes für die huldvolle Entgegennahme derselben willkommen und giebt der Freude über die engen Familienbande zwischen den beiden Herrscherhäusern und der Hoffnung Ausdruck, daß diese engen Bande eine weitere Bürgschaft für eine dauernde herrliche Freundschaft der stammverwandten Völker sein werden. Die Adresse weist ferner auf die Interessengemeinschaft beider Reiche hin, welche das Streben vereine, die Wohlthat ihrer Völker zu fördern, den Frieden Europas zu erhalten und dem allgemeinen Fortschritt der Civilisation zu dienen. Die Adresse begrüßt die großmüthigen Bemühungen des Kaisers um die Förderung der Wohlfahrt der Unterthanen und besonders die Bestrebungen zur Hebung der sozialen Lage der Arbeiterbevölkerung und giebt der Hoffnung Ausdruck, daß dem Kaiser alle Segnungen zu Theil werden mögen, in der Gewißheit, von einem treuen und dankbaren Volke geliebt zu sein. Nach der Ueberreichung der Adresse hielt der Mayor an das Kaiser-Paar eine Ansprache und hieß dasselbe Namens der Stadt willkommen. Der Kaiser erwiderte hierauf in englischer Sprache etwa folgendes: „Ich bin Ihnen für den mir bereiteten freundlichen Empfang sehr dankbar; es macht mir große Freude, Ihre Majestät die Königin, meine erlauchte Großmutter, zu besuchen, die vor meiner Thronbesteigung, sowie nach dieser Zeit stets sehr gütig gegen mich gewesen ist.“ Alsdann ward die Fahrt nach dem Schloß fortgesetzt, wo die Königin ihre Gäste mit größter Herzlichkeit empfing. Der Kaiser inspizierte sodann das im Schloßhof zur Ehrenbegehung aufgestellte Grenadier-Bataillon. — Was das Programm betrifft, so mußte die Galavorstellung der italienischen Oper wegen der bestimmten Weigerung der französischen Sänger, vor dem Kaiser aufzutreten, abgesetzt werden. — Am Sonntag begab sich der Kaiser Vormittags nach der Victoria-Kaserne, wo er das zweite Bataillon der schottischen Garde und das zweite Leibgarde-Regiment besichtigte und wohnte alsdann dem Gottesdienste in der Holy Trinity-Kirche bei. Um 2 Uhr fand im Schloß ein Geheißfrühstück statt, an welchem der Kaiser und die Kaiserin, sowie Prinzessin Luise von Schleswig-Holstein und Prinz Albert von Anhalt Theil nahmen. Am Nachmittag verließ der Kaiser im Schloß.

## Deutsches Reich.

\* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Der Kaiser verließ dem Fürsten von Hohenzollern das Prädikat königliche Hoheit.

\* **Reichsunmittelbare und Einkommensteuer-G-Gesetz.** Bekanntlich haben Centrum und Conservative das Einkommensteuer-Gesetz dahin abgeändert, daß die vormaligen Reichsunmittelbaren erst dann zur Einkommensteuer herangezogen werden können, wenn mit ihnen eine gesetzliche Vereinbarung über die ihnen zu leistende Entschädigung getroffen wäre. Wie die „Berl. Börsen-Ztg.“ hört, ist eine solche Vereinbarung mit den betreffenden Familien bereits getroffen worden und ein bezüglicher Entwurf wird dem Landtage in seiner nächsten Session zugehen. Dem Abschlusse dieses Abkommens hat sich keine große Schwierigkeit entgegengestellt, da die vormaligen reichsunmittelbaren Familien sich mit wenigen Ausnahmen durchaus entgegenkommend gezeigt haben.

\* **Das neue Programm der Socialdemokratie.** Der „Vorwärts“ veröffentlicht den Entwurf des neuen Programms der deutschen Socialdemokratie. Derselbe ist, namentlich im ersten allgemeinen Theil, gegenüber dem alten Gothaer Programm stark verändert. Sowohl das eherner Lohn-gesetz, wie die Produktionsgesellschaften sind daraus verschwunden. Es lautet ungefähr: Die Trennung der Arbeiter von den Arbeitsmitteln und deren Uebergang in den Alleinbesitz eines Theiles der Gesellschaft hat zur Spaltung in zwei Klassen, arbeitende und besitzende, geführt. Die Arbeitsmittel sind in den Händen ihrer Aneignier zu Mitteln der Ausbeutung und Unterdrückung geworden. Die moderne Gesellschaft ist in zwei feindliche Heerlager getrennt. Diesem Zustande durch Beseitigung seiner Ur-

sachen ein Ende zu machen, die Arbeiterklasse zu befreien, ist Ziel und Aufgabe der Socialdemokratie. Sie erstrebt daher die Umwandlung der Arbeitsmittel, von Grund und Boden, der Bergwerke, Gruben, Maschinen, Werkzeuge und Verkehrsmittel in Gemeineigentum der Gesellschaft und die Umwandlung der capitalistischen in eine socialistische Production. Die Partei hat nichts gemein mit dem sogenannten Staats-socialismus. Die Interessen der Arbeiterklassen sind in allen Ländern die gleichen, die Befreiung der Arbeiterklasse ist daher nicht eine nationale, sondern eine sociale Aufgabe, an der alle Arbeiter der Kulturländer gleichmäßig theilhaftig sind. Die Partei kämpft für gleiche Rechte und Pflichten Aller ohne Unterschied des Geschlechts und der Abstammung, sie vertritt daher alle Forderungen, welche die Lage des Volkes im Allgemeinen zu verbessern geeignet sind. Dann folgt eine Aufzählung einzelner Forderungen, welche zum Unterschied gegen das frühere Programm sämtlich an den jetzigen Staat gerichtet sind. Als neu und abweichend sind etwa hervorzuheben: Allgemeines Wahlrecht der Frauen, directe Aufnahme des Volkes an der Gesetzgebung durch Vorschlags- und Verwerfungsrecht, internationales Schiedsgericht über Krieg und Frieden, Abschaffung aller Aufwendungen aus öffentlichen Mitteln zu kirchlichen und religiösen Zwecken, Weltlichkeit der Schule, Unentgeltlichkeit des Unterrichts, Unentgeltlichkeit der ärztlichen Hülfsleistung und der Heilmittel. Den Schluß bilden die bekannten Arbeiterfordernisse.

\* **Die Bochumer Stempel-Angelegenheit** wird von dem Herausgeber der „Preussischen Jahrbücher“, dem freiconservativen Professor Delbrück, folgendermaßen besprochen: „Die Ergebnisse der Steuer-Untersuchung konnten keinen, der einmal etwas Umfrage über die heutige Steuererschätzung gehalten, überraschen. Einen unendlich viel peinlicheren, wahrhaft erschütternden Eindruck aber mußte die zweite, bei Gelegenheit dieses Processes aufgestellte Behauptung machen, daß in dem unter Leitung eines unterer angeheben Industriellen, Geheimen Rath Baare, stehenden großen Bochumer Eisenwerke Schienen mit gefälschten Stempeln vertrieben worden seien. Von Seiten des beschuldigten Werkes ist eine genügende und völlig klare Abklärung bisher nicht erfolgt. Den Ursprung der so ungeheuerlich erscheinenden That konnte man sich immer noch ziemlich harmlos vorstellen. Es ist ein bekanntes Versehen aller öffentlichen Verwaltungen, daß ihre formalen Vorschriften so sehr schwer in völlige Uebereinstimmung mit der Praxis zu setzen sind. Vor einiger Zeit wurden einmal die Bedingungen der Getreidelieferung für die Armee veröffentlicht und daran der Beweis geknüpft, daß ihre wörtliche Erfüllung schlechterdings unmöglich sei. Ähnlich ist es allenthalben. Wollte man die Bedingungen milder fassen, etwa sogenannte bloße „Schönheitsfehler“ zugeben, so würden unter diesem Titel alle möglichen wirklichen Schäden durchgehen können. Man faßt die offiziellen Lieferungsbedingungen also ganz rigoros und läßt, um die Praxis mit der Instruktion in Uebereinstimmung zu setzen, eine gewisse Coulanz von Seiten des abnehmenden Beamten walten. Die Coulanz geht aber auf seine Gefahr: läßt er einmal etwas wirklich Unbrauchbares oder Unterwerthiges durchgehen, so ist er auf Grund der Paragraphen seiner Instruktion strafbar. Unter diesen Umständen wird die Abnahme oft zu einer bloßen Formalität. Namentlich, wo man es mit großen Firmen zu thun hat, denen ihr Ruf unendlich viel werthvoller ist, als ein kleines Plus aus mangelhafter Waare, da kann man es sich wohl vorstellen, daß sie endlich ihre Schienen geradezu selber stempeln, ohne daß ein wirklicher Schaden dadurch entsteht. Es ist auch bisher noch nicht behauptet worden, daß irgend ein Eisenbahn-Unglück in Deutschland schlechtem Schienenmaterial zuzuschreiben sei. Nichtsdestoweniger bleibt der Eindruck, namentlich, wenn Stempel geradezu nachgemacht sein sollten, überaus peinlich, das Schlimmste von Allem ist aber eigentlich die Ausrufung, die Herr Baare im ersten Augenblick zu seiner Entschuldigung machte: gefälschte Schienen liefen überall einmal mit. Hätte er umgekehrt gesagt: das Stempeln ist ein Jopf, aber der Ruf meines Werkes bürgt dafür, daß von ihm andere als gute Schienen nicht geliefert werden — so würde die öffentliche Meinung ihm wohl einharmigen beigestrichen sein. Jetzt ist das Gegentheil der Fall, und es muß erwartet werden, daß die gerichtliche Untersuchung die Angelegenheit bis in den letzten Winkel erhebt.“ Den Mittheilungen des „Reichsanzeigers“ gegenüber, die Stempelaffaire beim Bochumer Verein betreffend, schreibt die „Westf. Volksztg.“: Unsere gegen den Bochumer Verein erhobenen Beschuldigungen, welche wir natürlich in ihrem vollen Umfange nach aufricht erhalten, werden von der Erklärung des Eisenbahn-Ministeriums gar nicht berührt. Wir behaupten nach wie vor, daß auf dem Bochumer Verein jahraus jahrein nach negativen und positiven Bleibdrücken Stempel angefertigt sind, um mittelst derselben die Revisoren bei der Abnahme von Schienen, Schwellen, Gerüststücken, Nädern, Achsen zc. zu hintergehen. Es mag außerdem vorgekommen sein, daß leichtfertige oder beschränkte Abnahmebeamte sich auf dem Bochumer Verein haben Stempel anfertigen lassen, aber diese Thatfache hat mit den von uns an's Licht gezogenen Unredlichkeiten nichts zu thun. Hoffentlich giebt das Eisenbahn-Ministerium in Wäde kund, wie es sich mit der Liste nachgemachter Stempel verhält, welche wir veröffentlicht haben. Nach der Versicherung des Graveurs Jansen sind diese Stempel ausnahmslos nicht etwa auf Bestellung der Revisoren, sondern der Vorkaufbehalten nach negativen Bleibdrücken angefertigt und zu den von uns geschilderten Mischgeschäften benutzt worden. — Laut dem Berliner „Local-Anzeiger“ ging bei dem Justizminister v. Schelling mit Bezug auf den Bochumer Proceß eine 21zige Petition ein, worin durch motivirte Darlegung ersucht wird, die Untersuchung in andere Hände als die des Staatsanwalts Sandmeyer zu legen.

\* **Erbschaftsteuer.** Auf Grund des § 11 des Erbschaftsteuergesetzes hat der preussische Finanzminister bestimmt, „daß im Verhältniß zu Ostpreußen, Anhalt, Hessen-Darmstadt und Braunschweig die Erbschaftsteuer für das nicht in Grundstücken oder Grundgerechtigkeiten bestehende Vermögen auch ferner, entsprechend den bisherigen Grundsätzen, unabhängig

von dem Wolsch des Erblassers nur dann zu geschehen hat, wenn der Erblasser preussischer Staatsangehöriger war.

\* **Kassale's Schriften** sind unter socialdemokratische Partei-Censur gestellt. Der „Vorwärts“ fordert die Genossen auf, eine im Pfaffen Verlage in Leipzig erscheinende Ausgabe Kassale'scher Schriften nicht zu kaufen. Die Kassale'schen Schriften hätten für die Socialdemokraten nur dann größeren Werth, wenn dieselben in einer entsprechenden kritischen Bearbeitung erschienen, wie das bei der Herausgabe derselben durch den Partei-Vorstand der Fall ist.

\* **Berlin, 5. Juli.** Der Schriftsteller Dr. Erwin Bauer, früher hier Correspondent conservativer Blätter, zur Zeit in Jena Redacteur einer antikenischen Zeitschrift, ist vom hiesigen Landgericht wegen Majestätsbeleidigung, begangen in einer Kritik der Entlassung Waldersee's in der Zeitschrift „20. Jahrhundert“, zu 2 Monaten Festung verurtheilt worden. Der mitangeklagte Verleger Lüftmayer wurde freigesprochen. — Zum Kaiserjubiläum werden großartige Vorbereitungen getroffen. Unter Anderem soll bei Garmisch im Gelände der Kaiserparade, und zwar dem Standpunkt des Kaisers gegenüber, eine Zuschauertribüne errichtet werden, welche eine Länge von ca. 200 Metern erreichen, 6000 Sitz- und Stehplätze, eine Restauration und zwei Unterkunftsstellen für Wagen erhalten wird. Der „Thür. Ztg.“ zufolge hat der Generalstab den Bau der Tribüne genehmigt. Die Baukosten der Tribüne, deren Ausführung einem Bauunternehmer in Hannover übertragen worden ist, dürften sich auf nahezu 10,000 Mark belaufen. — In einer socialistischen Versammlung erklärte Webel, Wollmar werde auf dem nächsten Parteitag wegen seiner bekannten Rede in München zur Rechenschaft gezogen werden. Wollmar hatte bekanntlich gesagt, bei einem event. Kriege würde die Socialdemokratie so gut wie andere Parteien für das Vaterland eintreten. D. N. — Die Berliner „Polit. Nachr.“ fassen das 31. Ergebn. 1890/91 dahin zusammen, daß neben einem unerheblichen Ueberschuß im Reiche ein Rückgang des Ueberschusses in Preußen von rund 100 Millionen auf 12 Millionen zu verzeichnen sei. — Die „National-Zeitung“ wurde auf Antrag des Staatsanwalts zu 6 Mk. Strafe verurtheilt, weil sie am 15. Mai ohne Angabe des Druckers und Verlegers erschien, weswegen der Polizei-Präsident die Nummer in Beschlag nahm. Da die höchste Strafe 150 Mk. beträgt, erblickt das Blatt im Antrage des Staatsanwalts mit Recht eine genügende Kritik der Beschlagnahme; es will auf weitere Schritte verzichten und zahlen. — Die Gewerkschaft in Erfurt hat 700 Arbeitern gekündigt. — Die überseeische Auswanderung aus dem Deutschen Reich über deutsche Häfen, Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam betrug im Mai 1891 13,875, von Januar bis Mai 55,567. Von den im laufenden Jahre ausgewanderten 55,567 Personen kamen aus der Provinz Hessen-Nassau 1153.

\* **Bundschau im Reiche.** Die Regierung von Meiningen ordnete wegen des schlechten Standes des Winter-Getreides eine sofortige Erhebung an, ob genügendes Saatgut vorhanden ist. — Die Schrift des früheren Hauptmanns Müller über Soldaten-Mißhandlungen soll, wie die „F. f. Z.“ aus einer „zuverlässigen“ jüdischen Quelle erfahren hat, in Kiel dem Kaiser übergeben worden sein. Die Broschüre protestirt Namens der wahren Ehre des Offiziersstandes gegen Mißhandlungen, sowie gegen die Mißachtung Allerhöchster Erlasse. — In dem Meiningen Lande hat, wie schon früher im Großherzogthum Weimar, das Chaussee- und Brückengeld mit dem 1. Juli aufgehört.

## Ausland.

\* **Luxemburg.** Unser Luxemburger O-Correspondent schreibt uns unterm 6. Juli: Das Programm der Festlichkeiten des feierlichen Einzuges S. K. H. des Großherzogs, sowie der damit verbundenen Geburtsfeier und der internationalen Ausstellung ist nun definitiv festgelegt: Der feierliche Einzug der Herrscherfamilie findet am 23. Juli, Nachmittags gegen 2 Uhr vom Residenzschloß Walferdingen aus statt. Für den Festzug haben sich bereits über 150 Gesellschaften (Musik, Gesang und Feuerweh) des Landes gemeldet. Am 24. Juli findet des Vormittags in sämtlichen Kirchen der Stadt ein feierliches Te Deum statt, darnach Vorstellung der Behörden im hiesigen Palais. Am Nachmittage Besuch der Ausstellung durch den Großherzog und sein Gefolge. Gegen 7 Uhr Galadiner in Walferdingen, an welchem sich die Diplomaten und Spitzen der Behörden betheiligen werden. Am Abende Illumination der öffentlichen und privaten Gebäude. Die feierliche Preisvertheilung in der Ausstellung findet am 25. Juli, Nachmittags in Gegenwart des Landesfürsten statt. Am Abende desselben Tages Schluß der Feier durch einen zu Ehren des Landesfürsten im Rathhause veranstalteten Ball. — Die Ausstellung, zu welcher sich bereits über 700 Aussteller (darunter 150 deutsche) angemeldet haben, übertrifft an Größe und Bedeutung alle Erwartungen. Die Ausstellungsgebäude gehen ihrer Vollendung entgegen. — Großherzog Wilhelm wird das zu den eben erworbenen Privatdomänen des verstorbenen Königs gehörige, schöne Schloß Berg in Kürze beziehen und allda seinen eigenen Hofhalt beginnen. Die genaue Aufkaufsumme der Güter beträgt 2,800,000 Franken. Der notarielle Act wird im Laufe dieser Woche errichtet. — S. K. H. H. der Großherzog und die Frau Großherzogin haben im Laufe der Woche dem hiesigen Damentöhlthätigkeitsverein je eine Gabe von 500 Mk. geschenkt mit dem Wunsche, der für die Tombola des Vereins bestimmte Gegenstand möge im Inlande selbst angekauft werden. Großherzog Wilhelm schenkte eine prachtvolle Jagdflinte mit Zubehör. — Großherzog Adolph ließ am verflochtenen Samstage sein Portrait zum ersten Male in luxemburgischer Uniform bei dem hiesigen Photographen Verhoeft (Deutscher) anfertigen und zwar in großer und kleiner Uniform.

\* **Oesterreich-Ungarn.** In Prag wurde auf dem altstädtischen Platz eine deutschsprechende Gesellschaft, bestehend aus dem Gemahl

des Romanisten Hofrathes Czylarz, dessen zwei Söhnen und Schwägern, von fünf jüdischen Burken überfallen. Der ältere Sohn des Herrn Czylarz erhielt mehrere Hiebe auf den Kopf und die Brust und auch Frau Czylarz wurde brutal mißhandelt. Die Angreifer schrien: „Deutsche Hundel“, „Deutsche Bagage!“. Eine nach Hunderten zählende Menschenmenge nahm für die Mißthäter Partei und schrie und prügelte die Deutschen. Drei Deutsche (!) wurden verhaftet. In deutschen Kreisen ist man empört über den Vorfall. — Graf Hartenau brachte, wie aus Graz gemeldet wird, mehrere Stunden außer dem Bett zu. Ein Erbdar ist nicht mehr nachweisbar. Der Erkrankte kann kräftigere Nahrung nehmen, doch ist Schonung und Vorsicht nothwendig. — Cardinal Hagnald, ein durch Bildung und Toleranz hervorragender Kirchenfürst, einer der Vorkämpfer gegen die Infantilität, ist in seiner Residenz zu Kalocsa gestorben. — Der Mittheiter der russischen Don-Kosaken, Nicolaus Chodorowicz, welcher am 12. Juni wegen Spionage in Galizien verhaftet und der Staatsanwaltschaft überliefert wurde, ist aus ganz Oesterreich ausgewiesen und sofort zur russischen Grenze escortirt worden. Dem Ausgewiesenen wurden sämtliche verdächtige Papiere abgenommen. — Der Beltpostcongreß wurde Samstag nach Unterzeichnung der festgelegten Verträge geschlossen. Staatssekretär Stepan setzte Kaiser Wilhelm von dem Abschluß der Verhandlungen telegraphisch in Kenntniß, indem er den Kaiser zugleich von dem gedeihlichen Erfolg der Verhandlungen unterrichtete. Abends 10 Uhr 20 Min. traf ein um 8 Uhr 50 Min. in Windsor aufgelegenes Telegramm folgenden Wortlautes ein: „Ich danke Ihnen für Ihre telegraphische Mittheilung und freue mich des weiteren Ausbaues des großen, für die Entwicklung von Handel und Verkehr so bedeutungsvollen Werkes, mit dessen Begründung und Gedeihen ihr Name so eng verknüpft ist. Wilhelm.“

\* **Frankreich.** Dieser Tage stiegen auf dem Bahnhof Saint Lazare in Paris eine Menge junger Gläser und auch Gläserinnen nach Havre ein. „Wir sind 21 Dejeure, die nach Amerika gehen“, sagte einer derselben, „da brauchen wir nicht Solbat zu werden.“ Also auch der französische Wehrdienst wird von denselben verschmäht.

\* **Italien.** Dem Vatikan steht ein neuer Scandal bevor, da der entlassene Verwalter des Peterspfennigs, Folchi, der Rom verläßt, eine Broschüre zu veröffentlichen gedenkt, worin er nachweisen will, daß die verunglückten Speculationen mit Vorwissen und Billigung des Papstes ausgeführt seien.

\* **Spanien.** Die Madrider Presse verzeichnete seit Kurzem ein Gerücht, wonach die spanischen Truppen auf den Philippinen von einer furchtbaren Katastrophe heimgekehrt wären. Die Regierung stellte bisher Alles in Abrede. Nun aber veröffentlicht die „Correspondencia Militar“ in Madrid Folgendes: „Brieflich theilt man uns von Manila schreckenerregende Nachrichten über das Unglück mit, welches unsere Truppen auf Mindanao geholt haben. Unser Gewährsmann schreibt uns, daß eine Heereskölle, die aus einem Bataillon Artillerie, einem regulären Infanterie-Bataillon und zwei Compagnien Marine-Infanterie bestand, von 5000 Eingeborenen umzingelt und niedergemacht wurde. Letztere erwarteten die Truppen im Walde versteckt, 25 Kilometer von der Jallana-Bai, in der Richtung nach der Lagune Lanao. Diese Nachricht wird von einem anderen Brief bestätigt, der in Manila von einem Artilleristen geschrieben und uns zur Einsicht überlassen wurde. Beide Briefschreiber behaupten, die Zahl der Opfer belaufe sich auf 1000. In einem weiteren Brief schreibt ein Solbat seinem Vater, daß er das Glück gehabt habe, in Manila zu bleiben, ein doppeltes Glück, wenn man bedenkt, daß alle Nachrichten aus Mindanao dahin lauteten, daß die übrigen Mannschaften seines im Felde stehenden Regiments durch die Eingeborenen abgemäht seien, welche an Zahl den spanischen Truppen weit überlegen wären und ausgezeichnete Waffen besäßen, welche die Deutschen und Engländer ihnen verkauften.“ Weiter sagt er, daß die in Manila wohnenden Spanier durch den Mangel an Truppen sehr beunruhigt seien.“ Angesichts dieser Mittheilung wird die spanische Regierung sich dem allgemeinen Verlangen nach Veröffentlichung der ihr zugegangenen Nachrichten kaum länger entziehen können.

\* **Serbien.** Die „Indépendance Roumaine“ veröffentlicht einen langen Brief, welchen die Königin Natalie von ihrem Landstiege einen ergebenen Freund gerichtet hat. In diesem Briefe, welcher zahlreiche Angriffe gegen Milan und die serbische Regierung enthält, erklärt die Königin, ihr Recht müsse triumphiren und Milan, sowie alle Belgrader Feinde müßten sich zu ihren Füßen winden. Nach Oessa werde sie nicht gehen, da die russische Regierung mit der serbischen Sympathisire und sie sich nicht einem frostigen Empfange aussetzen wolle.

\* **Bulgarien.** Laut Privatberichten aus Sofia sind im Hause Stambulows drei mit Dolchen und Revolvern bewaffnete Männer, die sich einschlichend hatten, entdeckt und verhaftet worden. Die Behörden bestreiten den ganzen Vorfall, desto fester glaubt das Publikum in Sofia daran.

\* **Rumänien.** Die „Agence Roumaine“ bemerkt bezüglich der Gerüchte über die beabsichtigte Heirat des Thronfolgers mit der Schwägerin der Königin, Fräulein Bacarescu, eine solche Absicht, welche sowohl der Verfassung, als der einmüthigen Meinung des rumänischen Volkes zuwiderlaufend gewesen wäre, hätte niemals ernstlich bestanden. Die hierüber in Umlauf gesetzten Meldungen seien gänzlich erfunden.

\* **China.** In San Francisco sind am 3. Juli mit dem Dampfer „China“ weitere Nachrichten über die Unruhen eingetroffen, welche in Nanking am 25. Mai stattfanden und in deren Verlauf die Mädchenschule der Methodistinnen von Chinesen angegriffen, geplündert und verbrannt wurde. Auch einige andere Missionen wurden überfallen und nur durch das rechtzeitige Eingreifen des Vicekönigs, welcher auf das dringende Ersuchen der Missionäre Truppen zu ihrem Schutz entsandte, wurden dieselben vor dem Untergang bewahrt. Bereits am dem Sonntag vorher hatten die

Missionäre von den Behörden die halbamtliche Mittheilung empfangen, daß man ihre Häuser in Brand zu setzen beabsichtige. Am Tage vor dem Ausbruch der Unruhen schiffen sich deshalb die meisten nach Shanghai ein. In Taniang überfiel ein chinesischer Mob am 1. Juni die Missionsgebäude und übermächtig den Mandarin, sowie einige Soldaten, welche sich zur Wehre setzten. Die Auftrüher begaben sich sodann nach dem christlichen Friedhof, wo sie die Gräber öffneten, die Leichen schändeten und die Köpfe der Todten an einer Stelle übereinander aufstürzten. Die Unruhen sind, wie es heißt, das Werk geheimer Gesellschaften, welche weniger den Ausländern schaden, als vielmehr die chinesische Regierung in einen Conflict mit den auswärtigen Mächten bringen wollen, um währenddessen mit Erfolg eine Revolution entfachen zu können. Am 2. Juni meldete ein Telegramm aus Taniang, daß die christlichen Kirchen in der Umgebung zerstört worden seien. In Kien Kiang sandten die Europäer ihre Bericht-sachen nach Shanghai, da sie anlässlich des am 27. Mai stattfindenden chinesischen Jahresfestes das Eintreten weiterer Unruhen befürchteten. Am 15. Mai wurden die katholischen Kirchen in Hochow angegriffen und mit knapper Noth kamen die Geistlichen mit dem Leben davon. Chinesisches Militär trieb endlich die Angreifer auseinander, wobei 17 derselben ver-schloßet wurden. In Chingpi überfielen die Eingeborenen eine Kirche während des Gottesdienstes und zerstörten dieselbe. In Shanghai haben die Behörden Befehlsmachungen erlassen, welche alle Ausschreitungen gegen Europäer und namentlich gegen Missionäre mit hohen Strafen bedrohen. Es verlautet, daß die anti-europäische Bewegung sich über das ganze Yangtse-Fluß erstreckt. Der frühere Sekretär der chinesischen Gesandtschaft in London, Tsung-Tse, hat den Auftrag erhalten, eine freundschaftliche Beilegung der aus den künftigen Unruhen in Ruhs hervorgegangenen Klagen und Beschwerden herbeizuführen. In Ruhs selbst sind über 20 der Auf-rührer verhaftet und 11 von ihnen auf Befehl des Vizekönigs am 25. Mai hingerichtet worden. Die Köpfe von zweien wurden nach Nanjing und anderen Städten als abschreckendes Beispiel für das Volk gesandt.

### Aus dem Gerichtssaal.

-o. Wiesbaden, 6. Juli. Vor dem Königl. Schwurgerichts-hofe steht heute in dessen sechster und letzter Sitzung der Kaufmann Alexander Schröder von Hochheim, um sich wegen be-trügerischen Bankerotts zu verantworten. Der Gerichtshof setzt sich zusammen aus den Herren Landgerichts-Director Dr. Rumpf (Vor-sitzender) und Landgerichtsräthen Keim und Wilhelm (Beisitzer). Die Anklage wird durch Herrn Staatsanwalt Caspar vertreten. Als Ver-theidiger fungirt Herr Rechtsanwalt Bojanowski. Die Geschworenen-Liste wird aus folgenden Herren gebildet: Rentner Ludwig Schlaff-horst (Wiesbaden), Gutsbesitzer Karl Krämer (Wintel), Landmann Wilhelm Pfeiffer III. (Oberliederbach), Kaufmann F. A. Müller (Wiesbaden), Kaufmann Georg Nühl (Wiesbaden), Müller Louis Stricker (Klingelbach), Fabrikant Adolf Lembach (Wieblich), Rentner Franz Rothes (Wiesbaden), Rentner Georg Breidenbach (Königs-stein), Kaufmann Karl Blumlein (Wintel), Rentner Karl Schweisguth (Wiesbaden) und Rentner Theodor Schweisguth (Wiesbaden). Der An-geklagte Schröder ist 30 Jahre alt, in Wallstatt bei Saarbrücken geboren, verheirathet, Vater zweier Kinder und noch nicht bestraft. Bei Eintritt in die Verhandlungen lenkt der Herr Vertheidiger die Aufmerksamkeit des Gerichtshofes auf den geistigen Zustand des Angeklagten, in den um deswillen Zweifel gesetzt werden könnten, weil Schröder sich während der Untersuchungshaft mitunter sehr aufgeregter benommen habe, auch sein Vater im Irrenhause gestorben sei. Letzteres bestätigt der Angeklagte. Der Herr Staatsanwalt hat keine Veranlassung, in die Zurechnungsfähigkeit des Angeklagten Zweifel zu setzen und Anträge zu stellen. Das Gericht tritt in die Verhandlung ein, in welcher Schröder zwar sehr viel, aber doch nicht wie ein Verrückter redet. Wie allen Bankrotts-Anklagen, so liegen auch der gegen Schröder Vorgänge aus der Geschäftsführung des An-geklagten zu Grunde, die allgemeines Interesse nicht haben. Dem Angeklagten Schröder wird nach dem Gröffnungsbeschlusse zur Last gelegt, daß er Ende Februar oder Anfangs März 1891 als Schuldner, welcher keine Zahlungen eingestellt hatte, bezw. über dessen Vermögen das Con-curs-Verfahren eröffnet war, in der Absicht, seine Gläubiger zu benach-theiligen, 1) Vermögensstücke bei Seite geschafft, 2) Schulden und Rechts-gehalte anerkannt und aufgestellt habe, welche ganz oder theilweise erdichtet waren, 3) seine Handelsbücher so geführt bezw. verändert habe, daß dieselben keine Uebersicht des Vermögensstandes gewährten. Schröder hat seit dem December 1889 gemeinschaftlich mit Nicolaus Feigel in Hoch-heim ein Kellerei-Ausstattungs-Geschäft betrieben. Im December 1890 trennten sich die Gesellschafter und liquidirten. Schröder übernahm das Geschäft weiter und verpflichtete sich, an Feigel eine Abfindung von 4750 M. zu zahlen. Schröder gerieth in Zahlungsschwierigkeiten, so daß auf Antrag des Feigel am 2. März über sein Vermögen das Concurs-Verfahren eröffnet wurde. Inzwischen soll nun Schröder mit dem Müller Caspar Beich von der Daubermühle bei Hirschheim, der des Versicherungsbetruges und der Brand-stiftung angeklagt war, aber von dem Schwurgericht freigesprochen worden ist, erdichtete Geschäfte abgeschlossen haben, um sein Vermögen so weit als möglich dem zu befürchtenden Concurs zu entziehen und aus dem bevorstehenden Zusammenbruche seines Geschäfts so viel als möglich für sich zu retten. In dem Concurs wurden 5600 M. Activa und 14,000 M. Passiva festgestellt. Als Beweismaterial dienen acht Zeugen, ein Sachverständiger und eine große Anzahl Geschäftsbücher des Angeklagten. Nach längerer persönlicher Vernehmung des Angeklagten beschloß der Gerichtshof auf Antrag des Herrn Staatsanwaltes, den Angeklagten durch zwei Ärzte dahin beobachten zu lassen, ob dessen geistiger Zustand noch als normal anzusehen ist und deshalb die Verhandlung bis zur nächsten, am 2. November beginnenden Schwurgerichts-Periode zu ver-  
tagen. Der Herr Vorsitzende konnte damit gegen 1 Uhr Mittags die zweite Schwurgerichts-Periode für beendet erklären und die an der letzten Sitzung theilgenommenen Geschworenen gleich wie die übrigen mit Dank und Anerkennung für ihre aufopferungsvolle Pflichterfüllung entlassen.

tags. Der Herr Vorsitzende konnte damit gegen 1 Uhr Mittags die zweite Schwurgerichts-Periode für beendet erklären und die an der letzten Sitzung theilgenommenen Geschworenen gleich wie die übrigen mit Dank und Anerkennung für ihre aufopferungsvolle Pflichterfüllung entlassen.

\* Paris, 5. Juli. Das Pariser Civilgericht fällt gestern einen Spruch in einem Prozeß, der schon seit 1856 anhängig ist. Es handelt sich um eine Forderung von 37,670,950 Franken, welche die Erben des in Paris verstorbenen Generals Ben Madi an den Bey von Tunis stellen. Napoleon III. war seinerzeit als Schiedsrichter in dem Interessensstreite angesehen worden und hatte am 30. November 1856 den Theilnehmern eine genaue Aufstellung ihrer Rechnungen empfohlen. Die tunesische Regierung kam dieser Aufforderung aber nicht nach und die Erben Ben Madi's, deren Grundbesitz in Paris ist, wurden bei dem Pariser Civilgericht gegen den Bey von Tunis klagbar. Dieser bestritt die Competenz des Gerichts, welches sich gestern trotzdem für zuständig erklärte. Wahrscheinlich wird das endgiltige Urtheil erst im zwanzigsten Jahrhundert erfolgen.

### Eisenbahn-Unglück bei Eggolsheim.

Ueber das am Samstag bei Eggolsheim in der Nähe von Bamberg stattgefundene Eisenbahn-Unglück sind inzwischen folgende ausführlichere Mittheilungen eingegangen, die wir der „Frankf. Ztg.“ entnehmen:

Bamberg, 4. Juli. Der bei Eggolsheim heute früh 7 Uhr entgleiste Berlin-Münchener Sonderzug bestand aus 2 Maschinen, 2 Gepäck- und 15 Personenwagen und führte 350 Personen mit sich. Sofort getödtet wurde Frau Geheimrath Dupont (Berlin), verwundet sind 14 Personen, welche nach Bamberg in's städtische Krankenhaus befördert wurden; sechs Personen-wagen sind total zertrümmert. Der Verlehrs-Bamberg-Nürnberg ist nur durch Umsteigen möglich. Die Entgleisung wird auf eine Dammrutschung zurückgeführt. Der folgende Sonderzug wurde über Würzburg geleitet. — Die Bamberger „Allgemeine Zeitung“ gab ein Extrablatt mit folgendem Inhalt heraus: Heute früh nach 7 Uhr ereignete sich ein gräßliches Eisen-bahn-Unglück bei Eggolsheim. Der um 7 Uhr hier durchgehende Extrazug München-Berlin verunglückte dadurch, daß am Bahnhof Eggolsheim die zweite Maschine dieses Vergnügungszuges bei der Ausfahrt aus dem Wechsel entgleiste. Weitere 13 Wagen, alle erster und zweiter Klasse, wurden aus dem Geleise geschleudert, theilweise zertrümmert, theilweise erheblich beschädigt. Bis jetzt zählt man ein todttes älteres Fräulein, sechs sehr schwer Verwundete und vierzehn Verletzte, welche mit dem Sonderzug nach Bamberg geschafft wurden. Von Forchheim, Erlangen und Bamberg traf sofort Hilfspersonal ein, ebenso viele Aerzte, von Eggolsheim und Forchheim die Feuerwehr, von Bamberg die Sanitäts-Colonne. Die meisten Verletzungen sind Schenkelbrüche, Rippenbrüche und Kopfcontusionen. Die Verwundung ist gräßlich, die Verbindung nach Nürnberg vorerst unter-brochen. Das Oberbahnamtspersonal ist am Plage. Wir konnten uns selbst davon überzeugen, daß der Anblick, der sich dem Auge auf der Unglücksstätte bietet, ein wahrhaft grauerregender ist, und unbegreiflich erscheint es, daß bei der starken Befragung des Juges so verhältnismäßig wenig Verwundungen vorkamen. Ein Wagon dritter und einer zweiter Klasse wurden rechts hinausgeschleudert, der erstere liegt auf der Seite, der zweite, der ein Bild entsetzlicher Zerstörung bietet, ragt mit abge-rissener Rückwand in die Luft. Ein Wagon erster und zweiter Klasse liegt quer über dem Bahn-Geleise, ineinander gerammt mit einem weiteren Wagon. Hier weichen sich die ärgsten Beschädigungen auf, und geradezu unbegreiflich erscheint es, daß aus diesem Coupé überhaupt noch Passagiere am Leben blieben und es nur die eine Todte barg, der Brust und Unterleib eingedrückt war. Auf der anderen Seite liegt gleichfalls ein Wagon im demofirten Zustande auf der Wiefe. Die verlassenen Coupés darrathen noch die kürzliche Anwesenheit von Passagieren. Blumen, Brodchen mit Wurst u. liegen lunterbunt durcheinander. Um 10 Uhr waren noch drei Verwundete an der Unglücksstätte, darunter ein Knabe mit doppeltem Beinbruch. Er war auf der Rückwand eines Sitzes zweiter Klasse gebettet. Die Todte wurde provisorisch in der Güter-halle untergebracht, bis sie Vormittags gegen 11 Uhr vom Forch-heimer Todtenwagen abgeholt wurde. Das Unglück ist auf einem Ge-leise passiert, das gestern um siebenzig Centimeter hinausgeschoben wurde und das deshalb mit besonderer Vorsicht besafren werden mußte. Die Strecke dürfte vor einigen Tagen nicht frei werden, Bahnarzt Dr. Jinn sammt der Bamberger Sanitäts-Colonne unter Leitung ihres Führers Herrn, Premier-Lieutenant Salsleger, konnte baldigt wieder heimkehren. Die Herren Dr. Engelmann und Dr. Reichert fanden keine Gelegenheit mehr, sich nützlich zu machen. Die erste Hülfe wurde den Verwundeten von zwei Aerzten gebracht, die als Zugtheilnehmer mitfuhren. Die unbeschädigte erste Locomotive hatte dann schleunigst von Forchheim Hülfe requirirt. Mit Bamberg war der Verlehrs gänzlich unterbrochen. Im hiesigen Krankenhaus sind 13 Verwundete untergebracht, die zum Theil noch bedürftig sind und daher über die Schwere der Verletzung kein Urtheil zulassen. Die Reisenden des verunglückten zweiten Berliner Vergnügungszuges trafen in Nürnberg um 1/4 nach 3 Uhr ein. Nach ihrer Schilderung fuhr der Zug um 7 1/2 Uhr Morgens langsam durch die Station Eggolsheim. Am Ausgang wird am Geleise gebaut. Die Schienen lagen auf den Schwellensteinen frei über dem Erdboden, so daß der Zwischenraum mit Erde nicht ausgefüllt war. Hier, wo wahrscheinlich abfichtlich schon langsam gefahren wurde, entgleiste der Zug. Die erste Locomotive blieb stehen, die zweite Locomotive fiel nun nach links. Die nachfolgenden Wagen fielen theils nach rechts, theils nach links, und das-durch erhielten die Wagen Luft. Ohne dies, was zum Theil auf das langsame Fahren zurückzuführen ist, wäre ein unabsehbares Unglück ent-standen und alle oder die meisten Insassen verloren gewesen. Einzelne Coupés sind eingedrückt, die Dächer abgerissen, die Achsen verbogen. Di-

Passagiere wurden theilweise herausgeschleudert, meist ohne nennenswerthen Schaden zu nehmen, andere stiegen aus den umgekehrten Wagen oder wurden herausgehoben oder mit Leitern herausgeholt. Ein Wagen wurde zwischen anderen eingeklemmt, hier wurde eine sechzigjährige angeblich alleinlebende Dame aus Berlin getödtet. Sie wurde von dem Dach eingeklemmt und starb wahrscheinlich an Herzgerührung. Eine andere Dame erhielt einen Stoß auf den Unterleib und wird wahrscheinlich sterben. Andere Personen, im Ganzen sechs, haben Kopfverletzungen, Schenkel- und Armsbrüche. Das Schicksal des Dr. Ungers erlitt einen Schenkelbruch. Nach allgemeiner Ansicht ist es ein Wunder, daß es nicht ungeheuer unglücklich abging. — Nach dem Zusammenstoß wukte der Stationsvorstand, der zitterte und den Kopf verlor, sich nicht zu helfen. Die Passagiere und Streckenarbeiter griffen zur Befreiung der Passagiere ein. Theilweise mußten hierzu die Arbeitswerkzeuge der Streckenarbeiter dienen. Zum Glück waren Ärzte unter den Passagieren. Aus den Nachbarnorten kam Feuerwehr zu Hilfe. Ueber die Zeit des Eintreffens der Bahnhilfszüge konnte ich nichts Sicheres erfahren. Die Einwohner von Eggolsheim drängten sich an die Unglücksstätte, was bei der mangelnden Ordnung vielen Passagieren lästig sein mochte, von Anderen aber entschuldigt wird. Letztere erkennen die gute Gesinnung der Leute an. Bauernfrauen brachten Milch für die Verwundeten. Einige Passagiere fuhren mit Bauernwagen nach der nächsten Station Forchheim. Der Wagnz holte die andern nach angeblich zwei oder drei Stunden. Von Forchheim nach Nürnberg fuhren sie Mittags ab. Die Verletzten wurden theils nach Bamberg, theils nach Erlangen, einer nach Nürnberg gebracht. Von Nürnberg ging der Zug nach München um vier Uhr ab. In Forchheim wurden unzählige Telegramme aufgegeben. Die Liebeshörigkeit eines dortigen Beamten wird gerühmt, andere sollen unehelichen gewesen sein. Während amlich über die Ursache des Unglücks nichts zu erfahren ist, geben die Passagiere einmüthig dem Geleisebau, an dem gearbeitet wurde, die Schuld und sprechen sich sehr abfällig darüber aus. Bei dem Zugunfall wurden die Schienen des in Arbeit befindlichen Geleises zersplittert und weggeprengt.

Bamberg, 4. Juli. Die Verwundungen der bei dem Bahnunfall in Eggolsheim verletzten Personen sind theilweise schwer, aber nicht tödtlich. Die Namen der Verwundeten sind noch nicht sämmtlich festgestellt, da die sofortige ärztliche Behandlung den Aufschub der Constatirungen bedingte. Amputationen scheinen nicht nothwendig zu sein.

Bamberg, 5. Juli, Vormittags. Das Befinden der bei dem Eggolsheimer Eisenbahn-Unfall Verletzten, die im hiesigen Krankenhaus untergebracht sind, ist im Allgemeinen befriedigend.

### Vermischtes.

\* **Vom Tage.** Im ganzen Rhetheale steht der Wein in Blüthe, drei Wochen später, als in früheren Jahren. Die Aussichten auf einen guten Herbst sind sehr gedrückt, da der strenge Winter und die vielen Unwetter dem Weinstock sehr geschadet haben.

In Bremerhaven verhaftete die Polizei sieben Heizer von dem von New-York angekommenen Schnelldampfer „Werra“, welche unterwegs gemuert hatten und schon auf dem Schiffe gefesselt werden mußten.

Unweit Charlestown (Vermont) fand auf der Kanada-Michiganbahn ein Eisenbahn-Unfall statt. Während der Zug einen Brückenboden passirte, brach letzterer zusammen. Ein Gepäck- und zwei Passagierwagen fielen von einer Höhe von 30 Fuß herab. Es heißt, daß mehrere Personen getödtet und eine größere Anzahl verwundet seien. Nähere Details fehlen, da kein Telegraph in der Nähe ist. — Nach weiteren Meldungen wurden bei dem Eisenbahnunfall auf der Kanada-Michiganbahn 13 Personen getödtet und 58 Personen verletzt. Nur ein Passagier blieb unverletzt.

Im Aachthal (Greis) hat am 30. v. M. ein Knabe von vier Jahren mit einer Kugel einer jungen Frau ein Auge ausgeschossen.

Beim Abbruch einer alten Scheune in Niedersachsen fanden Bauarbeiter einen irdenen Topf mit 4½ Pfund alten, dem 12. Jahrhundert entstammenden Silbermünzen.

In Minnesota hat ein fürchterliches Hagelwetter auf 10,000 Acres die Ernte vernichtet. Die Lage der dortigen Farmer ist trostlos. Aus Iowa, Nebraska und Missouri werden ähnliche Unwetter gemeldet.

In Berlin fand man am 2. Juli einen Tischler mit seiner Frau und seinem Kinde in seiner Wohnung erhängt. In einem Briefe hatten Mann und Frau den Entschluß ausgesprochen, gemeinsam mit ihrem Kinde aus dem Leben zu scheiden. Das Motiv zur That ist nicht bekannt; Noth kann es nicht gewesen sein, denn es fand sich ein Sparfassenbuch mit ziemlich bedeutenden Einzahlungen vor.

In Eggenberg bei Graz wurde die Leiche einer Frau gefunden, welche in entsetzlicher, an die Bluthaten Jack des Aufschüßers erinnernder Weise verstimmt war.

Einen Selbstmord unter eigenthümlichen Umständen hat eine ältere Dame am 2. Juli in Triume begangen. Sie begoß ihre Kleider und ihr Bett mit Petroleum, legte sich auf dasselbe und zündete es an.

In Darmstadt erschoss sich ein Unteroffizier des Infanterie-Regiments No. 115. Derselbe hatte vor einigen Wochen harmlose Passanten überfallen, wofür er zu einer empfindlichen Festungsstrafe verurtheilt worden war. Um dieser zu entgehen, machte er seinem Leben ein Ende. Ferner erschoss sich ein Sergeant vom Landwehr-Bezirks-Commando in Darmstadt, weil seine Geliebte sich mit einem Andern verlobt hatte.

Mittels Naphthalin und Insektenpulver verfuhrte sich am Donnerstag ein Mädchen in der Wohnung ihrer Dienstherrin, in der Ritterstraße in Berlin, zu vergiften. Die Lebensmüde wurde, anscheinend außer Lebensgefahr, nach dem Krankenhaus gebracht.

Die Villa des Dichters Fritz Reuter am Fuße der Wartburg soll in den Besitz des Kammerjägers Albert Niemann übergegangen sein. In Sonntag erlitt ein Dienstmädchen infolge Zugleichens von Petroleum in's Feuer so entsetzliche Brandwunden, daß es unter den glücklichsten Schmerzen im Katharinenhospital gestorben ist.

In der Nähe von Segebin fand man vor einigen Tagen auf den Schienen, von einem Personenzuge zermalmt, den Leichnam eines wohlhabenden Landmannes. Der Bezirksarzt fand am Körper Wunden, welche von den Rädern des Zuges nicht berühren konnten. Die Untersuchung ergab, daß Blutspuren von den Schienen bis in die Wohnung des Landmannes führten. Die Polizei ermittelte, daß der 110-jährige Mann von seinem Knechte in der Schlafkammer ermordet und mit Hilfe der eigenen Gattin, die mit dem Knechte ein Verhältniß unterhalten hatte, auf die Schienen geschleppt worden ist.

Eine fürchterliche Bluthat ist im Wiener Bezirk Mariahilf verübt worden. Zwei Burken drangen von der Straße in die Wohnung des Hausbesizers Emeder, tödteten den Mann und dessen Frau im Schlafe durch Schüsse und Haderschläge und verwundeten zwei Arbeiter schwer, welche dort übernachteten, um mit den Emeder's einen Ausflug zu machen. Die Mörder sind flüchtig. Man weiß noch nicht, ob es sich um einen Raubact oder um eine beabachtete Verabredung handelt.

Ueber Neustadt a. d. H. und Umgebung ging am Sonntag in Gewitterbegleitung ein wolkenbruchartiger Regen mit starkem, langdauerndem Hagelschlag nieder. Der Speyerbach ist in kurzer Zeit um das Achtfache angewachsen. Der Schaden an den Weinbergen, Obstbäumen und in den Feldern ist gewiß sehr groß, läßt sich aber noch nicht übersehen.

— **Für heilige Noth in Eriev.** Man schreibt uns: „Denjenigen, welche die Noth über den sog. heil. Noth in Eriev in No. 151 gelesen und daraus den Anschein gewonnen haben sollten, als wäre eine kritische oder absägliche Beschreibung der genannten Reliquie strafbar, diene zur Beruhigung, daß eine solche Kritik niemals strafbar ist, noch sein kann, so lange sie sich in sachlichen Grenzen hält. Es darf eben nicht die Tendenz einer absichtlichen Verhöhnung oder Verächtlichmachung zu Tage treten. Hat doch der Eriev'sche Bischof selber die Nothheit jener Reliquie nicht behauptet, sondern nur vor einer „moralischen Gewissheit“ gesprochen. Des Reichthums geniesst in Preußen jede staatlich anerkannte Confession, mag sie heißen wie sie will.“

△ **Curiosum.** Aus Düsseldorf, 5. Juli, wird uns berichtet: Unsere schöne Altstadt hat seit einigen Tagen ein Curiosum aufzuweisen, das auch auswärts große Heiterkeit erregen dürfte. Zu dem am 1. d. M. eröffneten neuen Centralbahnhof führt die „Bismarckstraße“, welche die Stadtverwaltung, wie sich das für eine solche Straße gehört, sehr sauberlich pflegen ließ. Möglicherweise wurde in der Mitte der Straße ein großes Biered wieder „entpfählt“ und mit einem Baum versehen. Es hatte sich nämlich herausgestellt, daß dieses Biered noch im Privatbesitz befindlich und deshalb dem Pflasterungsrecht nicht unterworfen sei. Der Eigenthümer des Biereds verlangt nun, entweder nach dem Grundsatz „quieta non movere“ das Stück ungepfählt zu lassen oder ihm 15,000 Mk. Entschädigung zu zahlen. Letzteres dünkt den Stadtvätern zu hoch, Ersteres nicht rathlich. Und so hat man denn für jene historische Stelle das Expropriationsrecht nachgelacht. Einstweilen aber fährt die Straße mit der bedeutungsvollen Leide zum neuen Bahnhof, der zwar eröffnet, aber auch noch nicht fertig ist. So stimmt Beides einigermassen zusammen.

\* **Ein Congress der Dicken** wird in dieser Woche in Neuchâtel in Schloffen tagen. Am letzten Sonntag wurde das Bieregeschäft vollzogen und je ein Weiss an den schwersten Herrn und an die schwerste Dame, sowie an den leichtesten der Gemogenen, der mindestens 20 Jahre zählen muß, vertheilt; außerdem wurde das große Burfloos gezogen, dessen Gewinner so viel Knackwürste erhält, als er Kilo wiegt. Ueber acht Tage, am letzten Festtage, findet der Commers der Dicken statt und wird das kleine Burfloos gezogen; der Gewinner erhält so viel Wiener Würste als er Kilo wiegt. Abends um 7 Uhr endlich wird der Hauptpreis, ein lebendes Schwein, dem im Verlaufe des ganzen Festes am schwersten Befundenen übergeben. — Fröhliche Maie!

\* **Auf Leben und Tod.** Ueber einen Kampf zwischen schwarzburgischen Forstbeamten und Wildbuben, dessen wir bereits Erwähnung gethan, wird aus Thüringen noch Folgendes berichtet: Die Förster in dem sehr wildreichen Lehnstößer Jagdrevier hatten einen verendeten Hirsch aufgefunden. Fünf Forstbeamte und ein Gensdarm legten sich nun in der nahegelegenen Anuahme, es mit Wildbibern zu thun zu haben, auf die Lauer. Während eines heftigen Gewitters erdienten gegen Mitternacht die Wilderer, von denen einer sich an das Auswaiden des Wildes machen wollte. Als die Förster nun zu griffen und eine Person dingfest machten, schossen die übrigen auf die Beamten, von denen indeß keiner verwundet wurde, obwohl die Schüsse auf 15 bis 20 Schritte Entfernung abgegeben wurden. Natürlich machten in dieser Situation auch die Förster von ihren Waffen Gebrauch, wobei einer der Wilderer, der verheiratete Brauer Schneider aus Schmiedefeld, erschossen und einem zweiten der Unterarm zerschmettert wurde. Die übrigen Wildbuben entkamen zwar, wurden aber noch im Laufe des Tages verhaftet.

\* **Ein respectabler Danenmarsch.** Am 20. Juni wurde zu Petersburg an den Grenzen der Stadt von einigen Bekannten und Offizieren feierlich Lieutenant Bachmutow vom 5. sibirischen Schützen-Bataillon begrüßt, der den Weg von dem östlichsten Punkt russischen Festes in Asien, von Wladivostok im Amurgebiet, in die Residenz zu Fuß zurückgelegt hat. Er hat den Marsch am 11. Juni 1890 angetreten und ist somit ein Jahr und 18 Tage unterwegs gewesen, doch hat er da-

gewichen in Traismojst in Sibirien anderthalb Monate krank gelegen, so daß er die Reise eigentlich in 333 Tagen zurückgelegt hat. Da die ganze Strecke 10,000 Werst ausmacht, so würde er also täglich gegen 30 Werst gemacht haben (1 Werst ist gleich 1 Kilometer 66,7 Meter). Auf diesem Wege hat er 19 Paar Stiefel verbraucht, und mit dem letzten Paar eine Strecke von 1759 Werst zurückgelegt. Der Weg von Dorf zu Dorf war oft sehr beschwerlich, namentlich bei Schneesturm und bei Regen. Bachmutow erzählt, daß er eine Strecke 40 Tage hintereinander im Regen hätte machen müssen. Nicht wenig Mühe machte es ihm auch, überall von den Dorfbewohnern die Beiseignung zu erlangen, daß er tatsächlich zu Fuß gekommen und zu Fuß das Dorf verlassen, weil die russischen Bauern irgend etwas Gefährliches dahinter vermuteten. Den ganzen Weg über habe er sich, wie er wenigstens behauptet, fast ausschließlich von Wiedbad genährt, und nur hin und wieder ein Stück Fleisch zu sich genommen — letzteres ist allerdings in russischen Dörfern ein seltener Leckerbissen. Als er in Petersburg eintraf, ließ er sich gleich wiegen, und es ergab sich, daß sein Körpergewicht sich um 1 Pud 18 Pfund vermindert hat. Er sieht trotz des weiten Marches recht rüstig aus. Bachmutow ist 30 Jahre alt und im Gouvernement Kasan geboren.

**Dem Gode entronnen.** Die Bemannung eines russischen Schiffes ist dieser Tage in der Nähe der Küste von Bornholm einer großen Gefahr entronnen. Das Fahrzeug war mit 65 Tonnen Dynamit geladen. An der Küste von Bornholm wurde das Schiff plötzlich von einem furchtbaren Gewitter überfallen. Der Blitz schlug in den Mast ein, und schon sahen die entsetzten Matrosen blaue Flammen über Deck emporzungen. Glücklicher Weise zündete der Blitz nicht, die Flammen erloschen wieder, und die Schiffsmannschaft blieb vor dem entsetzlichen Tode, durch das explodierende Dynamit in die Luft gesprengt zu werden, bewahrt.

**Aus guter Familie.** Wohin Eitelkeit und Verschwendungssucht führen können, das zeigt recht deutlich eine Gerichtsverhandlung, welche am letzten Mittwoch vor dem Erkenntnisgericht in Wien stattfand. Angeklagt waren die Frau und Tochter eines gutsituierten Kaufmanns St. wegen Diebstahls. Die beiden Frauen waren eines Tages zu ihrem Schneider gekommen, wo sie schon zwei andere Damen anwesend fanden. Die eine derselben hatte, da sie eben ein Kleid probierte, ihre Diamantbroche abgelegt. Frau St. und ihre Tochter entfernten sich wieder, mit dem Bemerkten, ein anderes Mal wiederkommen zu wollen. Als sie gegangen waren, machten die Zurückgebliebenen die Wahrnehmung, daß die Broche verschwunden war. Der Schneidermeister begab sich nun in die Wohnung der St. und dort stellte sie heraus, das Frau St. es war, welche die Broche gestohlen hatte. In der Voruntersuchung wollte das charakterlose Weib sich nach Möglichkeit rein waschen und ihre eigene Tochter als die Diebin hinstellen. Es war ergreifend, als in der Verhandlung dieses Unterfangen zur Sprache kam und das Mädchen, Thränen in den Augen, sich ihrer Mutter näherte, schmerzbeengt fragend: „Aber Mama, sag mir, hast Du wirklich gesagt, daß ich gestohlen habe?“ Frau St., welche für ihren Luxus stets große Summen ausgegeben und deshalb zur Diebin geworden war, erhielt wohlverdiente 3 Monate Kerker, ihre Tochter ward freigesprochen.

## Geldmarkt.

Frankfurter Course vom 6. Juli.

| Geld-Sorten.          | Brief. | Geld.  | Wechsel.            | Ds.   | Kurze Sicht. |
|-----------------------|--------|--------|---------------------|-------|--------------|
| 20 Franken . . . .    | 00.00  | 16.20  | Amsterdam (fl. 100) | 3     | 168.80 bz.   |
| 20 Franken in 1/2 .   | 16.20  | 16.16  | Antw.-Br. (fr. 100) | 3     | 80.55 bz.    |
| Dollars in Gold . .   | 4.20   | 4.16   | Italien (Lire 100)  | 6     | 79.85 bz.    |
| Dufaten . . . . .     | 9.61   | 9.57   | London (lfr. 1)     | 5     | 20.355 bz.   |
| Dufaten al maroo . .  | 9.61   | 9.57   | Madrid (Pes. 100)   | 5     | —            |
| Engl. Sovereigns . .  | 20.30  | 20.26  | New-York (D. 100)   | —     | —            |
| Gold al maroo p. St.  | 2788   | 2780   | Paris (fr. 100)     | 3     | 80.65 bz.    |
| Sanz f. Scheideg. . . | 2804   | —      | Petersburg (R. 100) | 6     | —            |
| Doch. Silber . . . .  | 136.70 | 134.70 | Schweiz (fr. 100)   | 4 1/2 | 80.45 bz.    |
| Russ. Banknoten . .   | —      | 222.50 | Triest (fl. 100)    | —     | —            |
| Russ. Imperiales . .  | 16.65  | 16.60  | Wien (fl. 100)      | 4     | 173.20 bz.   |

Reichsbank-Disconto 4 %. — Frankfurter Bank-Disconto 4 %.

**-m- Coursbericht der Frankfurter Börse vom 6. Juli.**  
Nachmittags 3 Uhr. Credit-Aktien 255 1/2, Disconto-Commandit-Anteile 175 1/2, Staatsbahn-Aktien 251 1/2, Galizier 183, Lombarden 93 1/2, Egypier 97 1/2, Italiener 91 1/2, Ungarn 91 1/2, Gotthardbahn-Aktien 136, Nordost 137, Union 104 1/2, Dresdener Bank 138 1/2, Laurahütte-Aktien 113 1/2, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien 155 1/2, Russische Noten 225. — Auf vielfache Deckungen verkehrte die heutige Börse in fester Haltung.

## Nachtrag.

**-o- Ihre Königl. Hoheiten Erbgroßherzog Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin und dessen Schwestern, Prinzessinnen Alexandrine und Cécile, werden nach fünfwochentlichem Aufenthalte, während welcher Zeit Ihre Hoheiten im „Park-Hotel“ wohnten, heute Abend 6 Uhr 10 Minuten unsere Stadt wieder verlassen und sich nach Ludwigslust begeben.**

**\* Marktberichte.** Viehmarkt zu Frankfurt vom 6. Juli. Derselbe war mit 453 Ochsen, 18 Bullen, 373 Kühen, Rindern und Stieren, 277 Kälbern, 129 Hammeln und 340 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität per 100 Pfund Schlachtgewicht

66–70 Mt., 2. Qual. 58–64 Mt., Bullen 1. Qual. 51–53 Mt., 2. Qual. 48–50 Mt., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qual. 61–63 Mt., 2. Qual. 45–49 Mt., Kälber 1. Qual. per ein Pfund Schlachtgewicht 68–78 Pf., 2. Qual. 57–63 Pf., Hammel 1. Qual. 62–64 Pf., 2. Qual. 56–58 Pf., Schweine 1. Qual. 56–58 Pf., 2. Qual. 54–55 Pf.

## Letzte Drahtnachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)

**\* Trier, 6. Juli.** Die Revision der Stationskasse Trier links der Mosel ergab einen Fehlbetrag von 5000 Mark. Der Stationsvorsteher Pierling ist der Unterschlagung geständig. (F. 3.)

**\* Straßburg, 6. Juli.** Bei der gestrigen Gemeinderatswahl wurden von 34 Candidaten 27, darunter Bürgermeister Bod, meist mit großer Mehrheit ohne Gegencandidaten wiedergewählt; außerdem 7 neue. Im dritten vorwiegend von Altschweizern besetzten Bezirk wurden 5 Altschweizer gewählt. Die Sozialdemokraten gaben in den Bezirken der inneren Stadt im Ganzen etwa 1000 Stimmen ab.

**\* Metz, 6. Juli.** Bei einer Beteiligung von über achtzig Prozent wurden 10 Eingeborene und 6 Eingewanderte, darunter Bürgermeister Palm, gewählt. Sechszehn Stichwahlen. (F. 3.)

**\* Bamberg, 6. Juli.** Alle 14 im Krankenhaus und im Erlanger Hofe untergebracht, bei dem Unglücksfälle zu Gagsolsheim Verletzten, befinden sich außer Lebensgefahr; eine verletzte Dame ist bereits abgereist.

**\* Bremen, 6. Juli.** Auf dem im Geestemünder Hafen liegenden deutschen Dampfer „Nord“ brach gestern Nachmittag Feuer aus. Dasselbe zerstörte die Kajüten, die Mannschaftsräume und den Kohlenbunker. Der Schaden ist bedeutend, die aus Maschinen und Holz bestehende Ladung blieb unbeschädigt. Der Brand war erst Abends gelöscht.

**\* Solothurn, 6. Juli.** Der Pontonierfahr-Verein Olten war gestern hier zu Besuch. Eine Anzahl Solothurner beteiligten sich Abends an der Heimfahrt. Infolge unrichtiger Meinung stieß das Fahrzeug am Joch der Wangener Brücke und kippte um. 11 Personen erlitten (6 Solothurner, 5 Oltener) und 24 wurden gerettet. (F. 3.)

**\* Windsor, 6. Juli.** Dem Gottesdienste in der Holy-trinity-Church wohnten mit dem Kaiser auch der Prinz von Wales und die Herzöge von Connaught und Clarence, sowie zahlreiche Offiziere bei. Der Prediger gedachte im Laufe seiner Predigt in rühmenden Worten auch des dahingegangenen Generalfeldmarschalls Grafen Moltke, dessen Gottvertrauen er besonders hervorhob. Nachmittags begab sich der Kaiser zu Wagen nach Cumberland Lodge, der Residenz des Prinzen und der Prinzessin Christian in dem Park von Windsor, um dem Empfang der Deputation des Ulmen-Regiments beizuwohnen, welche zur Beglückwünschung des Prinzen und der Prinzessin Christian anlässlich deren silberner Hochzeit eingetroffen ist. Am Abend wohnte der Kaiser einer geistlichen Musik-Aufführung in der St. Georges-Kapelle bei. — Der Staatssekretär des Krieges Stanhope hat den Blättern folgende Note zugehen lassen: Da Se. Majestät der Kaiser Wilhelm den Wunsch ausgesprochen hat, die Freiwilligen von London zu besichtigen, ist eine Revue über dieselben am 11. d. M. in Wimbledon beabsichtigt. Infolge der anderweitigen Zusagen Sr. Majestät darf die Revue nicht später als 4 Uhr Nachmittags stattfinden. Man hat dagegen eingewendet, es würde schwierig, wenn nicht unmöglich sein, daß die Freiwilligen sich möglichst vollständig zu der Besichtigung einfänden, es sei denn, daß man ihnen den ganzen Tag Urlaub gebe. Ich richte deshalb an den Patriotismus der Arbeitgeber die Aufforderung, bei allen Angestellten, welche Mitglieder der freiwilligen Truppen sind und an der Besichtigung Teil nehmen, soweit irgend möglich den Wünschen der Freiwilligen entgegenzukommen, welche den Stolz des Landes bilden. Die Regierung hat das Vertrauen, diese Aufforderung an den Patriotismus nicht nur der Freiwilligen selbst, sondern auch ihrer Arbeitgeber nicht vergebens gethan zu haben.

**\* Thierneß, 6. Juli.** Die Nacht „Hohenzollern“ ist heute früh nach Wiffingen abgegangen, um von dort die kaiserlichen Prinzen nach Jolles-tone überzuführen.

**\* Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in Batavia D. „Burgemeester den Tex“ der Nederland von Amsterdam; in Aden der B. u. D. „Rosetta“ von London; in Adelaide D. „Orient“ von London; in Liverpool D. „Gallia“ und „Germanic“ von New-York; in Capstadt D. „Spartan“ von Southampton; in Madeira D. „Garth Castle“ von Capstadt; in Boston die Cunard-D. „Cephalonia“ und „Scythia“ von Liverpool; in Queenstown der Cunard-D. „Umbria“ von New-York; in New-York die Hamburger D. „California“ und „Columbia“ von Hamburg, der Cunard-D. „Cetraria“ von Liverpool, der Nordd. Lloyd-D. „Elbe“ von Bremen und D. „Britannic“ von Liverpool.

## Geschäftliches.

**Schwindelanfälle.** Blutandrang nach Kopf und Brust, Herzklappen, Angestiehl sind in den meisten Fällen die Folgen von unregelmäßiger Verdauung, welche man durch Anwendung der 4 Schachtel Mk. 1. — in den Apotheken erhältlichen **ächten** Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen mit dem weißen Kreuz in rothem Feld am raschesten, sichersten und zuträglichsten beseitigt. Die auf jeder Schachtel auch quantitativ angegebenen Bestandteile sind: Silbe, Moschusgarbe, Aloe, Abisynth, Bitterlee, Gentian. (Man.-No. 4000) 119

Dienstag, den 7. Juli 1891.

## Tages-Veranstaltungen.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concerte.  
Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
Anlagen an der Wilhelmstraße. 7 Uhr: Morgenmusik.  
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
Rinder-Gesd Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Übungsfahrt.  
Turn-Verein. 8–10 Uhr: Riegenturnen activer Turner und Zöglinge.  
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen.  
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 8–10 Uhr: Riegenturnen.  
Männer-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männer-Gesangverein Alte Union. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein Wiesbadener Männer-Gesd. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männer-Gesangverein Eclia. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Unterstüßungs-Bund (Sterbekasse). Meldestelle bei dem Vorstehenden Herrn C. Rötherdt, Sedanstraße 5. Vertrauensarzt: Herr Dr. Brauns, Emmerichstraße 2 (2 1/2–4 Uhr).  
Meldestelle des **Wiesbadener Vereins zur Eintragung von Beschwerden und Anmeldung der Mitgliedschaft**, sowie an den Vorstehenden adressierte Postkarten liegen aus: bei Herrn Uhrmacher Walch (Kranzplatz), Tabacksbauhandlung von Roth (Wilhelmstraße), Papierhandlung von Koch (Kirchgasse), Buchhandlung von Schellenberg (Rheinstraße).

## Termine.

Vormittags 9 Uhr: Versteigerung verschiedener Gegenstände im Hofe Kirchgasse 36. (S. heut. Bl.)  
Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Mobilien im Auktionslokale Maurergasse 8. (S. heut. Bl.) Versteigerung verschiedener Waaren im Rheinischen Hof. (S. heut. Bl.)

## Dampf-Strassenbahn Wiesbaden-Biebrich.

### Strecke Wiesbaden-Biebrich.

Abfahrt von **Beaustie**: 813 843 913 1051 1140 1216 146 216 246 346 446  
546 646 746 846 926 1035 (nur ab Röderstr.).  
Abfahrt von den **Bahnhöfen**: 650 837 907 987 1115 1210 1240 140 210 240 310 340 410 440 510 540 610 640 710 740 810 840 910 950 1015.  
Abfahrt von **Albrechtstraße**: 655 842 912 942 1120 1215 145 215 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815 845 915 955 1020.  
Ankunft in **Biebrich**: 740 907 987 1007 1145 1240 210 240 310 340 410 440 510 540 610 640 710 740 810 840 910 940 1020 1045.

### Strecke Biebrich-Wiesbaden (Beaustie).

Abfahrt von **Biebrich**: 615 709 725 747 917 947 1045 1150 1250 130 220 250 320 350 420 450 520 550 620 650 720 750 820 920.  
Abfahrt von **Albrechtstraße**: 640 725 750 812 942 1012 1110 1215 1253 115 145 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815 845 945.  
Abfahrt von den **Bahnhöfen**: 730 755 817 947 1017 1115 1220 1253 120 250 350 450 550 650 750 830 950 (nur bis Röderstr.).  
Ankunft an **Beaustie**: 754 819 841 1011 1041 1130 1244 123 144 314 414 514 614 714 814 914.

## Omnibus-Verbindung

zwischen **Beaustie** und **Fischmühl-Anstalt**.

**Beaustie** ab: 1015 315 615. **Fischmühl** an: 1115 415 715.  
**Fischmühl** ab: 1116 5 830. **Beaustie** an: 122 545 920.

## Vereinigte Biebricher Lokal-Dampfschiffahrt

im Anschluß an die Wiesbadener Dampf-Strassenbahn.

### An Wochentagen:

Abfahrt von **Biebrich** (am Garten zur Krone) nach **Mainz**: 6 (Dienstag und Freitag) 830 1010 1245 145 245 345 445 545 645 745.  
Abfahrt von **Mainz** (vor der Stadthalle) nach **Biebrich**: 8 (Dienstag und Freitag) 920 1120 1245 145 245 345 445 545 645 745.

### An Sonn- und Feiertagen:

Abfahrt von **Biebrich** (am Garten zur Krone) nach **Mainz**: 830 930 1010 1110 1245 145 215 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815 9.  
Abfahrt von **Mainz** (vor der Stadthalle) nach **Biebrich**: 830 920 1020 1120 1245 115 145 215 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815.

## Telegramm-Tarif.

Jetzt nur noch Wortgebühren (Grundtarif fällt fort) innerhalb Deutschlands pro Wort 5 Pf. (Mindestbetrag 50 Pf.).  
Nach Luxemburg 6 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande, Oesterreich-Ungarn und Schweiz 10 Pf.  
Nach Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Schweden und Norwegen 15 Pf.  
Nach Rumänien, Serbien, Bosnien Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf.  
Nach Rußland, Spanien, Portugal und Gibraltar 25 Pf.  
Nach Griechenland (Festland u. sämtl. Inseln) 30 Pf. Nach Malta 40 Pf.  
Nach der Türkei 45 Pf.

## Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden,<br>4. und 5. Juli. | 7 Uhr<br>Morgens. |         | 2 Uhr<br>Nachm. |       | 9 Uhr<br>Abends. |       | Tägliches<br>Mittel. |       |
|-------------------------------|-------------------|---------|-----------------|-------|------------------|-------|----------------------|-------|
|                               | 4.                | 5.      | 4.              | 5.    | 4.               | 5.    | 4.                   | 5.    |
| Barometer* (mm) . .           | 751.3             | 754.4   | 752.4           | 753.9 | 753.5            | 754.0 | 752.4                | 754.1 |
| Thermometer (C.) . .          | 17.1              | 16.1    | 21.5            | 21.3  | 16.5             | 16.4  | 17.9                 | 17.6  |
| Dampfspannung (mm) .          | 10.6              | 11.2    | 10.2            | 10.0  | 10.9             | 11.8  | 10.6                 | 11.0  |
| Relat. Feuchtigkeit (%)       | 73                | 82      | 54              | 54    | 78               | 85    | 68                   | 74    |
| Windrichtung und              | N.W.              | N.      | N.W.            | N.W.  | N.W.             | N.W.  | —                    | —     |
| Windstärke . . .              | mäß.              | stille. | schw.           | schw. | schw.            | schw. | —                    | —     |
| Allgemeine Himmels-           | —                 | —       | —               | —     | —                | —     | —                    | —     |
| ansicht . . .                 | bslt.             | bslt.   | bslt.           | bslt. | bslt.            | bslt. | —                    | —     |
| Regenhöhe (mm) . .            | —                 | —       | —               | —     | 0.1              | —     | —                    | —     |

4. Juli: Abends etwas Regen.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Aussichten

Nachdruck verboten.

auf Grund der täglich veröffentlichten Witterungs-Beobachtungen der deutschen Gewarte in Hamburg.

8. Juli: sonnig, wolfig, warm, frischer Wind, stichweise Gewitterregen.

Rheinwasser-Wärme: 17 Grad Reaumur.

Geburts-Anzeigen  
Verlobungs-Anzeigen  
Heiraths-Anzeigen  
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung  
fertigt die  
**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**  
Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

## Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

**Geboren:** 27. Juni: dem Tagelöhner Peter Jungblut e. S., Wilhelm Ludwig Peter; 30. Juni: dem Bäckergehilfen Ernst Friedrich Wilhelm Ulrich e. L., Anna Catharine Auguste Elisabeth; dem Glaserbodenarbeiter Philipp Carl Seel e. S., Carl August Eduard Andreas. 2. Juli: dem Architekten Paul Alfred Jacobi e. S., Hans Hellmuth.  
**Verheiratet:** 4. Juli: Fuhrwerksbesitzer Daniel Philipp August Ott hier und Catharine Seufert hier; Handlungsgelübte Jacob Friedrich Theodor Schud zu Frankfurt a. M. und Elisabeth Bicht hier; Fuhrknecht Heinrich Carl Bauer hier und Rosalie Emilie Ida Hergenhan hier.  
**Gestorben:** 2. Juli: Johanne Marie, 2. des Dachbedergehilfen Philipp Peter Ludwig, 24 J. 3. Juli: Marie Catharine, geb. Neuhaus, Ehefrau des Zugführers Johann Philipp Bücher, 62 J. 8 M. 19 J.; Linder und Decorationsmaler Philipp Reiter, 37 J. 10 M. 9 J.; Tagelöhner Carl Jörn, 42 J. 23 J. 4. Juli: Privatier Hermine Luise Henriette Roth, 74 J. 8 M. 9 J.; Marie, unehelich, 1 M. 1 J.

## Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.  
Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 7–11 Uhr Vormittags und von 4–6 Uhr Nachmittags.  
Cihlarz'sche Kunstausstellung, Neue Colonnade. Geöffnet von 9–7 Uhr.  
Ausstellung der Vietor'schen Kunstanstalt, Webergasse 3. Täglich geöffnet.  
Artist. Mal-Institut (Flower-Painting). Verkaufsstelle: Neue Colonnade 26.  
Kaiser-Panorama, Taunusstr. 7. Geöffnet v. 10 Uhr Vorm. b. 10 Uhr Abends.  
Königliches Schloss (am Markt). Castellann im Schloss.  
Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben dem Schloss.  
Palais Pauline (Sonnenbergerstrasse).  
Rathskeller (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.  
Kaiserliche Post (Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Taunusstrasse 1 (Berliner Hof). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 7–9 Uhr Morgens und von 5–7 Uhr Abends.  
Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstr. 25) ist ununterbrochen geöffnet.  
Polizei-Reviere: I. Röderstrasse 29; II. Luisenplatz 2; III. Walramstrasse 19; IV. Michelsberg 11.  
Hygiea-Gruppe (Kranzplatz).  
Schiller-, Waterloo- und Krieger-Denkmal.  
Heidenmauer (Kirchhofgasse).  
Lawn-Tennis-Spielfläze in den Kur-Anlagen vor der „Dietenmühl“. Täglich geöffnet von Vorm. 9–1 Uhr und von Nachm. 3 Uhr ab.  
Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.  
Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellann wohnt nebenan.  
Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.  
Wartthurm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee, Aussichtspunkt. Restauration.  
Ruine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.  
Platte, Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg. Castellann im Schloss.

## Reichshallen-Theater, Stifstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellungen. Anfang Abends 8 Uhr.

## Answärtige Theater.

Dienstag, 7. Juli.

Frankfurter Stadttheater: Dyrnhans; Excelsior.

Die heutige Nummer enthält 48 Seiten und eine Sonder-Beilage.